

SL-D800 Series

Wartungstool - Benutzerhandbuch

Copyright und Marken

Copyright und Marken

Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der Seiko Epson Corporation reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Informationen sind nur für die Verwendung mit diesem Epson-Drucker bestimmt. Epson übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung dieser Informationen mit anderen Druckern.

Weder die Seiko Epson Corporation noch ihre Tochtergesellschaften haften gegenüber dem Käufer oder Drittparteien für Schäden, Verlust, Kosten oder Folgekosten infolge von Unfällen, unsachgemäßer Handhabung oder Missbrauch dieses Produkts sowie unautorisierten Änderungen, Reparaturen oder sonstigen Modifikationen an diesem Produkt. Das gilt auch (mit Ausnahme der USA) für die Nichtbefolgung der Bedienungs- und Wartungsanweisungen der Seiko Epson Corporation.

Die Seiko Epson Corporation haftet nicht für Schäden oder Störungen durch den Einsatz von Optionen oder Verbrauchsmaterialien, bei denen es sich nicht um Original-Epson-Produkte handelt oder die keine ausdrückliche Zulassung der Seiko Epson Corporation als „Epson Approved Product“ haben.

Seiko Epson Corporation haftet nicht für Schäden, die durch elektromagnetische Störungen durch den Einsatz von Schnittstellenkabeln entstehen, die keine ausdrückliche Zulassung der Seiko Epson Corporation als „Epson Approved Product“ haben.

EPSON®, EPSON EXCEED YOUR VISION, EXCEED YOUR VISION und deren jeweilige Logos sind eingetragene Marken von Seiko Epson Corporation.


Microsoft® und Windows® sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Apple®, Macintosh®, Mac OS® und OS X® sind eingetragene Marken von Apple Inc.

Allgemeiner Hinweis: Alle im Handbuch genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Marken der jeweiligen Eigentümer. Epson verzichtet auf jegliche Rechte an diesen Marken.

© 2019 Seiko Epson Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Bedeutung der Symbole

 Wichtig:	Wichtige Hinweise müssen zur Vermeidung von Schäden an diesem Produkt befolgt werden.
Hinweis:	Hinweise enthalten wichtige Informationen zur Bedienung dieses Produktes.

Betriebssystemversionen

In dieser Dokumentation werden die folgenden Abkürzungen verwendet:

Windows steht für Windows 10, 8, 7.

- Windows 10 steht für Windows 10 Pro, Windows 10 Pro x64.
- Windows 8.1 steht für Windows 8.1 oder Windows 8.1 Pro.
- Windows 8 steht für Windows 8 oder Windows 8 Pro.
- Windows 7 steht für Windows 7 Professional.

Macintosh steht für Mac.

- Mac steht für macOS Mojave/macOS High Sierra/macOS Sierra/OS X El Capitan/OS X Yosemite/OS X Mavericks/OS X Mountain Lion/Mac OS X v10.7.x/Mac OS X v10.6.8.

Inhalt

Copyright und Marken

Copyright und Marken.	2
Bedeutung der Symbole.	2
Betriebssystemversionen.	3

Verwenden des Wartungstools (Windows)

Übersicht über das Wartungstool.	5
Starten und Beenden.	5
Erläuterung zum Hauptbildschirm.	7
Printer maintenance (Druckerwartung).	11
Verwenden der Printer maintenance (Druckerwartung).	11
Diagnosereinigung.	13
Erzwungene Reinigung.	14
Düsentest.	15
Papiereinstellungen.	19
Current media (Aktuelles Medium).	19
Druckkopf-Justage.	19
Papiereinzugseinstellung.	22
Grauanpassung.	25
Druckerverwaltung.	42
Drucker registrieren.	42
Registrierung von Druckern abbrechen.	42
Druckernamen ändern.	43
Drucker austauschen.	45
Firmware-Aktualisierung.	46
System Environment Settings (Systemumgebungseinstellungen).	48
Ordner zum temporären Speichern von Druckdaten festlegen.	48
Update the Paper Information (Papierinformationen aktualisieren).	50
Protokolle sammeln.	52
Fehlerbehebung.	54
Infos zu Fehlermeldungen.	54
Kann Drucker austauschen aus Wartungstool nicht durchführen.	55
Druckerregistrierung/Abbruch der Registrierung kann nicht richtig durchgeführt werden.	56

Verwenden des Wartungstools (Mac)

Übersicht über das Wartungstool.	57
Starten und Beenden.	57

Liste der Funktionen.	59
Printer Window.	60
Justieren des Druckkopfs.	61
Druckkopfwartung durchführen.	61
Düsentest.	63
Diagnosereinigung.	65
Erzwungene Reinigung.	66
Druckkopf-Justage.	68
Betriebszustandseinstellungen.	71
Zeit bis Wechsel in den Ruhezustand.	71
Warnton.	72
Quick Print Mode (Schnelldruckmodus).	73
Papiereinstellungen.	74
Regelmäßiger Düsentest.	77
Hinzufügen eines Druckers/Aktualisieren der Papierinformationen.	78
Fehlerbehebung.	80
Infos zu Fehlermeldungen.	80

Anhang

Open-Source-Softwarelizenzbedingungen.	81
EPSON- SOFTWARELIZENZVEREINBARUNG FÜR ENDBENUTZER	90

Verwenden des Wartungstools (Windows)

Verwenden des Wartungstools (Windows)

Übersicht über das Wartungstool

Von Ihrem Computer aus können Sie Anpassungs- und Wartungsvorgänge ausführen, wie das Überprüfen des Druckerstatus, Vornehmen von Einstellungen, Reinigen des Druckkopfs etc.

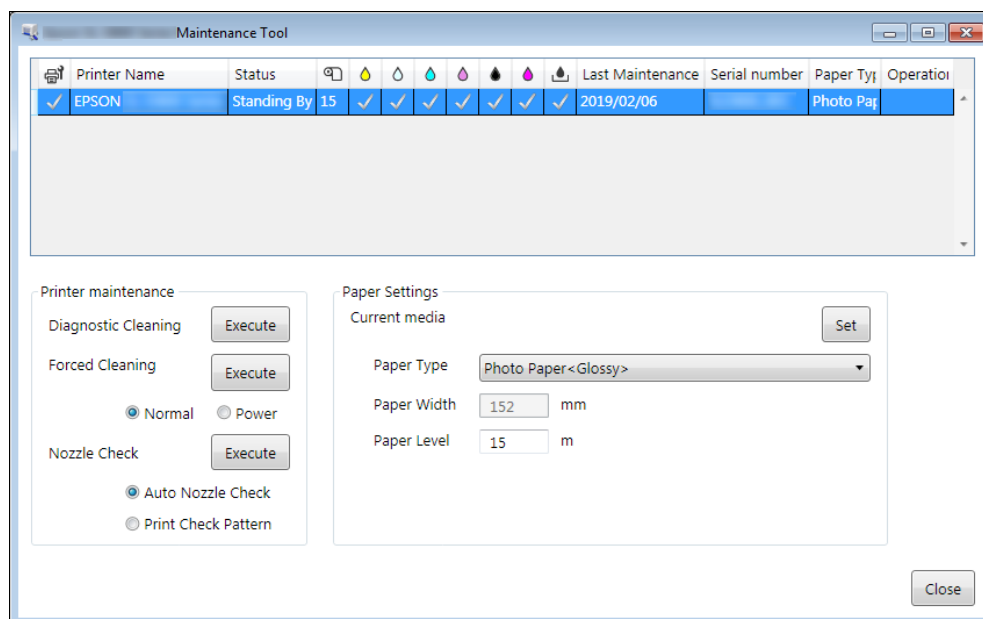
Das Wartungstool bietet einen Bedienermodus und einen Administratormodus. Startmethode und Elemente können je nach verwendetem Modus unterschiedlich eingesetzt werden.

Zum Starten des Administratormodus benötigen Sie Administratorrechte für Ihr Betriebssystem.

Starten und Beenden

Bedienermodus starten

Klicken Sie an Ihrem Computer auf **Start - All Programs (Alle Programme) - EPSON - EPSON SL-D800 Series - Epson SL-D800 Series Maintenance Tool**.

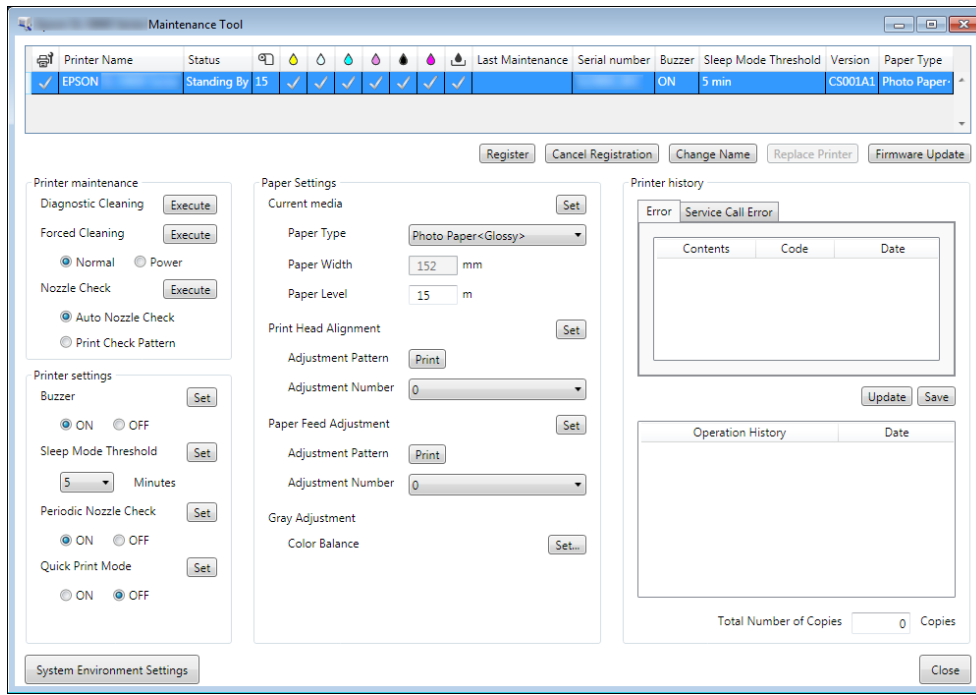
**Hinweis:**

- ❑ Sie können es auch durch Anklicken von **Start SL Printer Maintenance Tool (SL Printer Maintenance Tool starten)** am Druckertreiberbildschirm starten.
- ❑ Zeigen Sie in Windows 8 und Windows 8.1 auf die obere oder untere rechte Ecke des Bildschirms, klicken Sie in den Charms auf **Suche** und wählen Sie dann **SL Printer Maintenance Tool** aus der App-Liste.

Verwenden des Wartungstools (Windows)

Administratormodus starten

Klicken Sie an Ihrem Computer auf **Start - All Programs (Alle Programme) - EPSON - EPSON SL-D800 Series - Epson SL-D800 Series Maintenance Tool Admin**. Möglicherweise müssen Sie je nach erforderlicher Autoritätsebene ein Kennwort eingeben.



Hinweis:

Zeigen Sie in Windows 8 und Windows 8.1 auf die obere oder untere rechte Ecke des Bildschirms, klicken Sie in den Charms auf **Search (Suche)** und wählen Sie dann **Epson SL-D800 Series Maintenance Tool Admin** aus der App list (App-Liste).

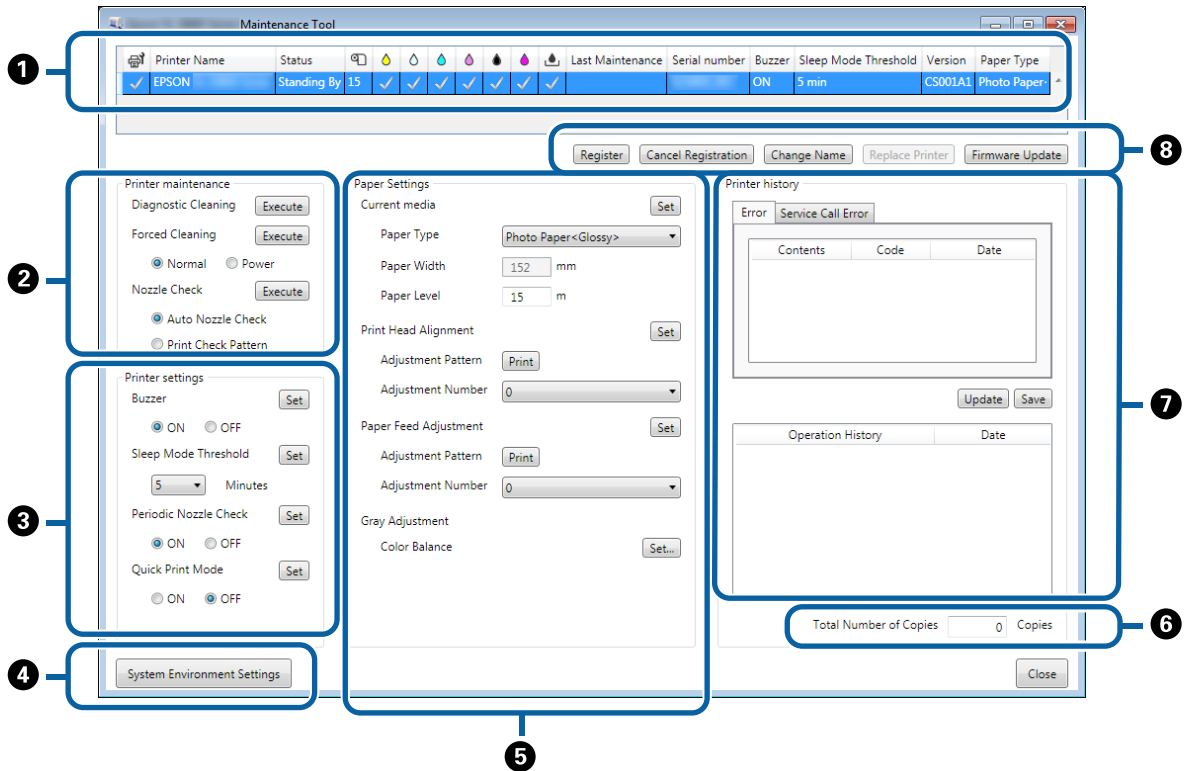
Schließen

Klicken Sie unten rechts am Bildschirm auf **Close (Schließen)**.

Verwenden des Wartungstools (Windows)

Erläuterung zum Hauptbildschirm





Hier wird der Hauptbildschirm mit Hilfe des im Administratormodus angezeigten Bildschirms erklärt.







2, 3, 4 bis 7 ermöglichen Ihnen die Anzeige und Einrichtung von Elementen für den in der Druckerliste ausgewählten Drucker.

Verwenden des Wartungstools (Windows)

Mit einem Sternchen (*) gekennzeichnete Elemente werden nur im Administratormodus angezeigt.

Funktion		Erläuterung
①	Bereich der Druckerliste	
		An Druckern mit einem ✓ kann eine Wartung durchgeführt werden.
	Druckername	Zeigt den Druckernamen.
	Status	Zeigt den Druckerstatus an.
		Zeigt das Papierniveau.
		Zeigt den Tintenstand je Farbe. ✓ : Keine Probleme erkannt. ⚠ : Geringer Tintenstand. Bereiten Sie eine neue Tintenpatrone vor. ✖ : Verbleibender Tintenstand liegt unter dem Mindestwert. Setzen Sie eine neue Tintenpatrone ein. Oder möglicherweise ist ein Fehler aufgetreten. Prüfen Sie das Feld der Fehleranzeige und beheben Sie den Fehler.
		Zeigt die Menge an freiem Platz in der Wartungspatrone. ✓ : Keine Probleme erkannt. ⚠ : Nur noch wenig freier Platz. Halten Sie eine neue Wartungspatrone bereit. ✖ : Menge an freiem Platz liegt unter dem Mindestwert. Setzen Sie eine neue Wartungspatrone ein. Oder möglicherweise ist ein Fehler aufgetreten. Prüfen Sie das Feld der Fehleranzeige und beheben Sie den Fehler.
	Last Maintenance (Letzte Wartung)	Zeigt das Datum der zuletzt mittels Wartungstool durchgeführten Wartung.
	Serial number (Seriennummer)	Zeigt die Seriennummer des Druckers.
	Buzzer (Summer)*	Zeigt den in Buzzer (Summer) bei Printer settings (Druckereinstellungen) eingestellten Wert.
	Sleep Mode Threshold (Schlafmodus-Schw.)*	Zeigt den in Sleep Mode Threshold (Schlafmodus-Schw.) bei Printer settings (Druckereinstellungen) eingestellten Wert.
Version*	Zeigt die Firmware-Version.	
Druckmedium	Zeigt das aktuell eingestellte Druckmedium.	
Einsatzverlauf	Zeigt den vorherigen Einsatzverlauf. Wird nur im Bedienermodus angezeigt.	

Verwenden des Wartungstools (Windows)

Funktion		Erläuterung
2	Printer maintenance (Druckerwartung)	<p>Diagnosereinigung</p> <p>Entdeckt verstopfte Düsen und führt eine automatische Reinigung durch.</p> <p> „Diagnosereinigung“ auf Seite 13</p>
		<p>Erzwungene Reinigung</p> <p>Führt eine manuelle Reinigung durch.</p> <p> „Erzwungene Reinigung“ auf Seite 14</p>
		<p>Düsentest</p> <p>Überprüft, ob die Düsen verstopft sind.</p> <p> „Düsentest“ auf Seite 15</p>
3	Printer settings (Druckereinstellungen)*	<p>Buzzer (Summer)</p> <p>Wählen Sie, ob bei bestimmten Gelegenheiten ein Warnton erklingen soll (ON (EIN)/OFF (AUS)). Klicken Sie zum Anwenden der Änderungen auf Set (Einstellen).</p>
		<p>Sleep Mode Threshold (Schlafmodus-Schw.)</p> <p>Legen Sie die Zeit fest, bevor in den Ruhezustand gewechselt wird. Klicken Sie zum Anwenden der Änderungen auf Set (Einstellen).</p> <p>Wenn beim Drucker kein Fehler aufgetreten ist und keine Druckaufträge für die festgelegte Zeitdauer empfangen wurden, wechselt der Drucker automatisch in den Ruhezustand. Nach Abschluss des Druckens dauert es ungefähr fünf Minuten, bis in den Ruhezustand gewechselt werden kann. Dadurch wird der eingestellte Wert für den Wechsel in den Ruhezustand um etwa fünf Minuten überschritten.</p>
		<p>Regelmäßiger Düsentest</p> <p>Wählen Sie, ob ein Düsentest automatisch durchgeführt werden soll (ON (EIN)/OFF (AUS)). Klicken Sie zum Anwenden der Änderungen auf Set (Einstellen).</p> <p>Die Standardeinstellung ist ON (Ein). Wählen Sie OFF (Aus) nur dann, wenn dies von einem Mitarbeiter des Kundendienstes empfohlen wurde. Wenn OFF (AUS) ausgewählt ist, müssen Sie manuell auf verstopfte Düsen prüfen.</p> <p>Wenn ein Fehler auftritt, können Sie Periodic Nozzle Check (Regelm. Düsentest) nicht durchführen. Beheben Sie den Fehler.</p>
	<p>Quick Print Mode (Schnelldruckmodus)</p> <p>Quick Print Mode (Schnelldruckmodus) ist ein Modus, der durch Verkürzen der Trocknungszeit beim Bedrucken einzelner Blätter die Druckgeschwindigkeit erhöht.</p> <p>Wir empfehlen, dies beim Drucken einzelner Blätter, bspw. für ein Ereignis, zu verwenden.</p> <p>Dabei müssen Sie die folgenden Punkte beachten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Stapeln Sie Ausdrücke nicht, da die Trocknungszeit kürzer ist. <input type="checkbox"/> Passen Sie den Papiereinzug nicht an, wenn Quick Print Mode (Schnelldruckmodus) auf ON (EIN) gesetzt ist. <input type="checkbox"/> Je nach Druckmedium ist die Farbe möglicherweise ungleichmäßig oder die Tinte könnte verschmieren. Stellen Sie in diesem Fall Quick Print Mode (Schnelldruckmodus) auf OFF (AUS) ein. 	
4	System Environment Settings (Systemumgebungseinstellungen)*	<p>Sie können den temporären Ordner zum Speichern von Spool-Daten für den Druckvorgang ändern, Papierinformationen aktualisieren und Protokolldateien speichern.</p> <p> „System Environment Settings (Systemumgebungseinstellungen)“ auf Seite 48</p>

Verwenden des Wartungstools (Windows)

Funktion		Erläuterung
5	Papiereinstellungen	Current media (Aktuelles Medium)
		Print Head Alignment (Druckkopf-Justage)*
		Paper Feed Adjustment (Papierzufuhr-Anpassung)*
		Gray Adjustment (Grauanpassung)*
6	Total Number of Copies (Gesamtzahl Kopien)*	
7	Printer history (Drucker- verlauf)*	Error (Fehler)/Service Call Error (Fehler bei Dienstauf-ruf) (Fehlerinformationsfeld)
		Einsatzverlauf
8	Bereich der Druckerver- waltung*	Registrieren
		Cancel Registration (Re-gistrierung abbrechen)
		Change Name (Namen än- dern)
		Drucker austauschen
		Firmware-Aktualisierung

Verwenden des Wartungstools (Windows)

Printer maintenance (Druckerwartung)

Unter **Printer maintenance (Druckerwartung)** können Sie eine Druckerwartung des Druckkopfs durchführen, wie **Diagnostic Cleaning (Diagnosereinigung)**, **Forced Cleaning (Erzwungene Reinigung)** und **Nozzle Check (Düsentest)**.

Überprüfen Sie vor dem Ausführen der **Printer maintenance (Druckerwartung)**, ob die Leuchte  des Druckers leuchtet.

Verwenden der Printer maintenance (Druckerwartung)

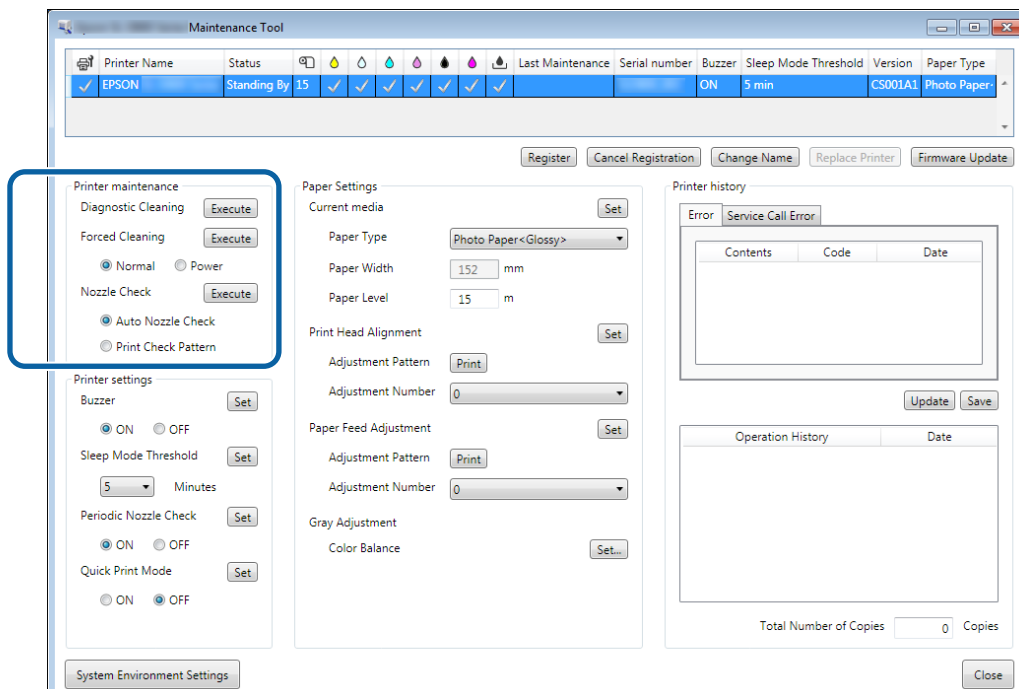
Diese Funktion prüft, ob der Druckkopf verstopft ist und reinigt ihn bei Bedarf. Wenn die Düsen verstopft sind, können Streifen auf den Ausdrucken erscheinen und die Farben von den erwarteten Standardfarben abweichen. Verwenden Sie in diesem Fall die **Printer maintenance (Druckerwartung)** und folgen Sie den Anweisungen auf der nächsten Seite, um das Problem zu beheben.

Die folgenden drei Funktionen sind in der **Printer maintenance (Druckerwartung)** verfügbar.

Diagnostic Cleaning (Diagnosereinigung): Entdeckt verstopfte Düsen und führt eine automatische Druckkopfreinigung durch.

Forced Cleaning (Erzwungene Reinigung): Führt eine manuelle Druckkopfreinigung durch.

Nozzle Check (Düsentest): Überprüft, ob die Düsen verstopft sind.



Verwenden des Wartungstools (Windows)

1	<p>Auf den Ausdrucken erscheinen beispielsweise Streifen oder eine Farbabweichung.</p> <p><Druckbeispiel></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div>
----------	---



2	<p>Führen Sie eine Diagnosereinigung durch.</p>	
	<p>Wenn „(printer name) Diagnostic Cleaning is complete. ((Druckername) Diagnosereinigung abgeschlossen.)“ im Feld Operation History (Einsatzverlauf) angezeigt wird</p> <p>-> Reinigung wurde ausgeführt.</p>	<p>Wird die Meldung angezeigt: "Clogged nozzles detected. Perform [Forced Cleaning]. (Verstopfte Düsen erkannt. Führen Sie eine [Erzwungene Reinigung] durch.)“ im Feld Operation History (Einsatzverlauf).</p> <p>-> Führen Sie die Diagnosereinigung erneut durch.</p> <p>Bleiben die Düsen nach dreimaligem Ausführen dieses Vorgangs verstopft, gehen Sie zum nächsten Schritt weiter.</p>



3	<p>Klicken Sie unter Forced Cleaning (Erzwungene Reinigung) auf Power und aktivieren Sie dann Print Check Pattern (Testmuster drucken).</p>	
	<p>Keine Probleme im Testmustersausdruck</p> <p>-> Reinigung wurde ausgeführt.</p>	<p>Es treten Probleme im Testmustersausdruck auf</p> <p>-> Kontaktieren Sie den technischen Kundendienst.</p>

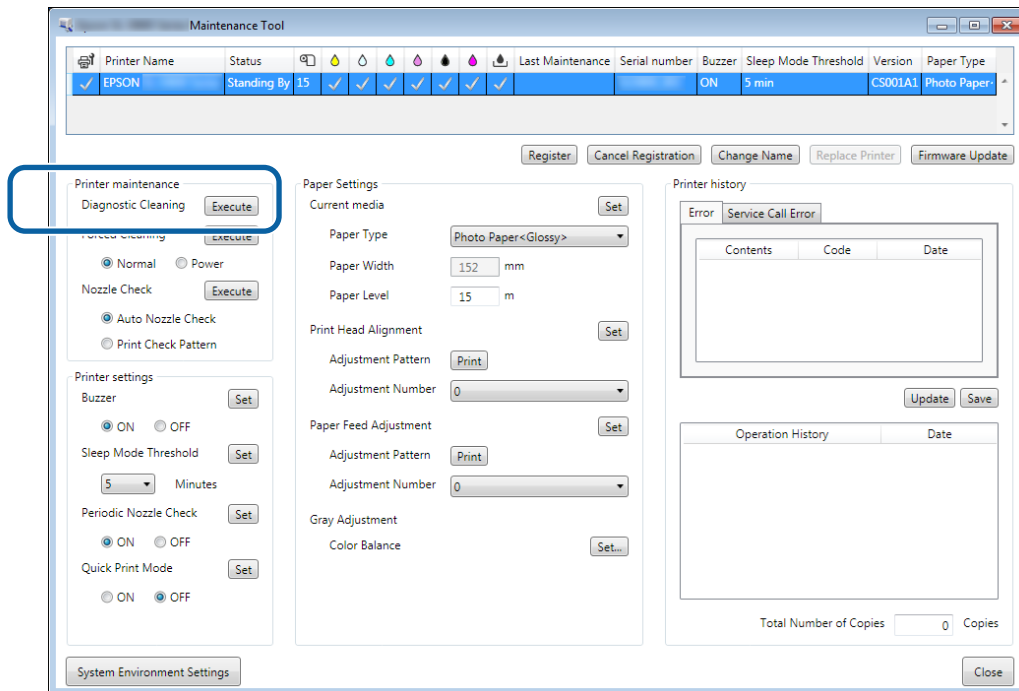
Verwenden des Wartungstools (Windows)

Diagnosereinigung

- 1 Wählen Sie den Drucker, wählen Sie dann **Execute (Ausführen)** unter **Printer maintenance (Druckerwartung) - Diagnostic Cleaning (Diagnosereinigung)** am Hauptbildschirm.

Sie können mehrere Drucker wählen.

Wenn ein Fehler angezeigt wird, beheben Sie diesen vor der Ausführung.



Der Düsentest startet. Führen Sie bei Bedarf die Reinigung durch.

Die zur Reinigung benötigte Zeit variiert je nach Status der Düsen.

- 2 Überprüfen Sie die Ergebnisse der Diagnostic Cleaning (Diagnosereinigung) in der im Feld Operation History (Einsatzverlauf) angezeigten Meldung.

Wird die Meldung angezeigt: "Clogged nozzles detected. Perform [Forced Cleaning]. (Verstopfte Düsen erkannt. Führen Sie eine [Erzwungene Reinigung] durch.)", führen Sie eine **Diagnostic Cleaning (Diagnosereinigung)** durch.

Falls "Auto nozzle check failed." (Automatischer Düsentest fehlgeschlagen) angezeigt wird, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

Wenn die verstopften Düsen nach dreimaligem Ausführen der **Diagnosereinigung** nicht gereinigt sind, stellen Sie unter Erzwungene Reinigung **Kräftig** ein. Wenn die Düsen auch nach der **kräftigen** Reinigung noch verstopft sind, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

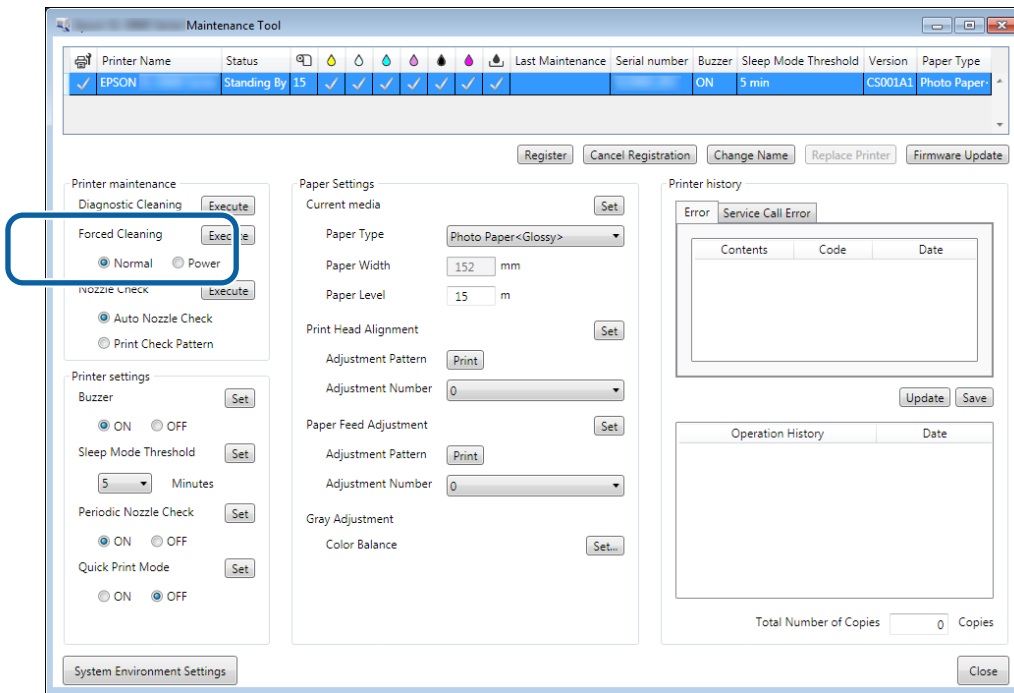
 „Erzwungene Reinigung“ auf Seite 14

Verwenden des Wartungstools (Windows)

Erzwungene Reinigung

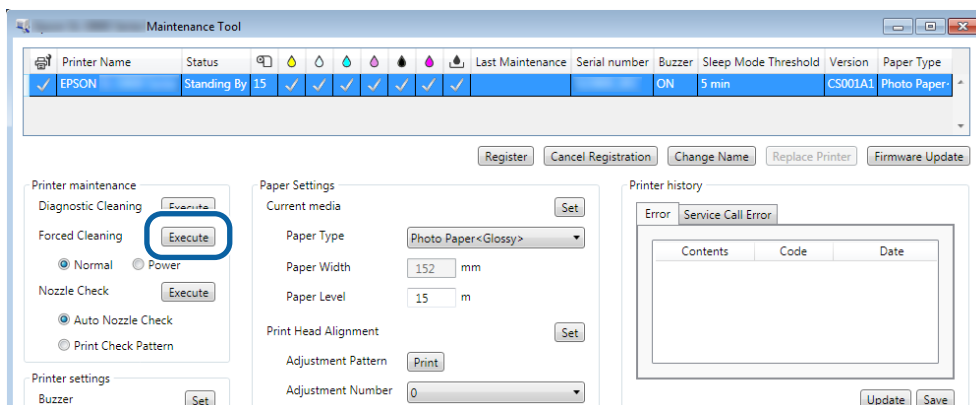
- 1 Wählen Sie den Drucker und wählen Sie dann **Normal** oder **Power (Kräftig)** unter **Printer maintenance (Druckerwartung) - Forced Cleaning (Erzwungene Reinigung)** am Hauptbildschirm.

Sie können mehrere Drucker wählen.



Funktion	Erläuterung
Normal	Die Oberfläche des Druckkopfs wird gereinigt und Verstopfungen der Düsen beseitigt.
Kräftig	Es wird eine stärkere Reinigung ausgeführt als bei Normal . Verwenden Sie diese Einstellung, wenn die Düsen noch immer verstopft sind, obwohl die normale Reinigung mehrfach wiederholt wurde. Kräftig verbraucht mehr Tinte als die normale Reinigung. Wird eine Meldung angezeigt, dass die verbleibende Tinte nicht ausreicht, wechseln Sie vor dem Fortfahren die Tintenpatrone aus.

- 2 Klicken Sie auf **Ausführen**.



Die Reinigung wird ausgeführt.

Verwenden des Wartungstools (Windows)

Je nach **Reinigungsniveau** kann die benötigte Zeit variieren.

- Überprüfen Sie die Ergebnisse der Druckkopfreinigung.
Überprüfen Sie mithilfe des **Düsentests** den Düsenzustand.

 „Düsentest“ auf Seite 15

Führen Sie bei verstopften Düsen die Normal-Reinigung durch. Wenn die Düsen auch nach dem mehrfachen Wiederholen der normalen Reinigung noch verstopft sind, führen Sie eine kräftige Reinigung aus.

Wenn die Düsen auch nach der kräftigen Reinigung noch verstopft sind, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

Düsentest

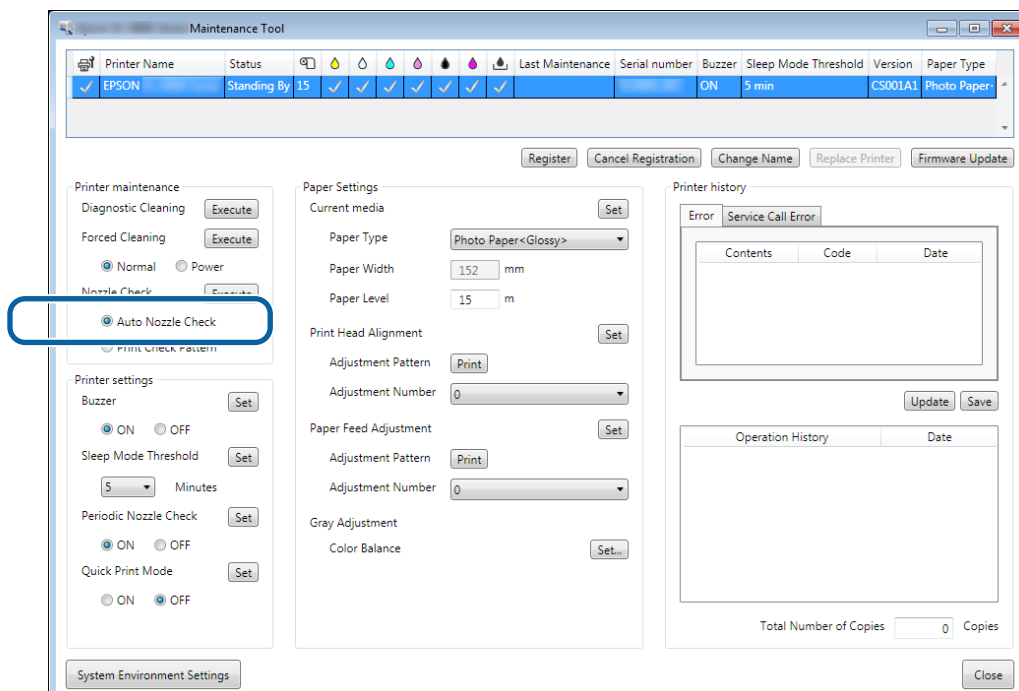
Die **Düsentest**-Funktion prüft, ob die Druckkopfdüsen verstopft sind. Der Drucker verwendet die Funktion **Automatischer Düsentest**, um automatisch auf verstopfte Düsen zu prüfen. Anschließend wird mit **Testmuster drucken** ein Testmuster zur visuellen Bestätigung gedruckt.

Führen Sie nach dem Düsentest bei Bedarf eine **Erzwungene Reinigung** aus.

Automatischer Düsentest

- Wählen Sie **Auto Nozzle Check (Automatischer Düsentest)** unter **Printer maintenance (Druckerwartung) - Nozzle Check (Düsentest)** am Hauptbildschirm.

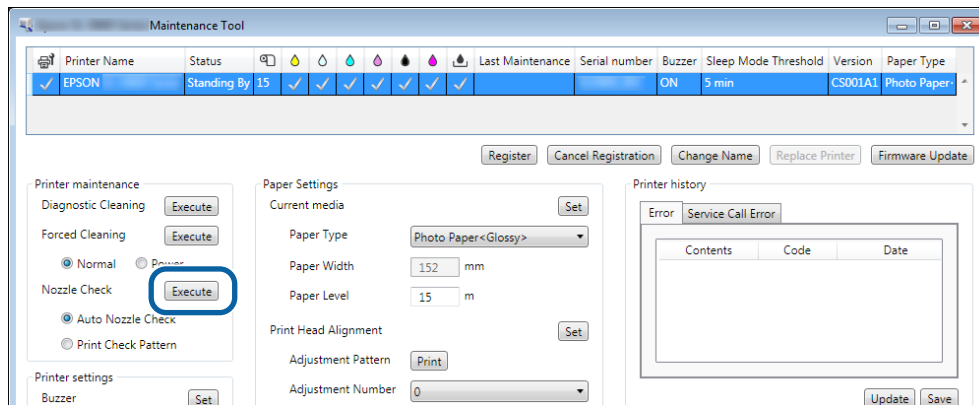
Sie können mehrere Drucker wählen.



Verwenden des Wartungstools (Windows)

2

Klicken Sie auf **Ausführen**.



Der Automatische Düsentest wird ausgeführt.

Je nach Zustand der Düsen kann die benötigte Zeit variieren.

3

Überprüfen Sie die Ergebnisse des Düsentests in der im Feld Operation History (Einsatzverlauf) angezeigten Meldung.

Wird folgende Meldung angezeigt: „Auto nozzle check for (printer name) is complete. (Automatischer Düsentest für (Druckername) abgeschlossen)“, wurde der Test ausgeführt.

Wird die Meldung angezeigt: "Clogged nozzles detected. Perform [Forced Cleaning]." (Verstopfte Düsen erkannt. Führen Sie [Forced Cleaning] (Erzwungene Reinigung) durch.), führen Sie eine **Erzwungene Reinigung** durch.

[🔗](#) „Erzwungene Reinigung“ auf Seite 14

Lassen Sie ein **Testmuster drucken**, um den Zustand der Düsen zu überprüfen.

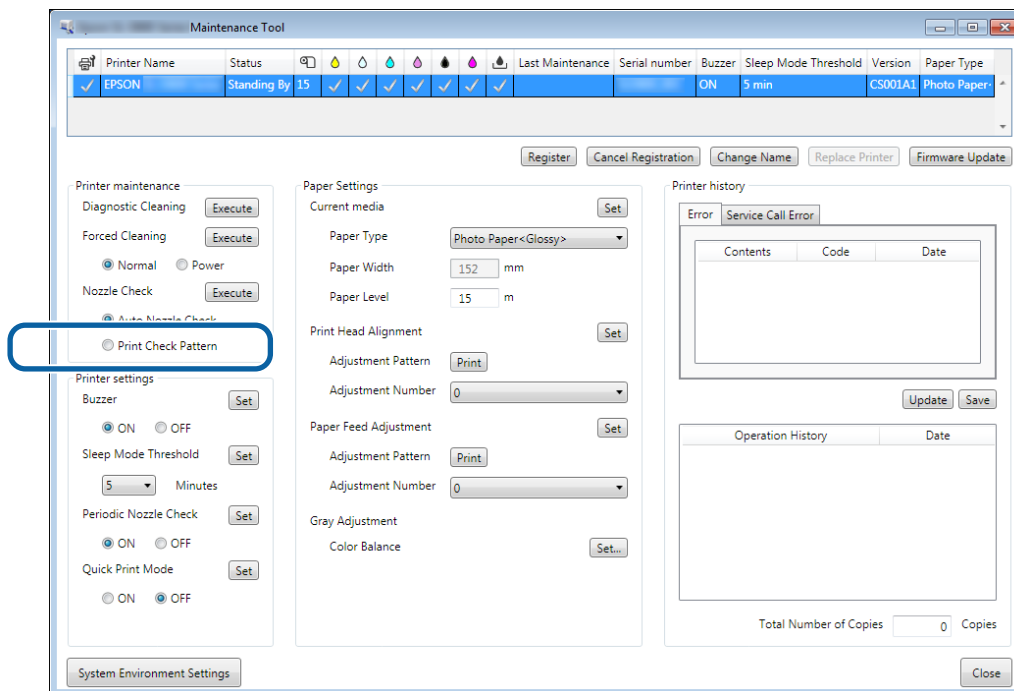
[🔗](#) „Testmuster drucken“ auf Seite 17

Verwenden des Wartungstools (Windows)

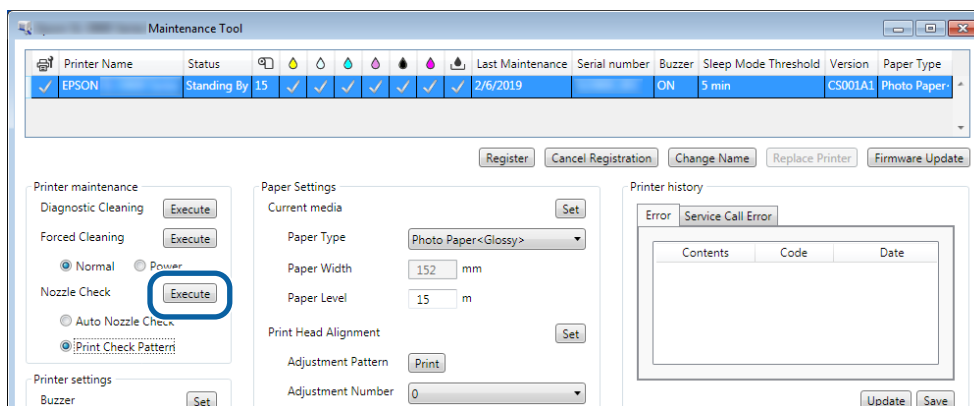
Testmuster drucken

- 1 Wählen Sie den Drucker, wählen Sie dann **Printer maintenance (Druckerwartung) - Nozzle Check (Düsentest)** unter **Print Check Pattern (Testmuster drucken)** am Hauptbildschirm.

Sie können mehrere Drucker wählen.



- 2 Klicken Sie auf **Ausführen**.



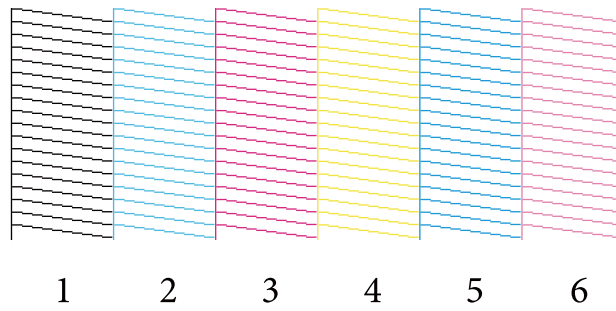
Das Testmuster wird gedruckt.

- 3 Schauen Sie sich das Druckergebnis an.

Gutes Beispiel

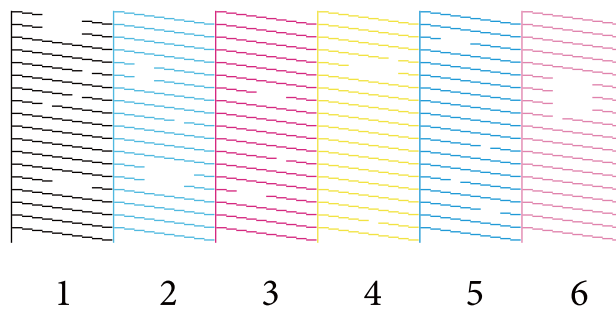
Verwenden des Wartungstools (Windows)

Keine Lücken im Testmuster. Die Düsen sind nicht verstopft.



Schlechtes Beispiel

Das Testmuster weist Lücken auf. Verstopfte Düsen erkannt. Führen Sie eine Reinigung durch.



Sie müssen eine Druckkopfreinigung durchführen, wenn das Testmuster Lücken aufweist.

 „Erzwungene Reinigung“ auf Seite 14

Verwenden des Wartungstools (Windows)

Papiereinstellungen

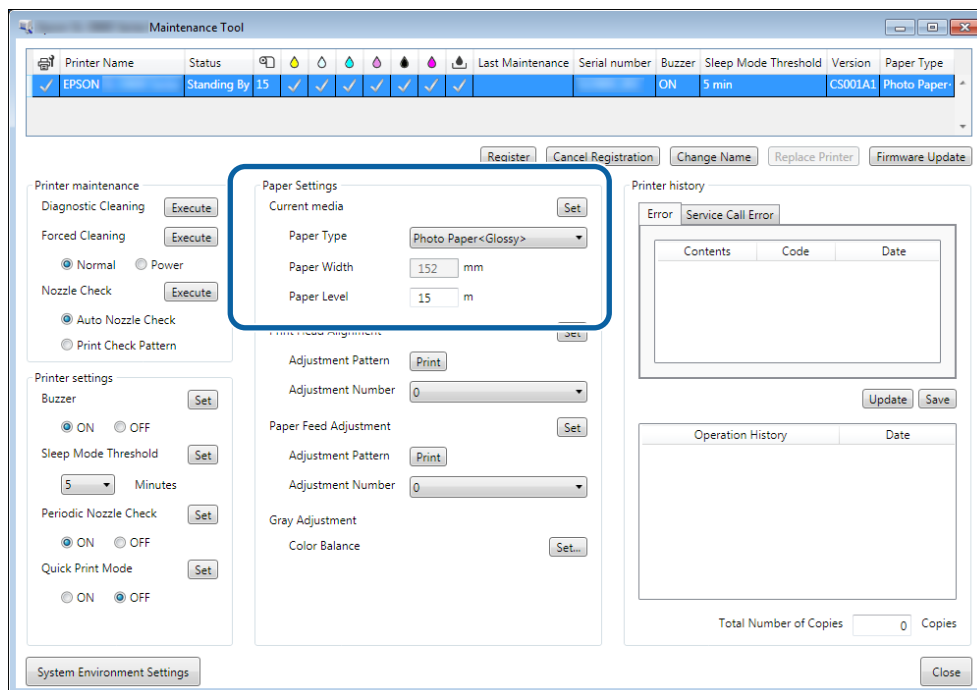
Unter **Paper Settings (Papiereinstellungen)** können Sie Art und Restmenge des aktuell eingelegten Papiers prüfen und Druckereinstellungen wie **Print Head Alignment (Druckkopf-Justage)**, **Paper Feed Adjustment (Papierzufuhr-Anpassung)** und **Gray Adjustment (Grauanpassung)** vornehmen.

Current media (Aktuelles Medium)

Achten Sie beim Wechseln des Papiers darauf **Paper Type (Druckmedium)** und **Paper Level (Papierstand)** einzustellen.

Stellen Sie **Paper Type (Druckmedium)** und **Paper Level (Papierstand)** unter **Paper Settings (Papiereinstellungen)** - **Current media (Aktuelles Medium)** am Hauptbildschirm ein und klicken Sie dann auf **Set (Einstellen)**.

Die eingestellte Papierbreite wird unter **Papierbreite** angezeigt.



Hinweis:

Falls bei **Paper Type (Druckmedium)** unter **Paper Settings (Papiereinstellungen)** nichts ausgewählt ist, aktualisieren Sie die Papierinformationen.

Druckkopf-Justage

Wenn die Druckergebnisse körnig oder unscharf sind, führen Sie eine Druckkopf-Justage durch. Diese Funktion korrigiert eine Fehlausrichtung des Druckers.

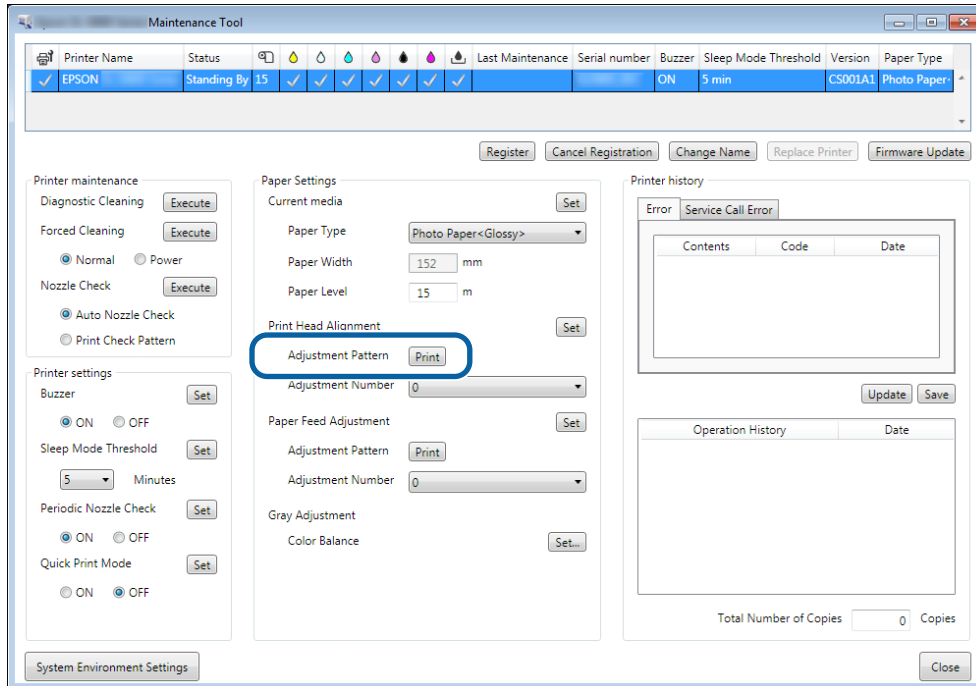
Verwenden des Wartungstools (Windows)

1

Prüfen Sie, ob das Druckmedium für den Drucker mit dem angezeigten Druckmedium übereinstimmt, und klicken Sie dann unter **Adjustment Pattern (Anpassungsmuster)** in **Paper Settings (Papiereinstellungen)** - **Print Head Alignment (Druckkopf-Justage)** am Hauptbildschirm auf **Print (Drucken)**.

Wenn das Druckmedium nicht stimmt, korrigieren Sie es unter Papiereinstellungen.

☞ „Papiereinstellungen“ auf Seite 19

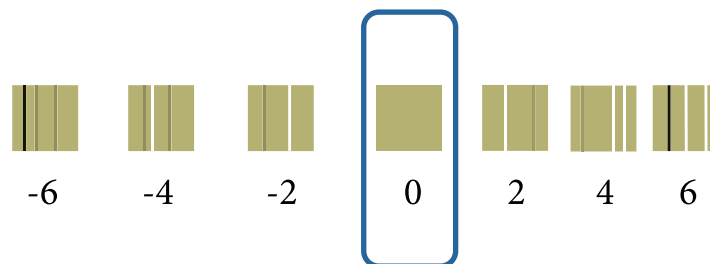


Das Anpassungsmuster wird gedruckt.

2

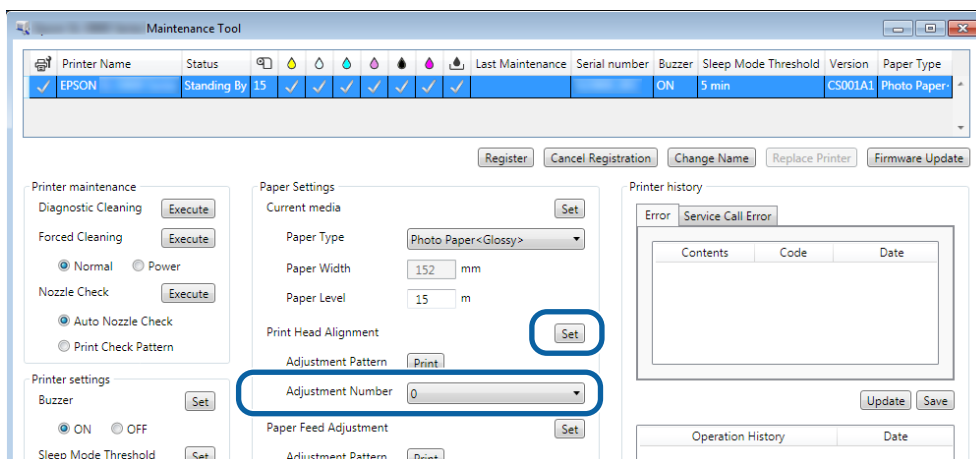
Schauen Sie sich die Druckergebnisse an.

Stellen Sie sicher, dass die Nummer der Druckmuster keine Lücken zwischen den Düsen aufweist.



Verwenden des Wartungstools (Windows)

3 Wählen Sie die entsprechende Nummer aus und klicken Sie dann auf **Einstellen**.



Die Anpassungswerte werden übernommen.

Verwenden des Wartungstools (Windows)

Papiereinzugseinstellung

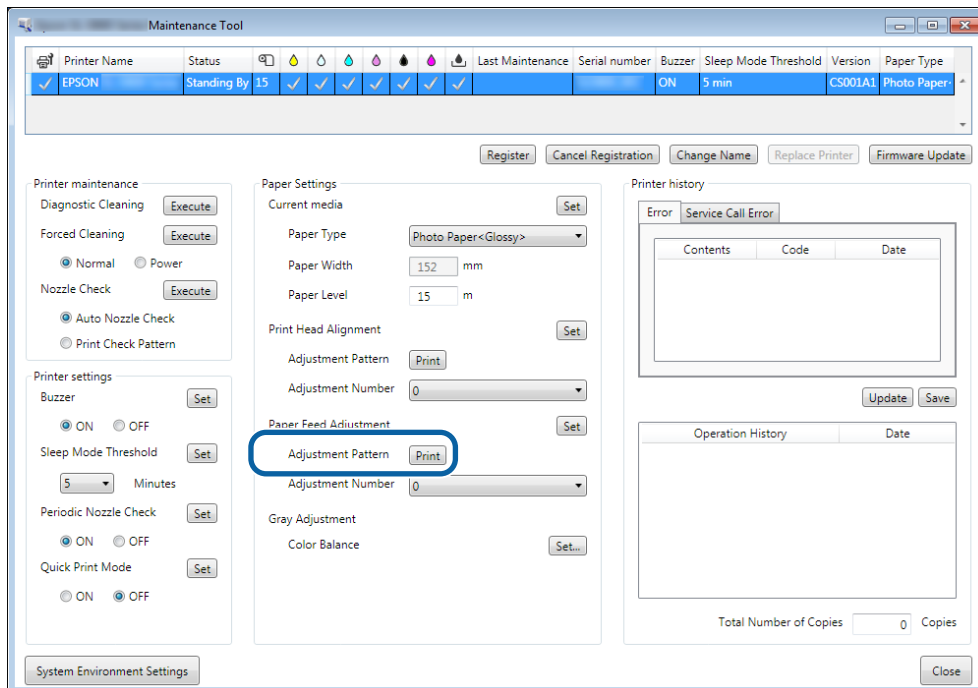
Fehler bei der Papierzuführungsmenge können aufgrund von Änderungen in der Umgebung oder bei längeren Zeitspannen auftreten. Nimmt die Bildqualität ab, können Sie diese verbessern, indem Sie die Papiereinzugsmenge korrigieren.

Verwenden Sie dies nicht, wenn **Quick Print Mode (Schnelldruckmodus)** auf **ON (EIN)** gesetzt ist.

- 1 Prüfen Sie, ob das Druckmedium und Papierbreite für den Drucker mit dem angezeigten Druckmedium und der angezeigten Papierbreite übereinstimmt, und klicken Sie dann unter **Adjustment Pattern (Anpassungsmuster)** in **Paper Settings (Papiereinstellungen) - Paper Feed Adjustment (Papierzufuhr-Anpassung)** am Hauptbildschirm auf **Print (Drucken)**.

Wenn das Druckmedium nicht stimmt, korrigieren Sie es unter Papiereinstellungen.

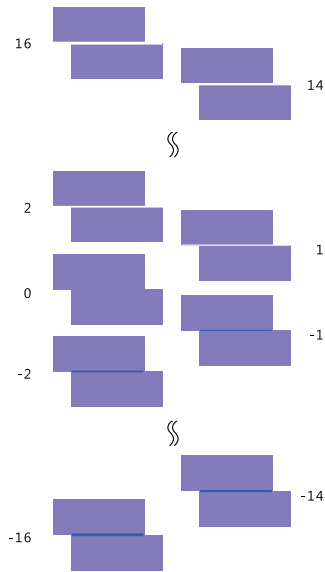
 „Papiereinstellungen“ auf Seite 19



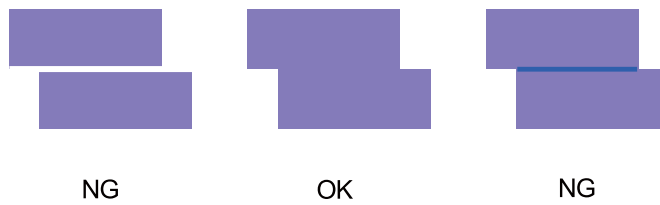
Das Anpassungsmuster wird gedruckt.

Verwenden des Wartungstools (Windows)

- Schauen Sie sich das Druckergebnis an.
Notieren Sie die Nummer des Musters mit der geringsten Anzahl an Linien.

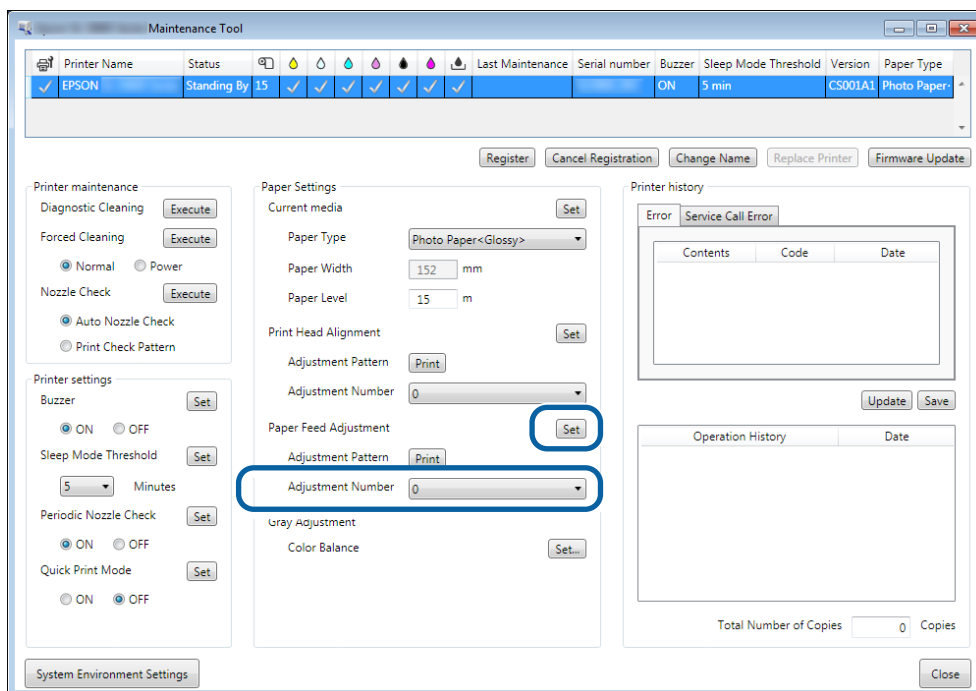


Wählen Sie wie in der folgenden Abbildung ein Anpassungsmuster ohne Linien.



Wenn sich unter den gedruckten Mustern keine guten befinden, geben Sie die Nummer des besten Musters ein und drucken Sie das Anpassungsmuster erneut aus.

- Wählen Sie die entsprechende Nummer aus und klicken Sie dann auf **Einstellen**.



Verwenden des Wartungstools (Windows)

Die Anpassungswerte werden übernommen.

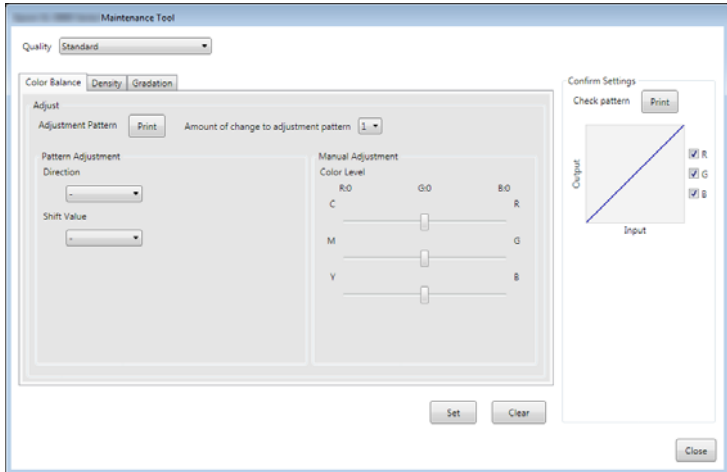
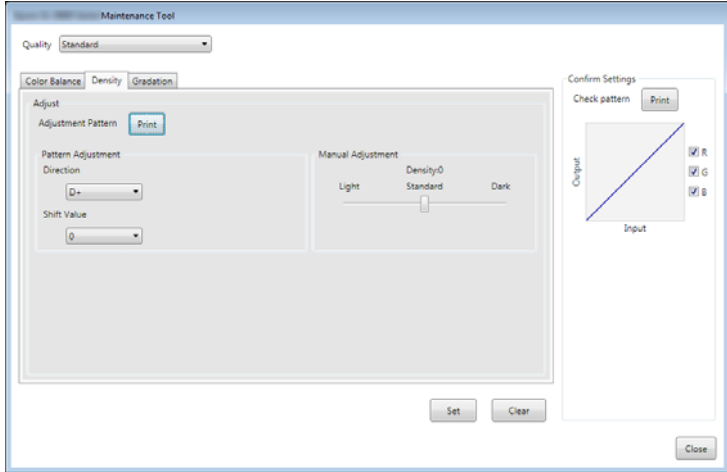
Verwenden des Wartungstools (Windows)

Grauanpassung

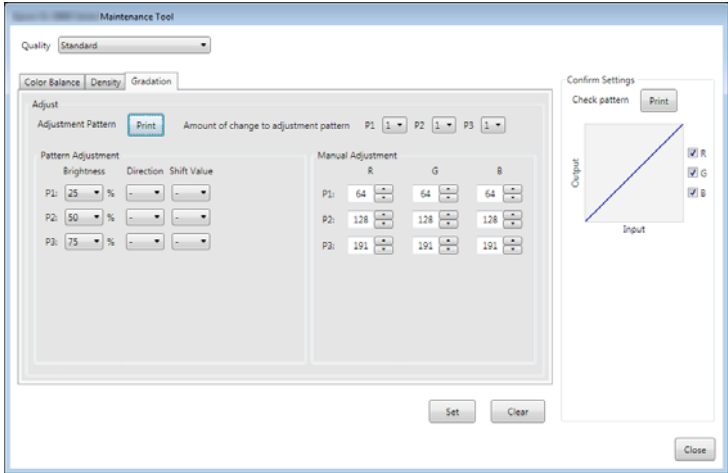
Passen Sie zur Korrektur der Druckfarben jeden Wert für Farbabstimmung, Dichte und Abstufung an.

Sie können High Image Quality (Hohe Bildqualität) auf Standard und High Speed (Schnell) bei **Quality (Qualität)** einstellen.

Drucken Sie ein Anpassungsmuster und wählen Sie die beste Einstellung aus den Mustern.

Funktion	Erläuterung
Farbabstimmung	<p>Passen Sie zur Farbabstimmung die Intensitäten von Cyan (C), Magenta (M) und Gelb (Y).</p> 
Dichte	<p>Zum Anpassen der Dichte (Dark (Dunkel)/Light (Hell)).</p> 

Verwenden des Wartungstools (Windows)

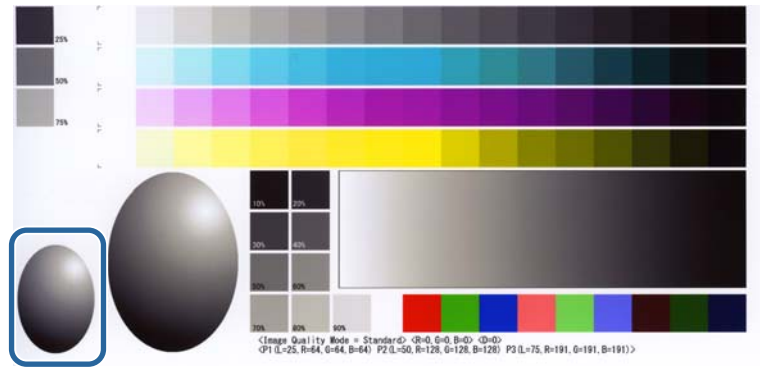
Funktion	Erläuterung																																
<p>Abstufung</p>	<p>Passt die Abstufung (den Unterschied zwischen hellen und dunklen Bereichen) an.</p>  <p>The screenshot shows the 'Adjust' window of the Maintenance Tool. It features a 'Quality' dropdown set to 'Standard'. The 'Adjust' section includes an 'Adjustment Pattern' dropdown set to 'Print' and 'Amount of change to adjustment pattern' dropdowns for P1, P2, and P3, all set to '1'. The 'Pattern Adjustment' table is as follows:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Brightness</th> <th>Direction</th> <th>Shift Value</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>P1:</td> <td>25 %</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>P2:</td> <td>50 %</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>P3:</td> <td>75 %</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table> <p>The 'Manual Adjustment' table is as follows:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>R</th> <th>G</th> <th>B</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>P1:</td> <td>64</td> <td>64</td> <td>64</td> </tr> <tr> <td>P2:</td> <td>128</td> <td>128</td> <td>128</td> </tr> <tr> <td>P3:</td> <td>191</td> <td>191</td> <td>191</td> </tr> </tbody> </table> <p>At the bottom right, the 'Confirm Settings' section includes a 'Check pattern' button, a graph with 'Output' on the y-axis and 'Input' on the x-axis, and checkboxes for R, G, and B, all of which are checked. 'Set' and 'Clear' buttons are at the bottom center, and a 'Close' button is at the bottom right.</p>		Brightness	Direction	Shift Value	P1:	25 %	-	-	P2:	50 %	-	-	P3:	75 %	-	-		R	G	B	P1:	64	64	64	P2:	128	128	128	P3:	191	191	191
	Brightness	Direction	Shift Value																														
P1:	25 %	-	-																														
P2:	50 %	-	-																														
P3:	75 %	-	-																														
	R	G	B																														
P1:	64	64	64																														
P2:	128	128	128																														
P3:	191	191	191																														

Verwenden des Wartungstools (Windows)

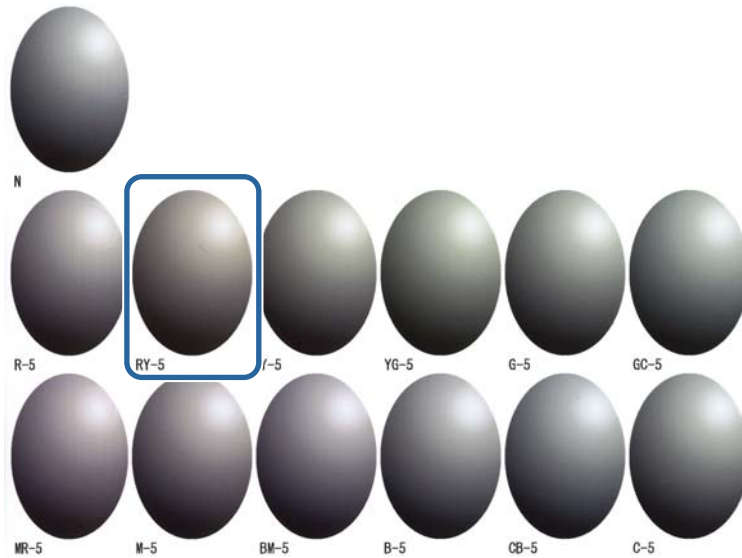
Hinweis:

Bei der Anpassung der Farbabstimmung, sodass sie bei verschiedenen Druckern übereinstimmt, sollten Sie auf den Sekundärdruckern ein Anpassungsmuster drucken. Wählen Sie das Muster, das dem Anpassungsmuster für das als Standarddrucker verwendete Gerät am nächsten kommt.

Anpassungsmuster für den Standarddrucker



Anpassungsmuster für den Drucker, der dem Standarddrucker angeglichen werden soll

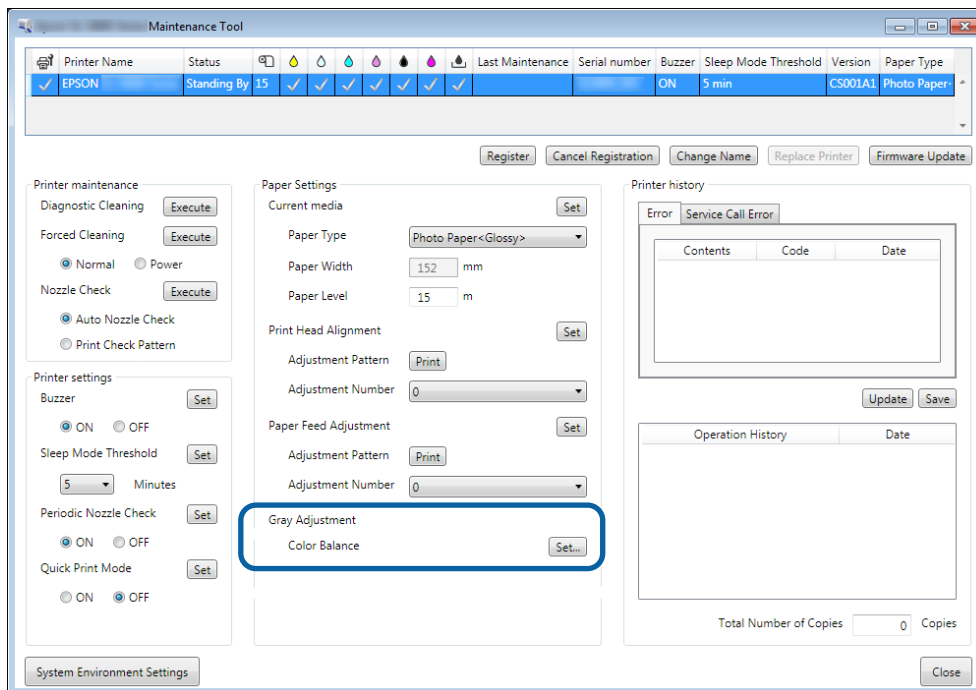


Verwenden des Wartungstools (Windows)

Farbabstimmung

1

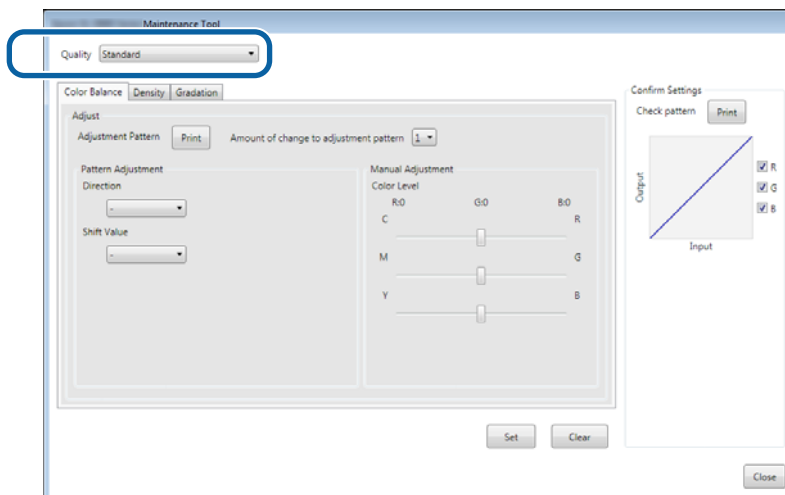
Klicken Sie unter **Paper Settings (Papiereinstellungen) - Gray Adjustment (Grauanpassung)** am Hauptbildschirm auf **Set (Einstellen)**.



2

Wählen Sie die Bildqualitätseinstellung, die Sie anpassen möchten.

Die verfügbaren Bildqualitätseinstellungen sind von dem eingelegten Druckmedium abhängig.



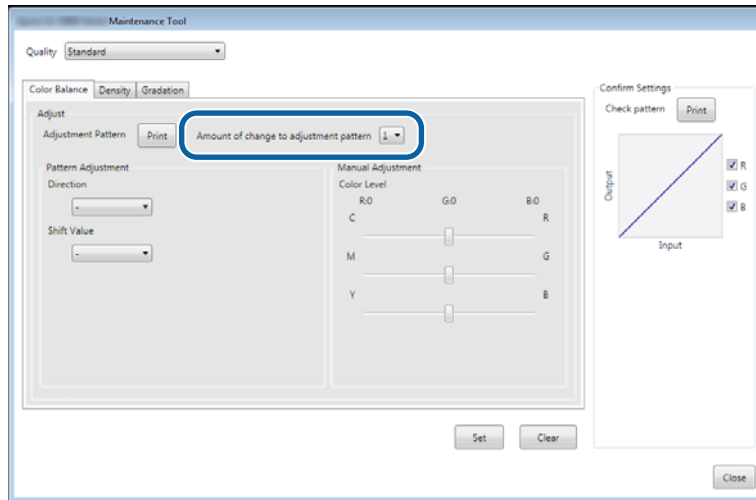
3

Wählen Sie **Adjustment Pattern Shift Value (Versatzwert für Anpassungsmuster)**.

Bei einem großen Wert wird ein Anpassungsmuster mit vielen unterschiedlichen Korrekturwerten gedruckt.

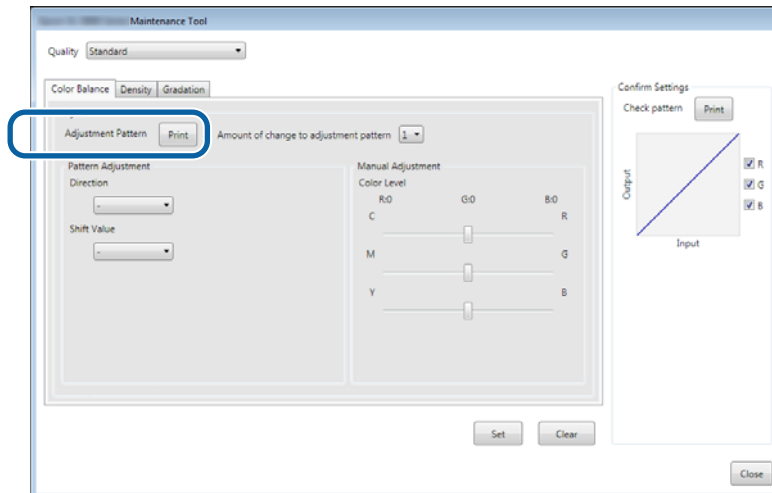
Verwenden des Wartungstools (Windows)

Wählen Sie einen kleinen Wert, um Feineinstellungen vorzunehmen.



4

Klicken Sie auf dem Bildschirm **Farbabstimmung** unter **Anpassungsmuster** auf **Drucken**.



Das Anpassungsmuster wird gedruckt.

5

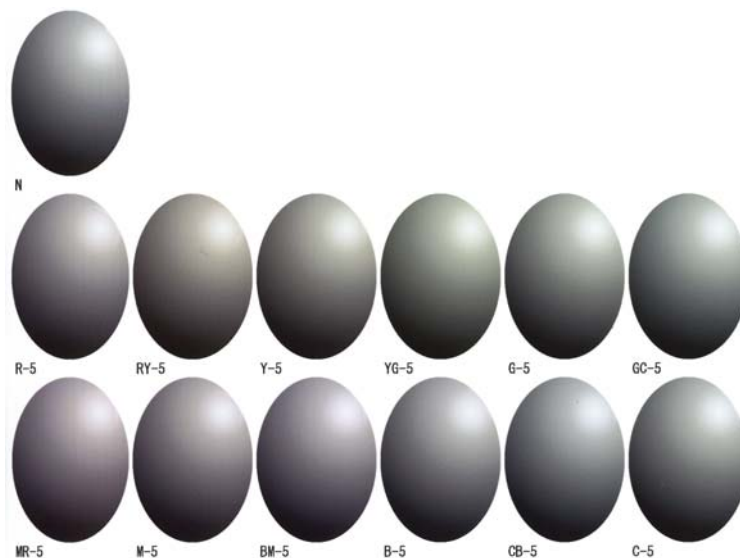
Wählen Sie das beste Muster im Anpassungsmuster und prüfen Sie die Anpassungswerte.

Die Anpassungswerte werden mit Buchstaben und Ziffern unten links bei den einzelnen Muster abgedruckt. (Beispiel: RY-5)

Der Buchstabe verweist auf die anzupassende Farbrichtung. "N" zeigt an, dass keine Anpassung vorgenommen wurde.

Die Zahl verweisen auf den Versatzwert.

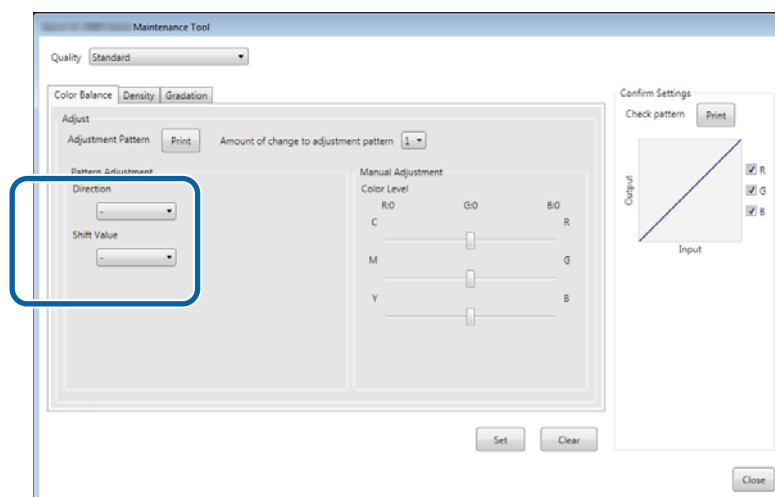
Verwenden des Wartungstools (Windows)



6

Legen Sie **Richtung** und **Versatzwert** fest.

Legen Sie die Anpassungswerte für das ausgewählte Anpassungsmuster fest.



Beim Ändern der Einstellungen werden die Änderungen durch die Schieber rechts im Bild und durch den Graph (Tonkurve) im unteren Teil des Bildschirms umgesetzt.

Hinweis:

- Die Tonkurve zeigt die Ausgabeintensität der einzelnen Eingangsfarben (R: Rot, G: Grün, B: Blau). Wurden keine Korrekturen vorgenommen, verläuft die Linie direkt von rechts oben nach links unten. Verläuft von dieser Stelle die Linie in einer Kurve nach unten, werden die Farben dunkler; verläuft die Kurve nach oben, werden die Farben heller.
- Sie können die Farbabstimmung über die **Manuelle Anpassung** rechts im Bildschirm von Hand anpassen. Bei manueller Anpassung wird der unter **Musteranpassung** festgelegte Wert nicht mehr verwendet.
- Wenn Sie auf **Löschen** klicken, wird der **Farbabstimmung**-Anpassungswert auf den Standardwert zurückgesetzt. **Dichte**- und **Abstufung**-Werte bleiben erhalten.

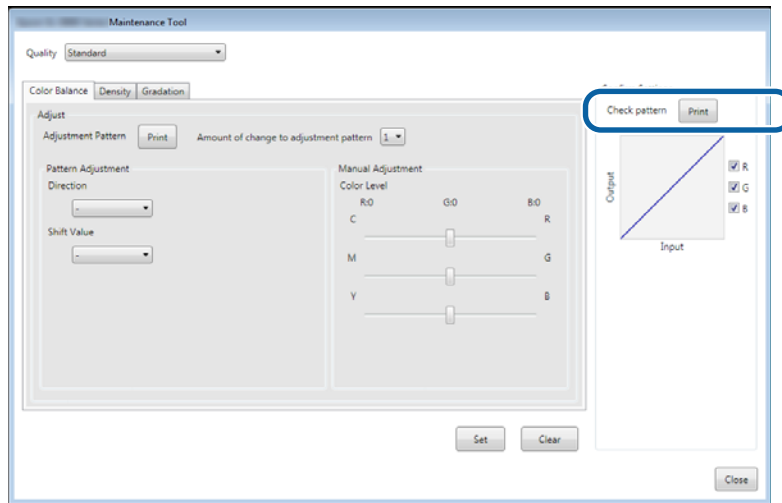
7

Klicken Sie unter **Testmuster drucken** auf **Drucken**.

Das Testmuster wird gedruckt.

Verwenden des Wartungstools (Windows)

Überzeugen Sie sich davon, dass die Farbabstimmung wie gewünscht ausfällt.

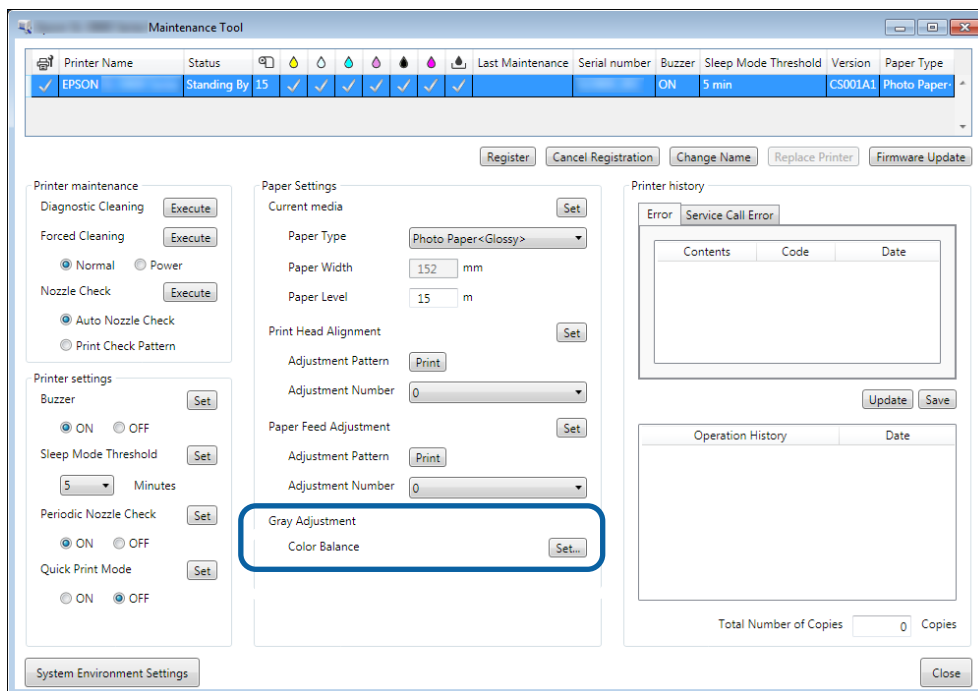


8 Klicken Sie auf **Einstellen**.
Die Einstellungen werden angewandt.

9 Klicken Sie auf **Schließen**.
Der Einstellungsbildschirm schließt sich.

Dichte

1 Klicken Sie unter **Paper Settings (Papiereinstellungen) - Gray Adjustment (Grauanpassung)** am Hauptbildschirm auf **Set (Einstellen)**.

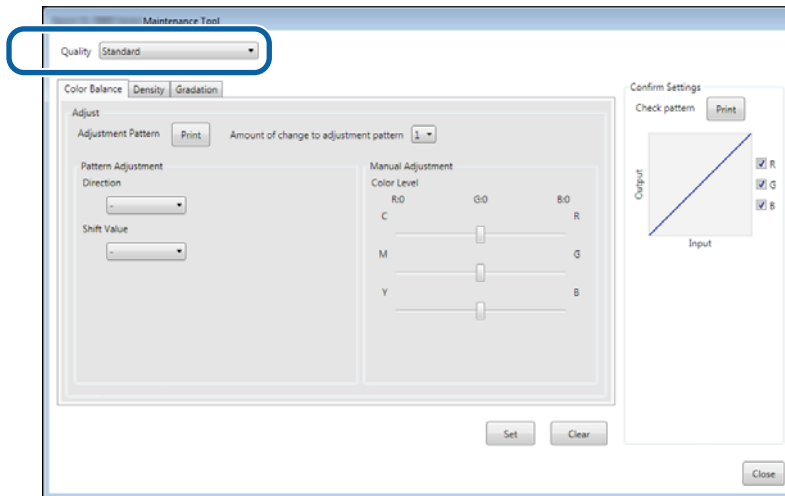


Verwenden des Wartungstools (Windows)

2

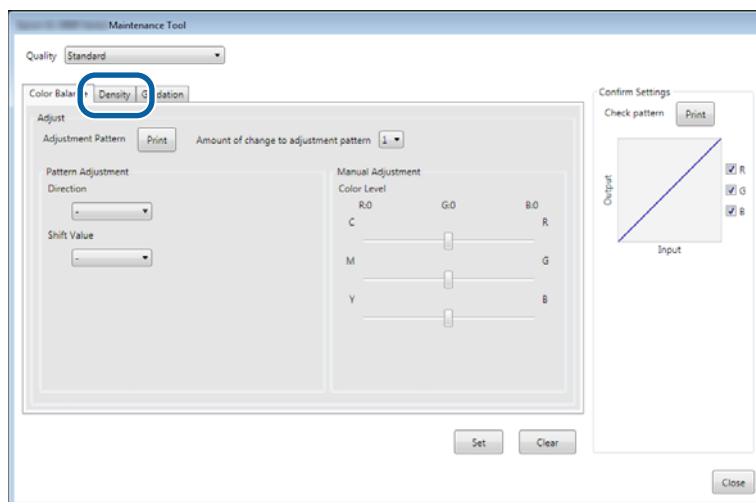
Wählen Sie die Bildqualitätseinstellung, die Sie anpassen möchten.

Die verfügbaren Bildqualitätseinstellungen sind von dem eingelegten Druckmedium abhängig.



3

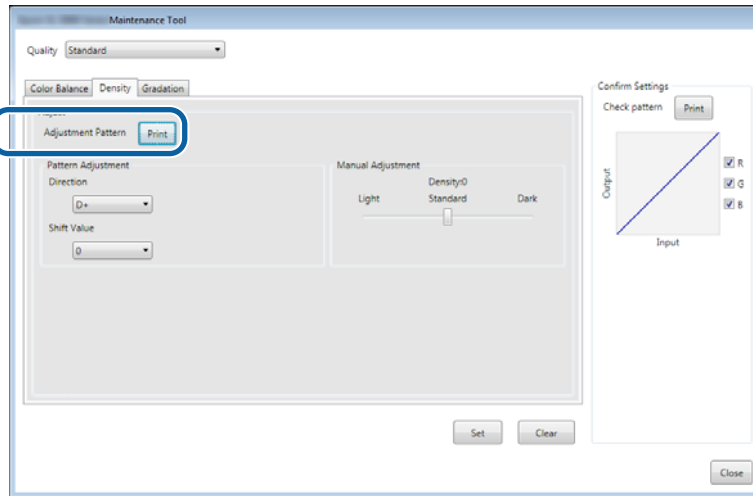
Klicken Sie auf **Dichte**.



Der Bildschirm **Dichte** erscheint.

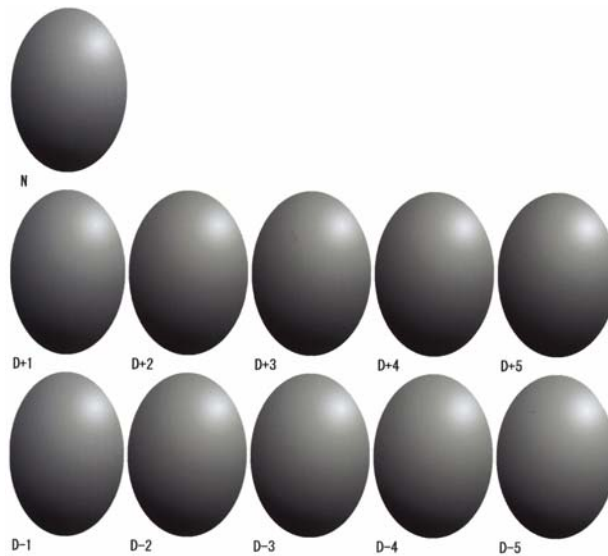
Verwenden des Wartungstools (Windows)

- 4** Klicken Sie auf dem Bildschirm **Dichte** unter **Anpassungsmuster** auf **Drucken**.
Das Anpassungsmuster wird gedruckt.



- 5** Wählen Sie das beste Muster im Anpassungsmuster und prüfen Sie den Anpassungswert.
Die Anpassungswerte werden mit Buchstaben und Ziffern unten links bei den einzelnen Muster abgedruckt.
(Beispiel: D-2)

"N" zeigt an, dass keine Anpassung vorgenommen wurde. Die Zahlen verweisen auf den Versatzwert.



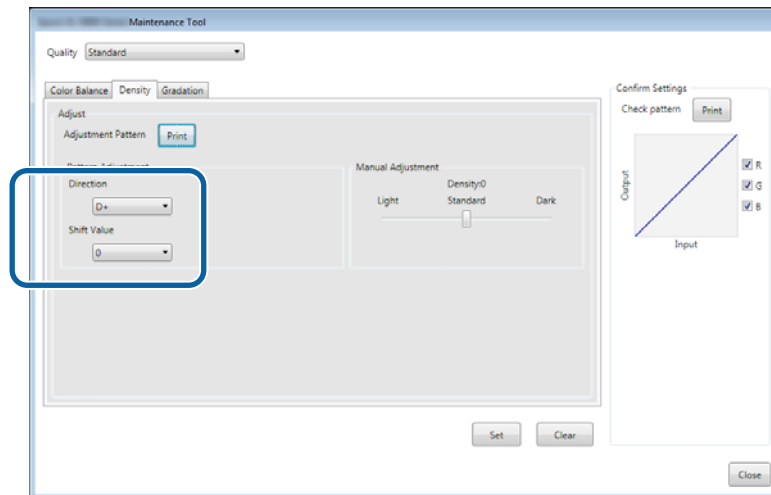
Verwenden des Wartungstools (Windows)

6

Legen Sie **Richtung** und **Versatzwert** fest.

Legen Sie die Anpassungswerte für das ausgewählte Anpassungsmuster fest.

Wählen Sie Licht und Schatten (D+ und D-) über **Richtung** und legen Sie unter **Versatzwert** einen numerischen Wert fest.



Beim Ändern der Einstellungen werden die Änderungen durch die Schieber rechts im Bild und durch den Graph (Tonkurve) im unteren Teil des Bildschirms umgesetzt.

Hinweis:

- ❑ Die Tonkurve zeigt die Ausgabeintensität der einzelnen Eingangsfarben (R: Rot, G: Grün, B: Blau). Wurden keine Korrekturen vorgenommen, verläuft die Linie direkt von rechts oben nach links unten. Verläuft von dieser Stelle die Linie in einer Kurve nach unten, werden die Farben dunkler; verläuft die Kurve nach oben, werden die Farben heller.
- ❑ Sie können die Dichte über die **Manuelle Anpassung** rechts im Bildschirm von Hand anpassen. Bei manueller Anpassung wird der unter **Musteranpassung** festgelegte Wert nicht mehr verwendet.
- ❑ Wenn Sie auf **Löschen** klicken, wird der **Dichte**-Anpassungswert auf den Standardwert zurückgesetzt. **Farbabstimmung**- und **Abstufung**-Werte bleiben erhalten.

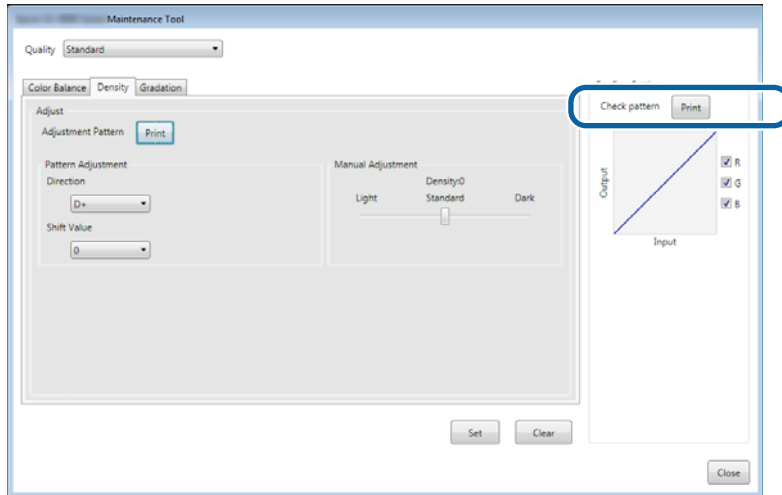
Verwenden des Wartungstools (Windows)

7

Klicken Sie unter **Testmuster drucken** auf **Drucken**.

Das Testmuster wird gedruckt.

Überzeugen Sie sich davon, dass die Farbabstimmung wie gewünscht ausfällt.



8

Klicken Sie auf **Einstellen**.

Die Einstellungen werden angewandt.

9

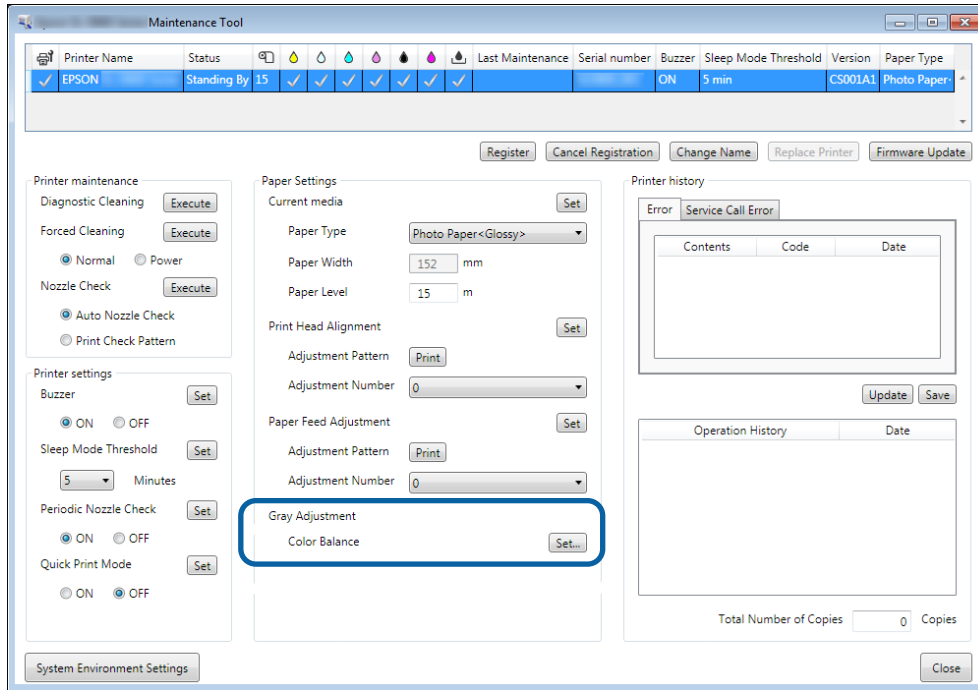
Klicken Sie auf **Schließen**.

Der Einstellungsbildschirm schließt sich.

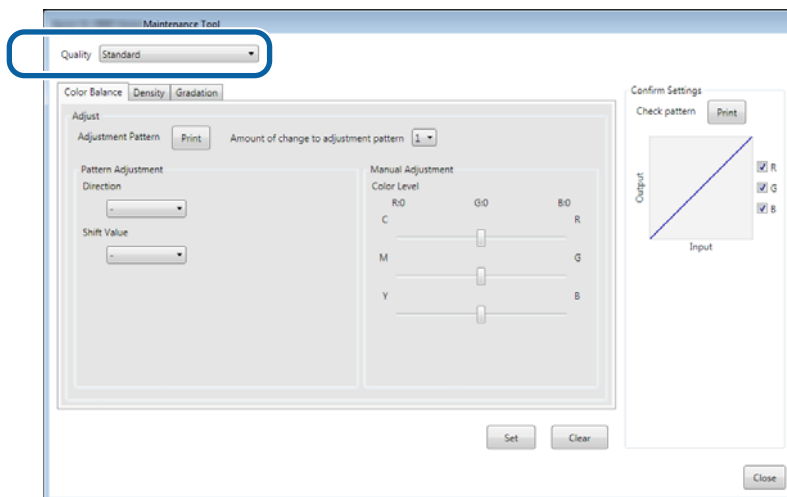
Verwenden des Wartungstools (Windows)

Abstufung

- 1 Klicken Sie unter **Paper Settings (Papiereinstellungen) - Gray Adjustment (Grauanpassung)** am Hauptbildschirm auf **Set (Einstellen)**.

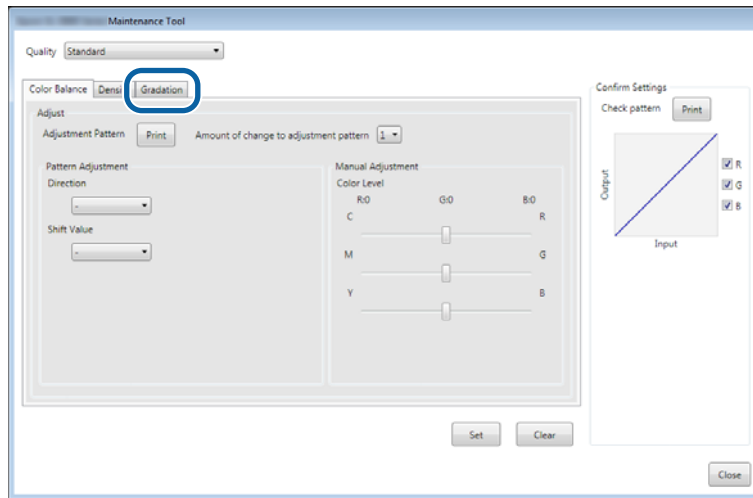


- 2 Wählen Sie die Bildqualitätseinstellung, die Sie anpassen möchten.
Die verfügbaren Bildqualitätseinstellungen sind von dem eingelegten Druckmedium abhängig.



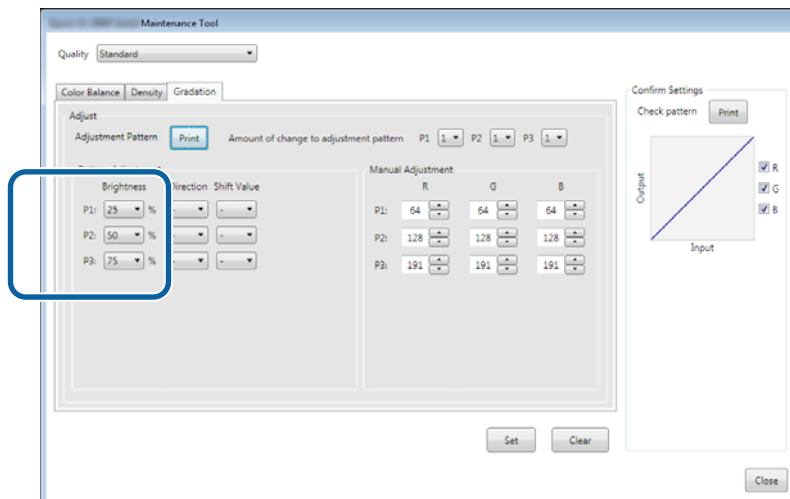
Verwenden des Wartungstools (Windows)

3 Klicken Sie auf **Abstufung**.



Der Bildschirm **Abstufung** erscheint.

4 Auf dem Bildschirm **Abstufung** können Sie bei Bedarf Einstellungen für Helligkeitspunkte vornehmen (P1: Schatten, P2: Zwischenfarben, P3: Glanzlichter).



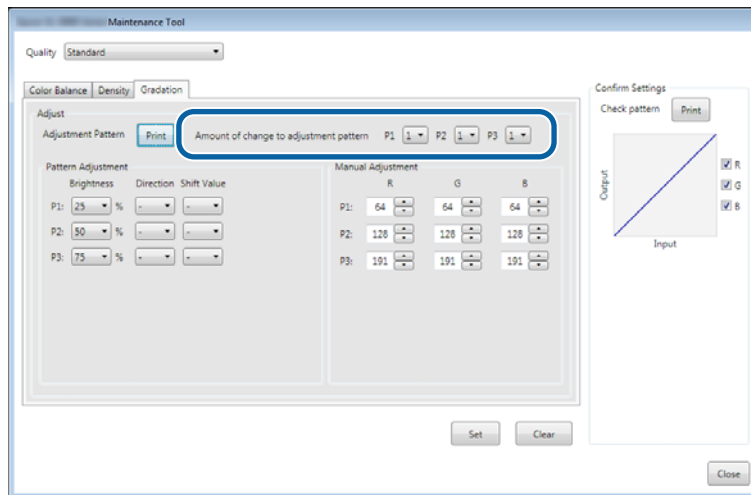
Verwenden des Wartungstools (Windows)

5

Wählen Sie **Adjustment Pattern Shift Value (Versatzwert für Anpassungsmuster)**.

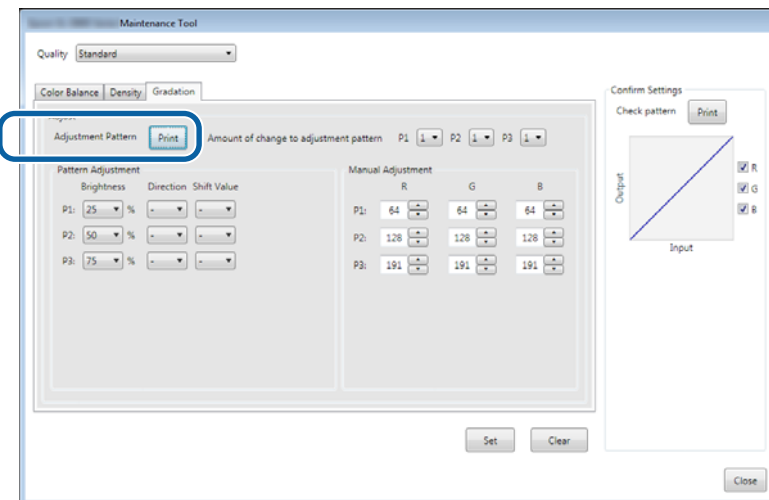
Bei einem großen Wert wird ein Anpassungsmuster mit vielen unterschiedlichen Korrekturwerten gedruckt. Wählen Sie einen kleinen Wert, um Feineinstellungen vorzunehmen.

Legen Sie den Versatzwert für jeden Helligkeitspunkt fest: P1 (Schatten), P2 (Zwischenfarben) und P3 (Glanzlichter).



6

Klicken Sie unter **Anpassungsmuster** auf **Drucken**.



Das Anpassungsmuster wird gedruckt.

7

Wählen Sie das beste Muster im Anpassungsmuster und prüfen Sie den Anpassungswert.

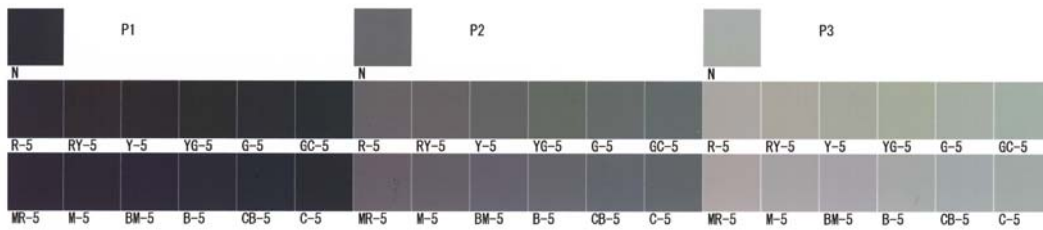
Die Anpassungswerte werden mit Buchstaben und Ziffern unten links bei den einzelnen Muster abgedruckt. (Beispiel: R-5)

Der Buchstabe verweist auf die anzupassende Farbrichtung. "N" zeigt an, dass keine Anpassung vorgenommen wurde.

Die Zahlen verweisen auf den Versatzwert.

Überprüfen Sie den Helligkeitspunkt fest: P1 (Schatten), P2 (Zwischenfarben) und P3 (Glanzlichter).

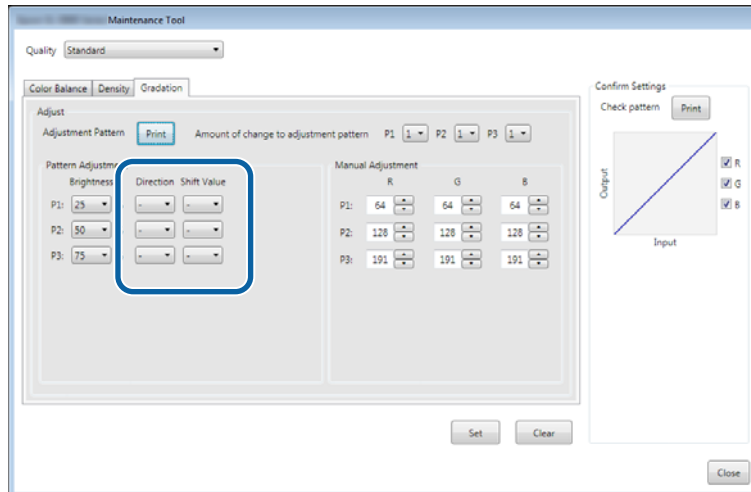
Verwenden des Wartungstools (Windows)



8

Legen Sie **Richtung** und **Versatzwert** fest.

Legen Sie die Anpassungswerte für das ausgewählte Anpassungsmuster fest.



Beim Ändern der Einstellungen werden die Änderungen in jedem Wert für die **Manuelle Anpassung** rechts im Bild und durch den Graph (Tonkurve) im unteren Teil des Bildschirms umgesetzt.

Hinweis:

- Die Tonkurve zeigt die Ausgabeintensität der einzelnen Eingangsfarben (R: Rot, G: Grün, B: Blau). Wurden keine Korrekturen vorgenommen, verläuft die Linie direkt von rechts oben nach links unten. Verläuft von dieser Stelle die Linie in einer Kurve nach unten, werden die Farben dunkler; verläuft die Kurve nach oben, werden die Farben heller.
- Sie können die Abstimmung über die **Manuelle Anpassung** rechts im Bildschirm von Hand anpassen. Bei manueller Anpassung wird der unter **Musteranpassung** festgelegte Wert nicht mehr verwendet.
- Wenn Sie auf **Löschen** klicken, wird der **Abstufungs**-Anpassungswert auf den Standardwert zurückgesetzt. **Farbabstimmung**- und **Dichte**-Werte bleiben erhalten.

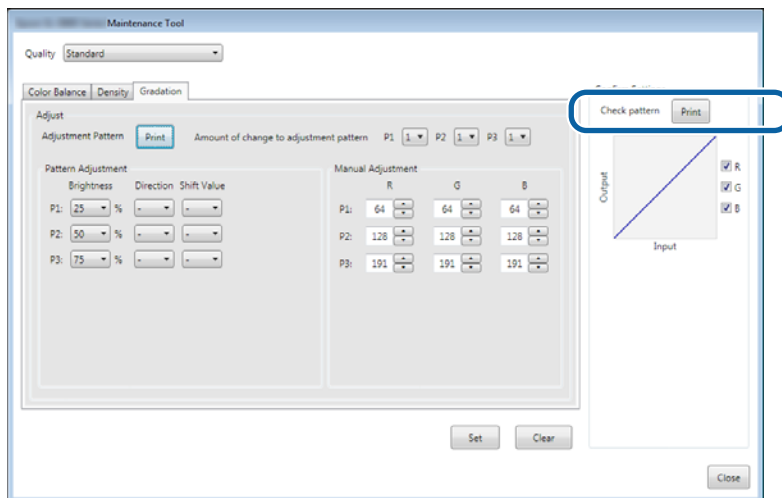
9

Klicken Sie unter **Testmuster drucken** auf **Drucken**.

Das Testmuster wird gedruckt.

Verwenden des Wartungstools (Windows)

Überzeugen Sie sich davon, dass die Farbabstimmung wie gewünscht ausfällt.

**10**

Klicken Sie auf **Einstellen**.

Die Einstellungen werden angewandt.

11

Klicken Sie auf **Schließen**.

Der Einstellungsbildschirm schließt sich.

Verwenden des Wartungstools (Windows)**Probleme bei der Grauanpassung**

Ursache	Fehlermeldung	Maßnahme
Die Druckqualität des Anpassungsmusters ist schlecht	-	Sind die Druckkopfdüsen verstopft? Führen Sie die Druckkopfreinigung durch und drucken Sie das Anpassungsmuster erneut.
Beim Übernehmen der Einstellung tritt ein Fehler auf.	Setup failed. (Einrichtung fehlgeschlagen.)	Ist der Drucker ordnungsgemäß mit dem Computer verbunden? Prüfen Sie die Verbindung zwischen Computer und Drucker und klicken Sie dann erneut auf Anwenden .
	Cannot communicate with the selected printer. (Die Kommunikation mit dem ausgewählten Drucker ist nicht möglich.)	Hat die Festplatte des Computers keinen freien Speicherplatz mehr? Schaffen Sie zusätzlichen Speicherplatz auf der Festplatte und klicken Sie dann erneut auf Anwenden .
Es wurden die falschen Anpassungen angewandt. Ich möchte die Anpassungen ändern.	-	Setzen Sie die Einstellungen auf ihre Standardwerte zurück und passen Sie sie erneut an. Klicken Sie unter Farbabstimmung, Dichte und Abstufung auf Löschen und nehmen Sie die Anpassungen erneut vor.

Verwenden des Wartungstools (Windows)

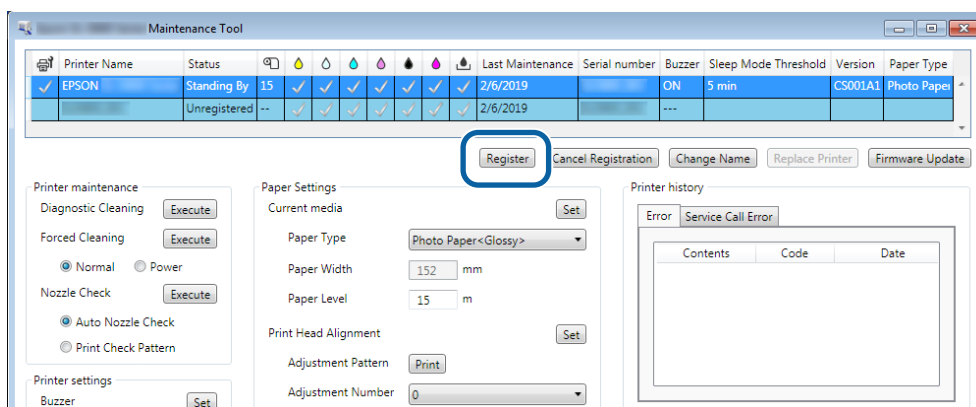
Druckerverwaltung

Beachten Sie bei Durchführung der Druckerverwaltungsaufgaben wie der Registrierung von Druckern oder Aktualisierung der Firmware Folgendes.

Drucker registrieren

Registriert Drucker.

- 1 Verbinden Sie alle Drucker, die Sie hinzufügen wollen und schalten Sie sie ein.
- 2 Klicken Sie auf **Register (Registrieren)**.



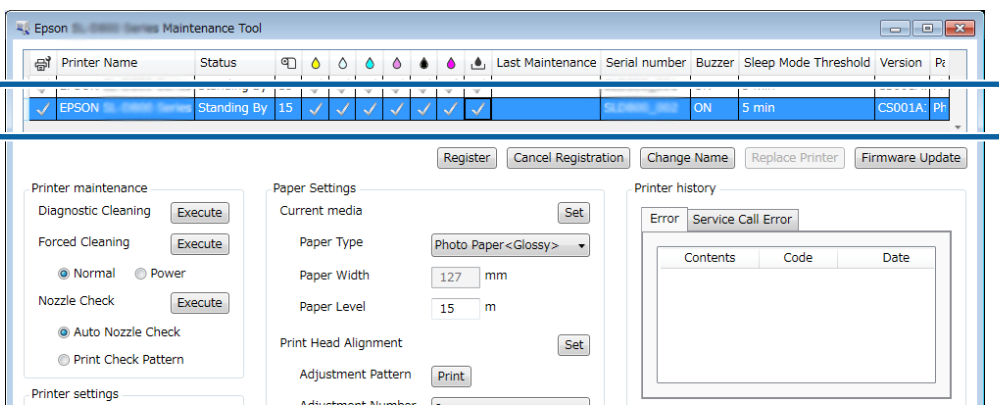
- 3 Prüfen Sie die angezeigte Nachricht.
Klicken Sie zum Registrieren des Druckers auf **OK**.

Falls es nicht registrierte Drucker gibt, die nicht am Hauptbildschirm angezeigt werden, werden diese registriert.

Registrierung von Druckern abbrechen

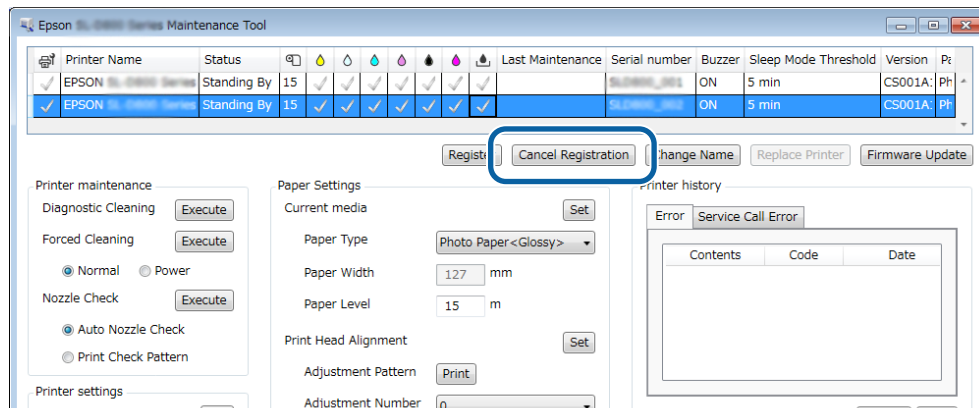
Bricht die Registrierung des Druckers ab.

- 1 Wählen Sie am Hauptbildschirm den Drucker, dessen Registrierung Sie abbrechen möchten.
Sie können mehrere Drucker wählen.



Verwenden des Wartungstools (Windows)

- 2** Klicken Sie auf **Cancel Registration (Registrierung abbrechen)**.

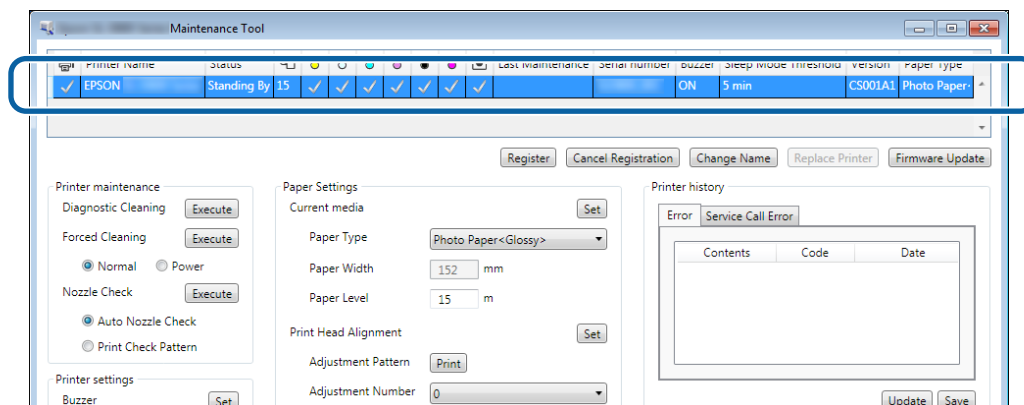


- 3** Prüfen Sie die angezeigte Nachricht.
Klicken Sie zum Abbrechen der Druckerregistrierung auf **OK**.

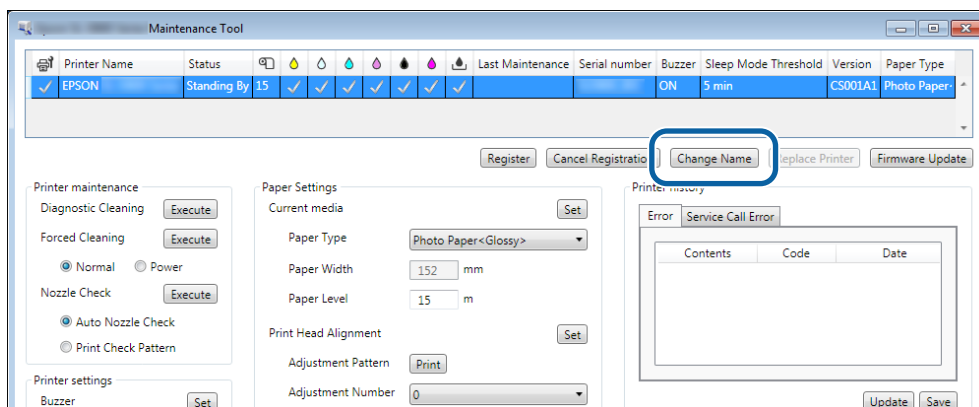
Druckernamen ändern

Sie können den Druckernamen ändern.

- 1** Wählen Sie am Hauptbildschirm den Drucker, dessen Druckernamen Sie ändern möchten.



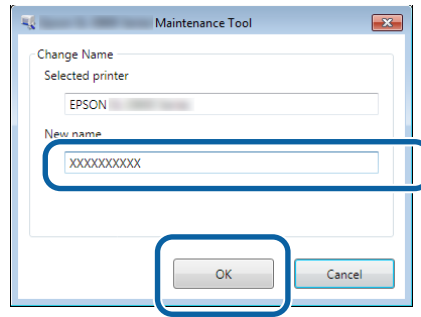
- 2** Klicken Sie auf **Change Name (Namen ändern)**.



Verwenden des Wartungstools (Windows)

3

Geben Sie unter **New name (Neuer Name)** einen Namen ein, klicken Sie dann auf **OK**.



Hinweis:

Bestimmte Zeichen können im Druckernamen nicht verwendet werden. Bei Verwendung verbotener Zeichen wird ein Fehler angezeigt. Außerdem wird ein Fehler angezeigt, wenn der Druckername bereits verwendet wird.

4

Prüfen Sie die angezeigte Nachricht.

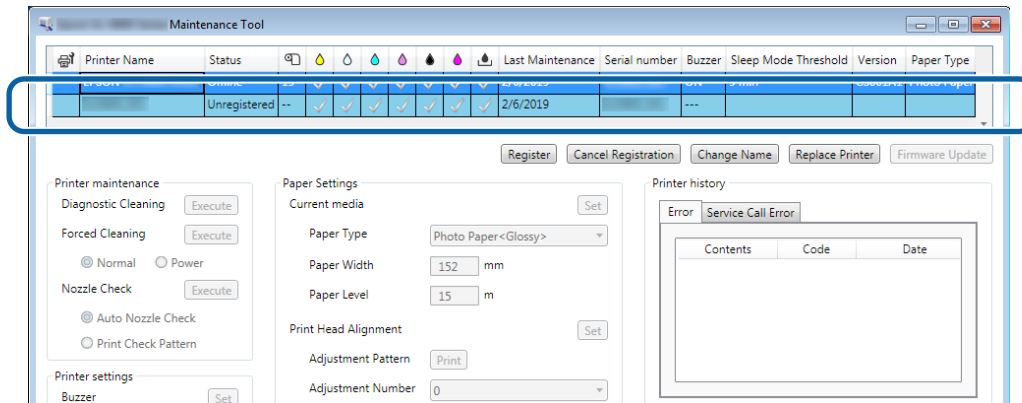
Klicken Sie zum Ändern des Druckernamens auf **OK**.

Verwenden des Wartungstools (Windows)

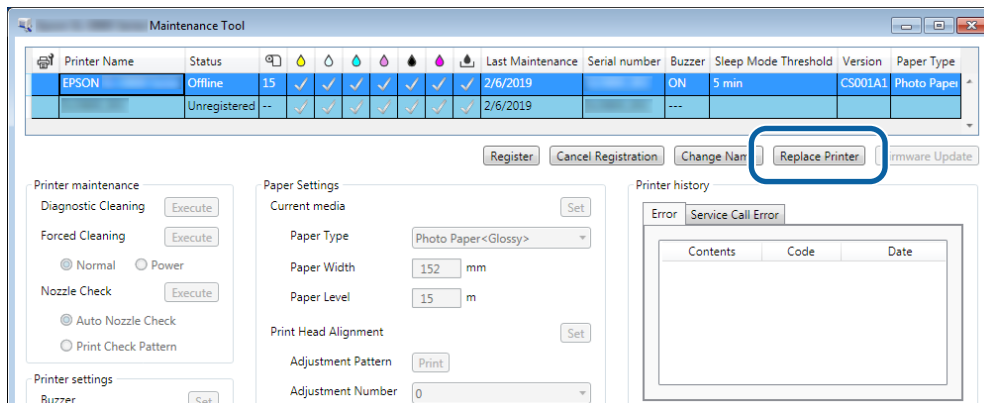
Drucker austauschen

Tauscht den Drucker gegen einen anderen mit dem gleichen Namen aus.

- 1 Trennen Sie die Verbindung für den Drucker, den Sie nicht verwenden möchten. Verbinden Sie den Drucker, den Sie stattdessen verwenden möchten und schalten Sie ihn ein.
- 2 Wählen Sie am Hauptbildschirm den Drucker, den Sie nicht nutzen möchten.

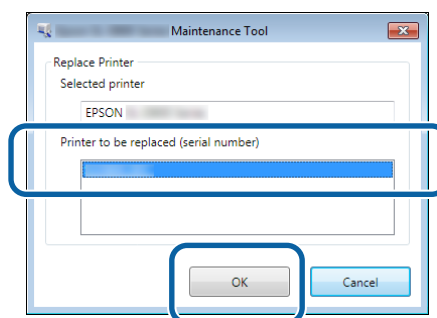


- 3 Klicken Sie auf **Drucker austauschen**.



Der Bildschirm **Drucker austauschen** wird angezeigt.

- 4 Wählen Sie den Drucker, den Sie ersetzen möchten, klicken Sie dann auf **OK**.



Der Austauschvorgang wird ausgeführt.

Nach Fertigstellung der Aktualisierung wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

Verwenden des Wartungstools (Windows)

Hinweis:

Hinweis: Wenn ein aktualisiertes Druckmedium verfügbar ist, werden die Papierinformationen für hinzugefügte Drucker aktualisiert.

☞ „Update the Paper Information (Papierinformationen aktualisieren)“ auf Seite 50

5

Registrieren Sie die Papierinformationen erneut unter **Papiereinstellungen**.

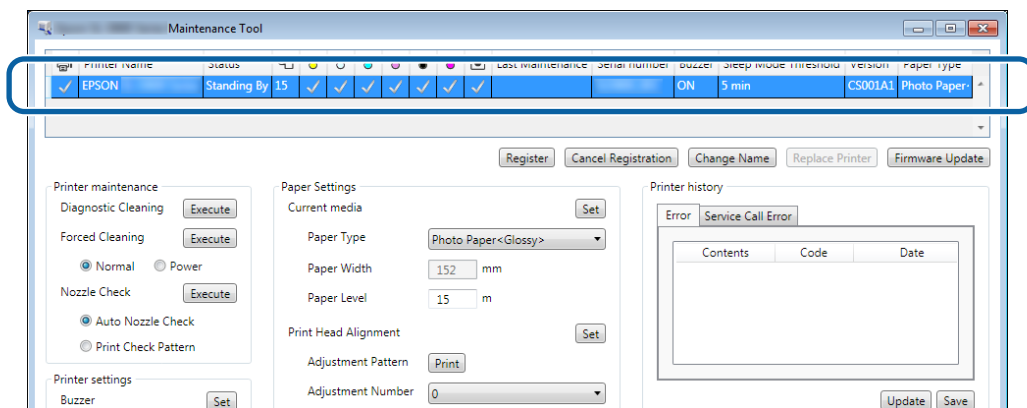
☞ „Papiereinstellungen“ auf Seite 19

Firmware-Aktualisierung

Die Drucker-Firmware wird aktualisiert.

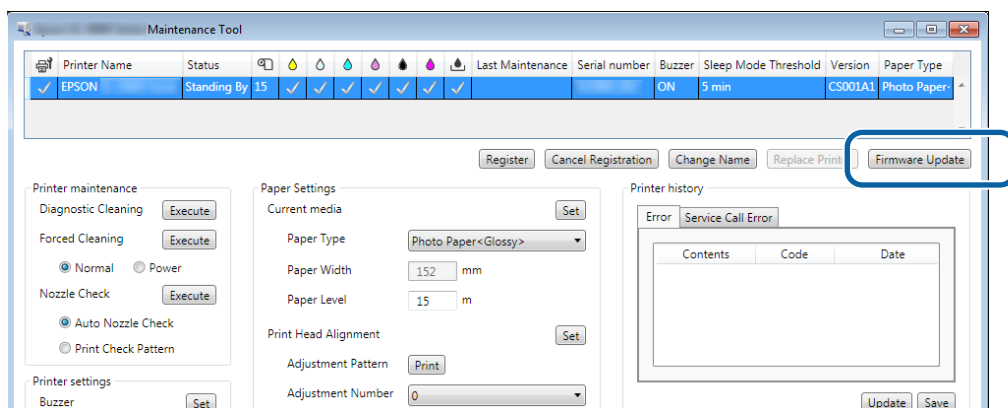
1

Wählen Sie am Hauptbildschirm den Drucker, dessen Firmware Sie aktualisieren möchten. Sie können mehrere Drucker wählen.



2

Klicken Sie auf **Firmware-Aktualisierung**.



3

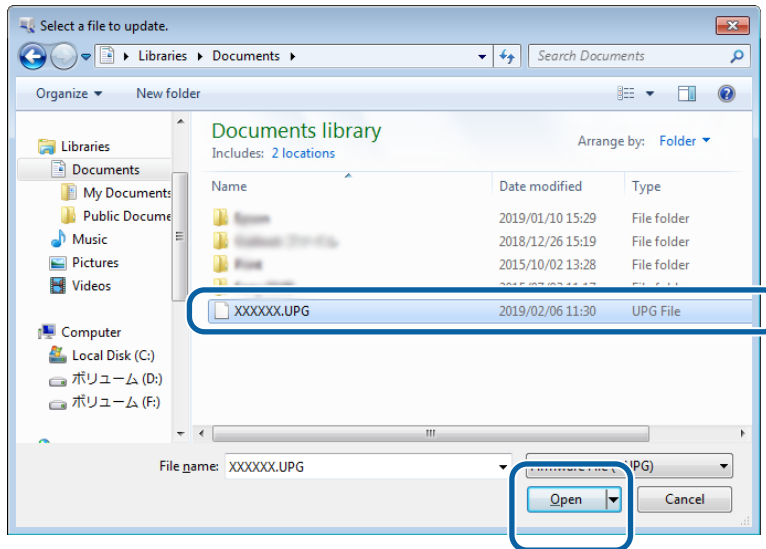
Prüfen Sie, dass der Drucker verbunden und eingeschaltet ist. Sind mehrere Drucker verbunden, prüfen Sie alle. Wichtig:

! Wichtig:

Führen Sie während der Aktualisierung keinen Druckauftrag aus.

Verwenden des Wartungstools (Windows)

- 4** Wählen Sie eine Aktualisierungsdatei und klicken Sie dann auf **Open (Öffnen)**.



- 5** Prüfen Sie die angezeigte Nachricht.
Klicken Sie zum Starten der Firmware-Aktualisierung auf **OK**.

Verwenden des Wartungstools (Windows)

System Environment Settings (Systemumgebungseinstellungen)

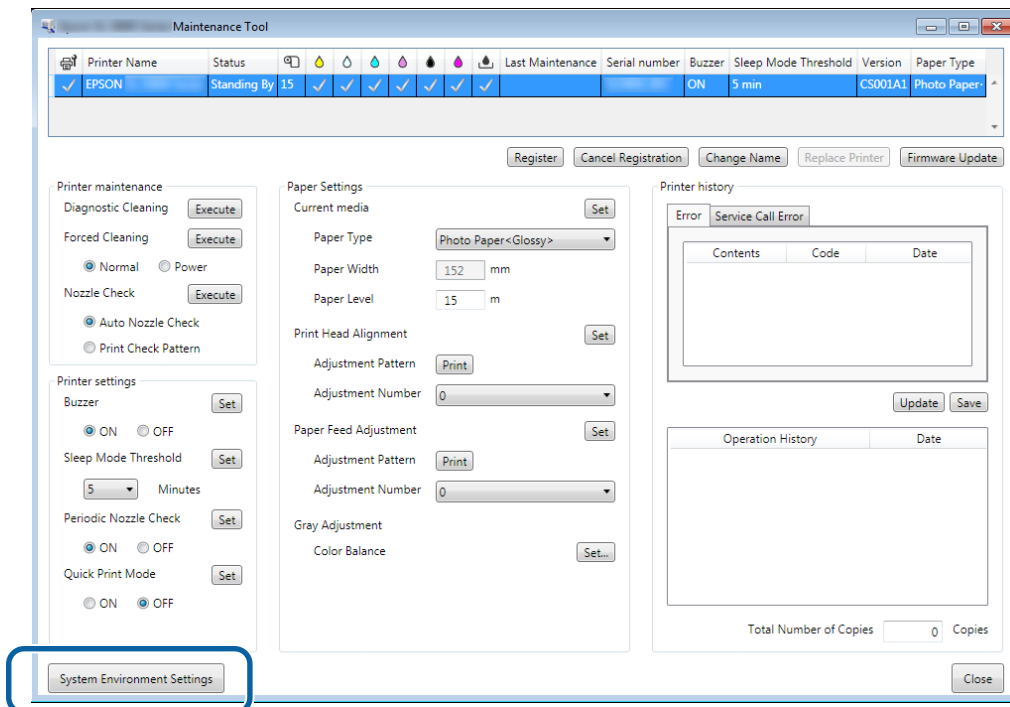
Unter **System Environment Settings (Systemumgebungseinstellungen)** können Sie den Ordner zum temporären Speichern von Druckdaten festlegen, Papierinformationen aktualisieren und Protokolle sammeln.

Ordner zum temporären Speichern von Druckdaten festlegen

Legt den Ordner zum temporären Speichern von mit dem Druckertreiber erzeugten Druckdaten fest.

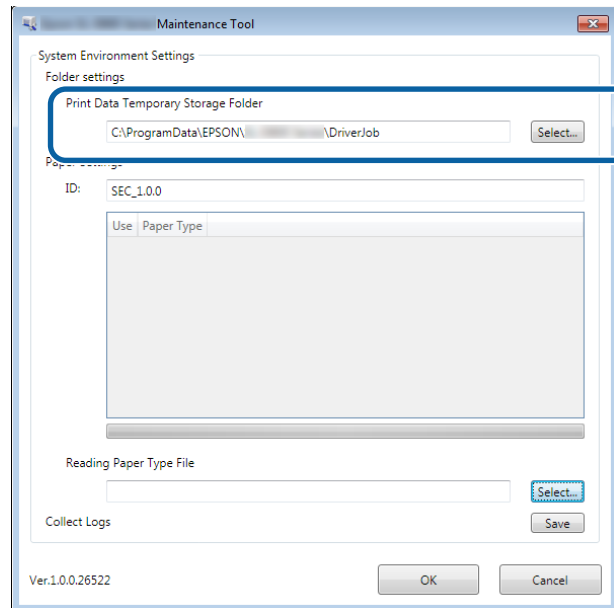
1

Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf **System Environment Settings (Systemumgebungseinstellungen)**.

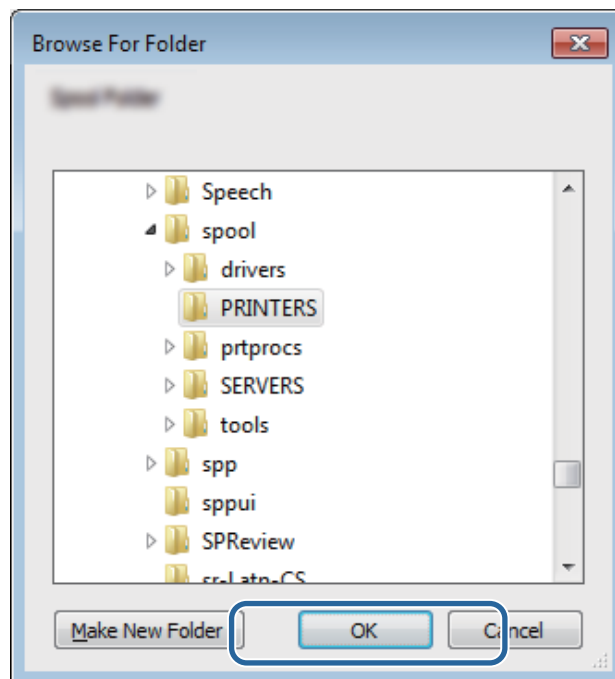


Verwenden des Wartungstools (Windows)

- 2** Klicken Sie unter **Folder settings (OrdnerEinstellungen)** - **Print Data Temporary Storage Folder (Temporärer Druckdatenspeicherordner)** auf **Select... (Wählen...)**.



- 3** Wählen Sie einen Ordner und klicken Sie dann auf **OK**.



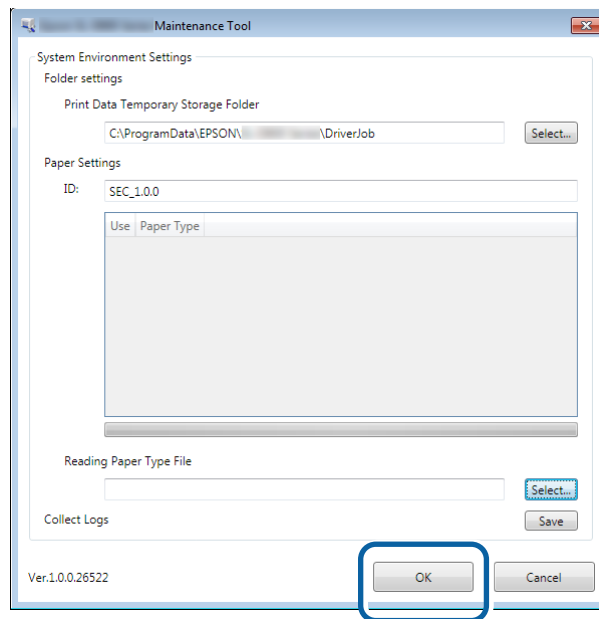
Der ausgewählte Ordner wird registriert.

Verwenden des Wartungstools (Windows)

4

Klicken Sie auf **OK**.

Sie müssen den Computer neu starten. Der Computer startet möglicherweise automatisch neu.

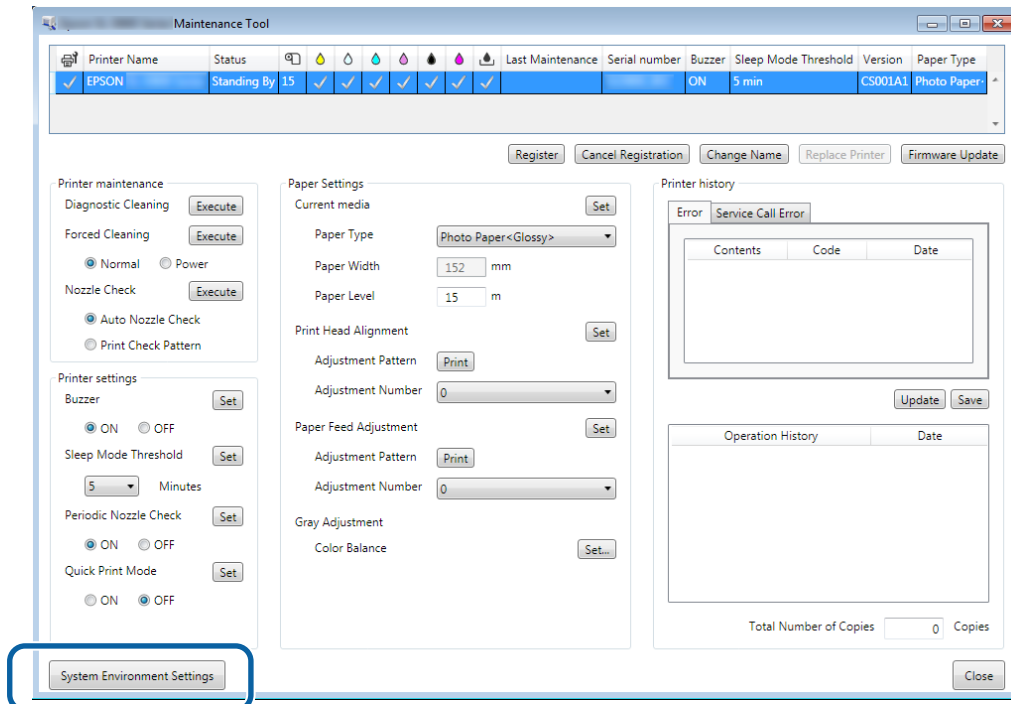


Update the Paper Information (Papierinformationen aktualisieren)

Fügt eine Druckmediumdatei für den Drucker hinzu.

1

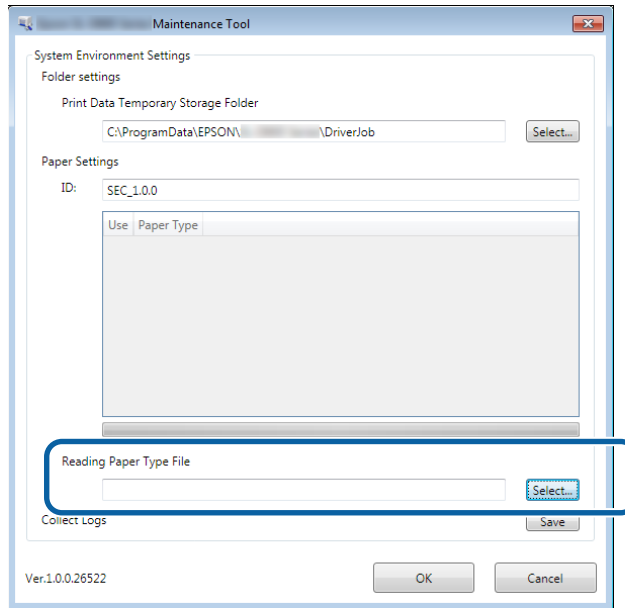
Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf **System Environment Settings** (Systemumgebungseinstellungen).



Verwenden des Wartungstools (Windows)

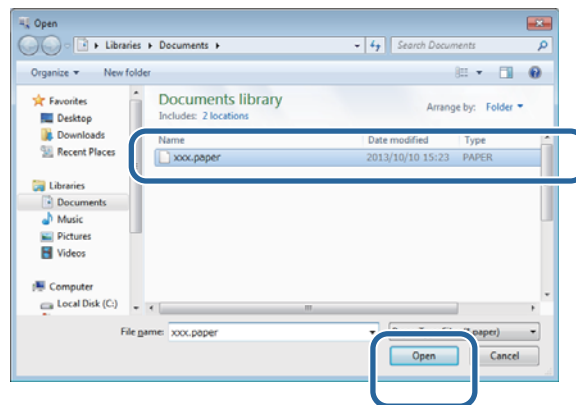
2

Klicken Sie unter **Paper Settings (Papiereinstellungen) - Reading Paper Type File (Druckmedium-Datei wird gelesen)** auf **Select... (Wählen...)**.



3

Wählen Sie eine Druckmediumdatei und klicken Sie dann auf **Öffnen**.



! **Wichtig:**

Stellen Sie sicher, dass Sie eine Druckmediumdatei auswählen.

Hinweis:

Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um Informationen zum Abrufen von Druckmediumdateien zu erhalten.

4

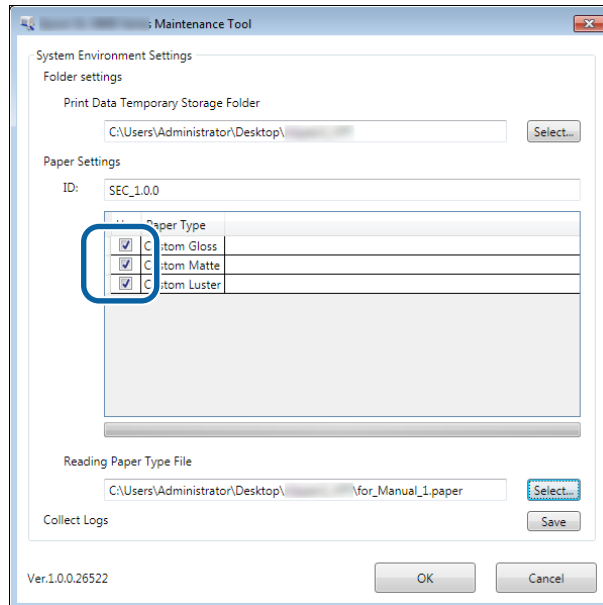
Prüfen Sie, dass der Drucker verbunden und eingeschaltet ist.
Sind mehrere Drucker verbunden, prüfen Sie alle.

! **Wichtig:**

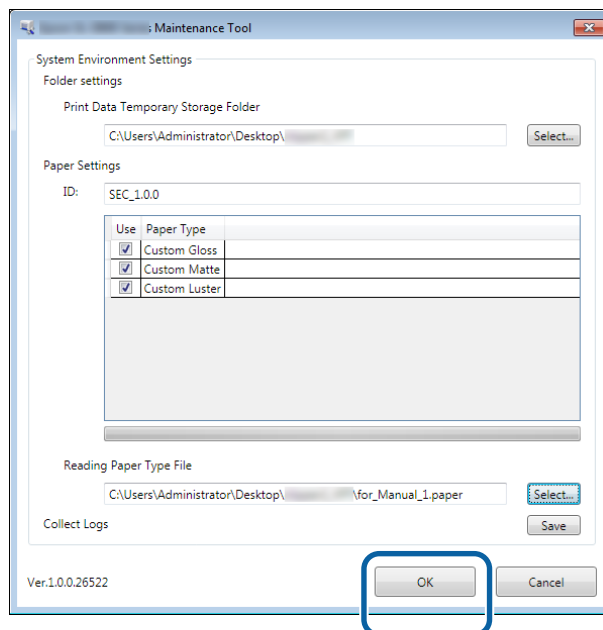
Führen Sie während der Aktualisierung keinen Druckauftrag aus.

Verwenden des Wartungstools (Windows)

- 5** Wählen Sie unter **Paper Settings (Papiereinstellungen)** - ID das Papier, das Sie nutzen möchten. Sie können bis zu sieben Druckmedien wählen.



- 6** Klicken Sie auf **OK**.
Sie müssen den Computer neu starten. Der Computer startet möglicherweise automatisch neu.

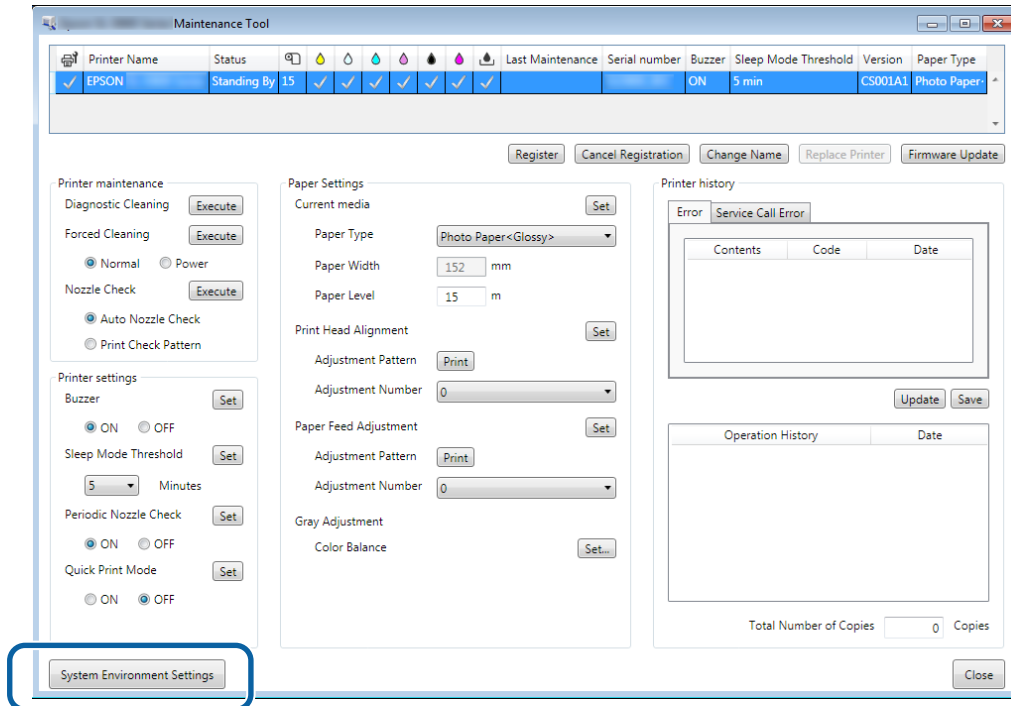


Protokolle sammeln

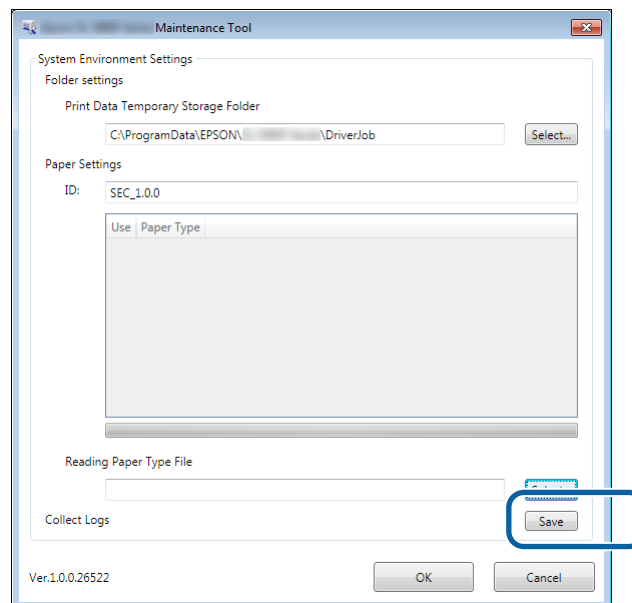
Damit können Sie Protokolldateien Ihres Druckers speichern.

Verwenden des Wartungstools (Windows)

- 1 Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf **System Environment Settings (Systemumgebungseinstellungen)**.



- 2 Klicken Sie unter **Collect Logs (Protokolle sammeln)** auf **Save (Speichern)**.



Wenn der Bildschirm angezeigt wird, können Sie die Protokolldaten als ZIP-Datei speichern.

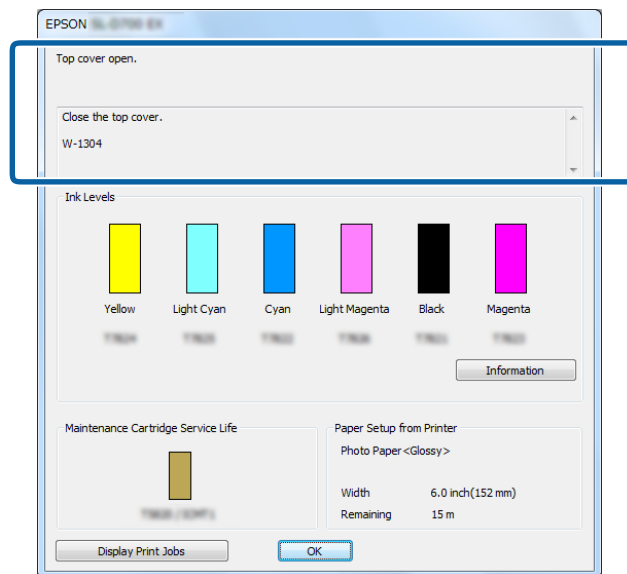
Verwenden des Wartungstools (Windows)

Fehlerbehebung

Infos zu Fehlermeldungen

Fehlermeldungen (Bildschirm Printer Window) werden angezeigt, wenn während des Druckens ein Fehler auftritt.

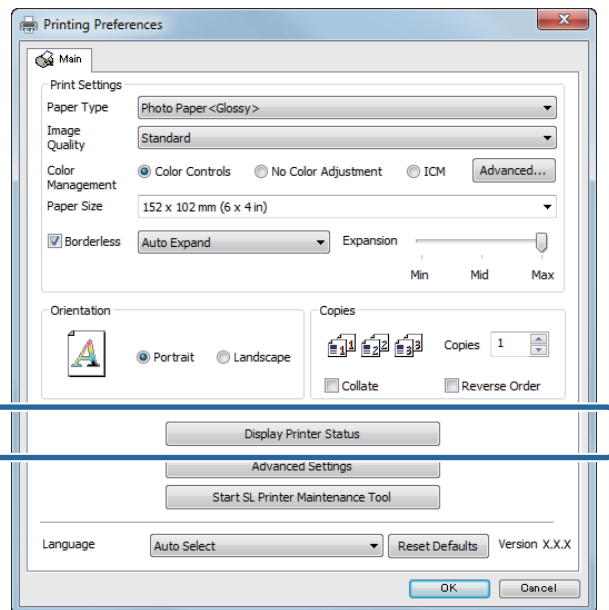
Der Fehlercode, die Fehlerdetails, Lösungen und weitere Informationen werden auf dem Bildschirm angezeigt.



Verwenden des Wartungstools (Windows)

Hinweis:

- ❑ Im Benutzerhandbuch finden Sie eine Liste der Fehlermeldungen und Lösungen.
📖 "Benutzerhandbuch" - "Fehler und Lösungen"
- ❑ Mit folgenden Schritten können Sie ebenfalls den Bildschirm Printer Window anzeigen:
 1. Klicken Sie im Dateimenü der verwendeten Anwendung auf Drucken (oder Print (Drucken) usw).
 2. Wählen Sie diesen Drucker aus und klicken Sie dann auf Druckeinstellungen (oder Detaillierte Einstellungen oder Eigenschaften).
 3. Klicken Sie am Bildschirm Main (Haupteinstellungen) auf **Display Printer Status (Druckerstatus anzeigen)**.




Kann Drucker austauschen aus Wartungstool nicht durchführen

Ursache	Maßnahme
<p>Wenn der Drucker, den Sie ersetzen möchten, nicht angezeigt wird.</p>	<p>Wird das Druckersymbol unter "Unspecified (Nicht angegeben)" im Ordner "Devices and Printers (Geräte und Drucker)" oder "Printers and Faxes (Drucker und Faxen)" angezeigt?</p> <p>Falls das Symbol unter Unspecified (Nicht angegeben) angezeigt wird, gehen Sie wie folgt vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie in der angezeigten Meldung auf OK und schließen Sie dann das Wartungstool. 2. Klicken Sie auf Start - Control Panel (Systemsteuerung) - Hardware and Sound (Hardware und Sound) - Device Manager (Geräte-Manager) - Other devices (Weitere Geräte). 3. Rechtsklicken Sie auf EPSON SL-D800 Series und klicken Sie dann auf Update Driver Software (Treibersoftware aktualisieren). 4. Klicken Sie auf Search automatically for updated driver software (Automatisch nach aktueller Treibersoftware suchen). 5. Klicken Sie nach Aktualisierung der Treibersoftware auf Close (Schließen). 6. Starten Sie das Wartungstool und tauschen Sie den Drucker aus. 📖 „Drucker austauschen“ auf Seite 45

Verwenden des Wartungstools (Windows)

Druckerregistrierung/Abbruch der Registrierung kann nicht richtig durchgeführt werden

Ursache	Maßnahme
<p>Wenn Sie Druckerregistrierung/ Abbruch der Registrierung nicht richtig durchführen können.</p>	<p>Wird das Druckersymbol unter "Unspecified (Nicht angegeben)" im Ordner "Devices and Printers (Geräte und Drucker)" oder "Printers and Faxes (Drucker und Faxe)" angezeigt?</p> <p>Falls das Symbol unter Unspecified (Nicht angegeben) angezeigt wird, gehen Sie wie folgt vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie in der angezeigten Meldung auf OK und schließen Sie dann das Wartungstool. 2. Klicken Sie auf Start - Control Panel (Systemsteuerung) - Hardware and Sound (Hardware und Sound) - Device Manager (Geräte-Manager) - Other devices (Weitere Geräte). 3. Rechtsklicken Sie auf EPSON SL-D800 Series und klicken Sie dann auf Update Driver Software (Treibersoftware aktualisieren). 4. Klicken Sie auf Search automatically for updated driver software (Automatisch nach aktueller Treibersoftware suchen). 5. Klicken Sie nach Aktualisierung der Treibersoftware auf Close (Schließen). 6. Starten Sie das Wartungstool und registrieren Sie dann den Drucker. <p> „Drucker registrieren“ auf Seite 42</p>

Verwenden des Wartungstools (Mac)

Übersicht über das Wartungstool

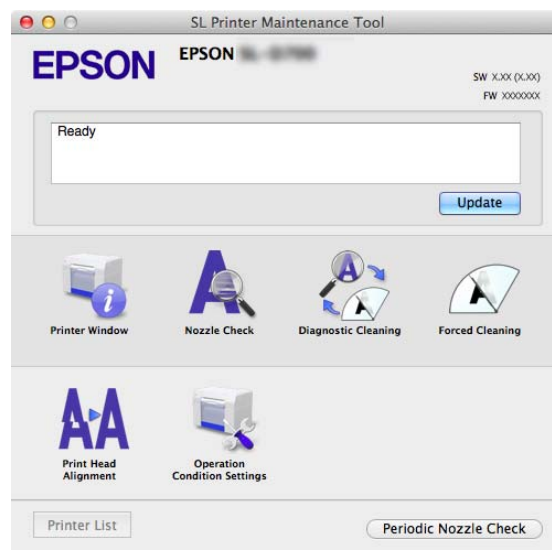
Von Ihrem Computer aus können Sie Anpassungs- und Wartungsvorgänge ausführen, wie das Überprüfen des Druckerstatus, Vornehmen von Einstellung, Reinigen des Druckkopfs etc.

Starten und Beenden

Starten

- 1 Wählen Sie **Systemeinstellungen > Drucken und Scannen** (oder **Drucken und Faxen**) im **Apple-Menü**.
- 2 Wählen Sie den Drucker aus und klicken Sie auf **Optionen und Zubehör > Dienstprogramm > Drucker-Dienstprogramm öffnen**.

Wartungstool-Bildschirm

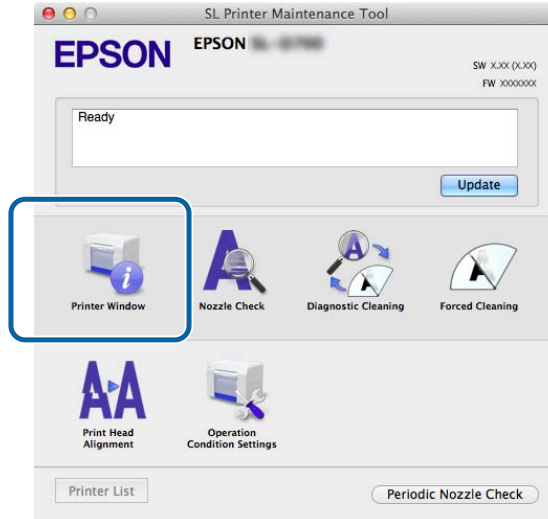


Verwenden des Wartungstools (Mac)

Hinweis:

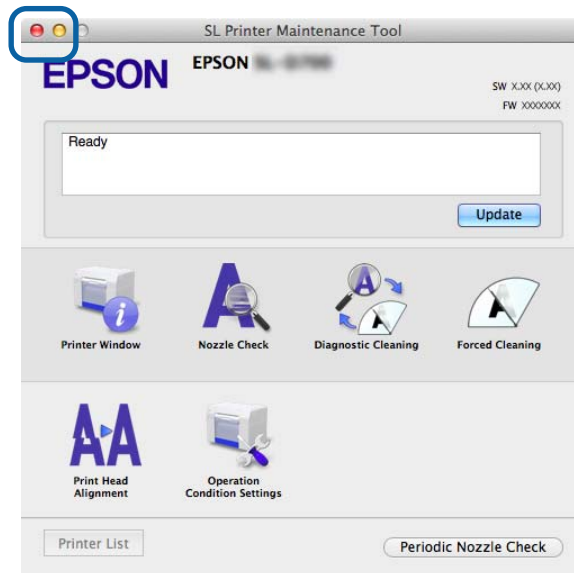
Wenn während des Druckvorgangs Fehler auftreten, klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf **Printer Window** und prüfen Sie die Fehler und Lösungen.

Klicken Sie auf dem Fehlerbildschirm auf **Abbrechen**, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.



Schließen

Klicken Sie auf die rote Schließen-Schaltfläche (X) in der linken oberen Ecke des Bildschirms.



Verwenden des Wartungstools (Mac)

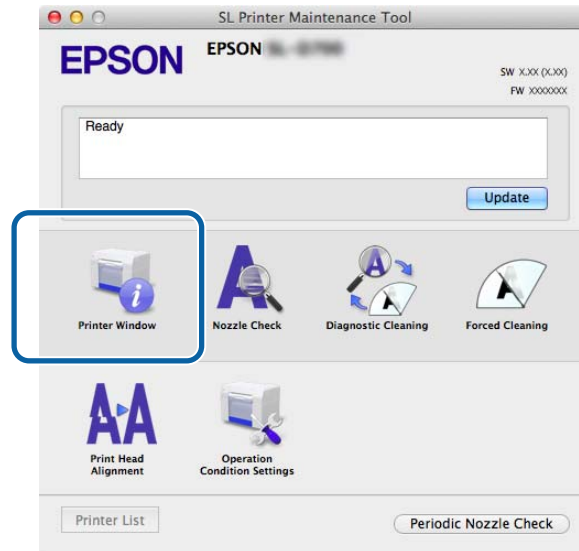
Liste der Funktionen

Hauptbildschirm-funktionen	Einstellwert	Einstellungen
Meldung	-	Zeigt den Druckerstatus an. Klicken Sie auf Aktualisieren , um auf den neuesten Status zu aktualisieren.
Printer Window	-	Ermöglicht die Prüfung der verbleibenden Tinte, der Kapazität der Wartungspatrone usw.  „Printer Window“ auf Seite 60
Düsentest	-	Ermöglicht den Druck eines Testmusters und die anschließende Prüfung auf verstopfte Düsen.  „Düsentest“ auf Seite 63
Diagnosereinigung	-	Entdeckt verstopfte Düsen und führt eine automatische Reinigung durch.  „Diagnosereinigung“ auf Seite 65
Erzwungene Reinigung	-	Führt eine manuelle Reinigung durch.  „Erzwungene Reinigung“ auf Seite 66
Druckkopf-Justage	-	Korrigiert eine Fehlausrichtung des Druckers.  „Druckkopf-Justage“ auf Seite 68
Betriebszustandseinstellungen	Zeit bis Wechsel in den Ruhezustand	Legt die Zeit fest, bevor in den Ruhezustand gewechselt wird.  „Zeit bis Wechsel in den Ruhezustand“ auf Seite 71
	Warnton	Wählen Sie, ob bei bestimmten Gelegenheiten ein Warnton erklingen soll.  „Warnton“ auf Seite 72
	Quick Print Mode (Schnelldruckmodus)	Legen Sie fest, ob Quick Print Mode (Schnelldruckmodus) verwendet werden soll.  „Quick Print Mode (Schnelldruckmodus)“ auf Seite 73
	Papiereinstellungen	Wählen Sie hier die Einstellungen für das Papier.  „Papiereinstellungen“ auf Seite 74
Druckerliste	-	Zeigt eine Liste mit verfügbaren Druckern an, damit Sie einen Drucker auswählen können, den Sie konfigurieren möchten.
Regelmäßiger Düsentest	-	Legen Sie fest, ob der Düsentest automatisch ausgeführt werden soll.  „Regelmäßiger Düsentest“ auf Seite 77

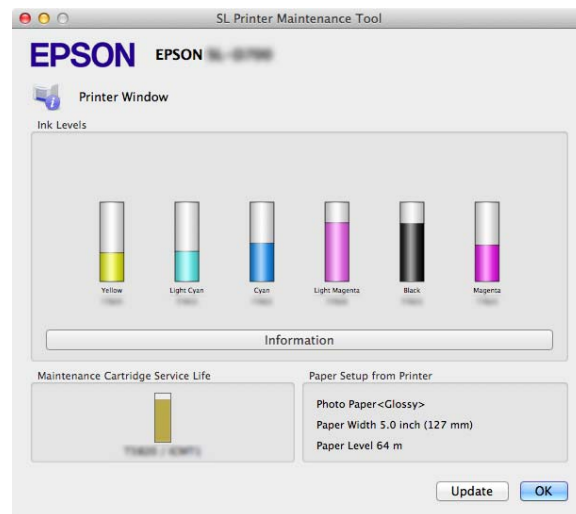
Verwenden des Wartungstools (Mac)

Printer Window

Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf **Printer Window**.



Ermöglicht die Überprüfung des Druckerstatus wie zum Beispiel die Menge der verbleibenden Tinte, die freie Kapazität in der Wartungspatrone, Informationen zum eingelegten Papier etc. von Ihrem Computer aus.



Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um auf den neuesten Status zu aktualisieren.

Verwenden des Wartungstools (Mac)

Justieren des Druckkopfs

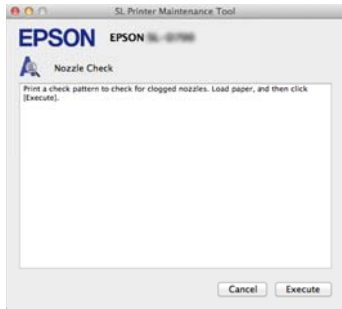
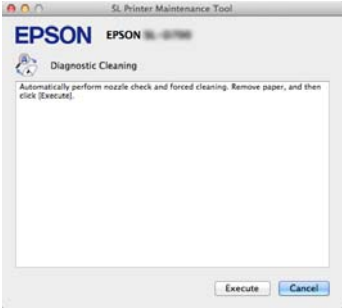
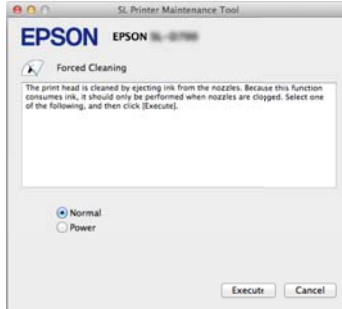
Druckkopfwartung durchführen

Düsentest, **Diagnosereinigung** und **Erzwungene Reinigung** sind Druckkopfwartungsfunktionen, die auf Verstopfungen des Druckkopfs prüfen und eventuelle Verstopfungen reinigen.

Wenn die Düsen verstopft sind, können Streifen auf den Ausdrucken erscheinen und die Farben von den erwarteten Standardfarben abweichen. Sollten Sie dies bemerken, verwenden Sie die Druckkopfwartungsfunktionen wie auf den folgenden Seiten beschrieben.

Überprüfen Sie vor dem Ausführen der **Druckkopfreinigung**, ob die -Leuchte des Druckers leuchtet.

Folgende drei Funktionen sind in der **Druckkopfwartung** verfügbar.

Düsentest	Überprüft, ob die Düsen verstopft sind.	
Diagnosereinigung	Entdeckt verstopfte Düsen und führt eine automatische Druckkopfreinigung durch.	
Erzwungene Reinigung	Führt eine manuelle Druckkopfreinigung durch.	

Verwenden des Wartungstools (Mac)

1	<p>Auf den Ausdrucken erscheinen beispielsweise Streifen oder eine Farbabweichung.</p> <p><Druckbeispiel></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div>
----------	---



2	<p>Führen Sie eine Diagnosereinigung durch.</p>	
	<p>Wird auf dem Bildschirm folgende Meldung angezeigt: „Diagnostic cleaning completed. (Diagnosereinigung abgeschlossen.)“</p> <p>-> Reinigung wurde ausgeführt.</p>	<p>Wenn folgende Meldung angezeigt wird: "Diagnostic cleaning completed. Clogged nozzles detected. Perform diagnostic cleaning again. If the clogged nozzles are not cleared after performing diagnostic cleaning three times, perform [Forced Cleaning] set to [Power]." (Diagnosereinigung abgeschlossen. Verstopfte Düsen erkannt. Führen Sie die Diagnosereinigung erneut durch. Wenn die verstopften Düsen nach dreimaligem Ausführen der Diagnosereinigung nicht gereinigt sind, stellen Sie [Forced Cleaning] (Erzwungene Reinigung) auf [Power] (Kräftig).)</p> <p>-> Führen Sie die Diagnosereinigung erneut durch.</p> <p>Bleiben die Düsen nach dreimaligem Ausführen dieses Vorgangs verstopft, gehen Sie zum nächsten Schritt weiter.</p>



3	<p>Klicken Sie unter Forced Cleaning (Erzwungene Reinigung) auf Power und aktivieren Sie dann Print Check Pattern (Testmuster drucken).</p>	
	<p>Keine Probleme im Testmustersausdruck</p> <p>-> Reinigung wurde ausgeführt.</p>	<p>Es treten Probleme im Testmustersausdruck auf</p> <p>-> Kontaktieren Sie den technischen Kundendienst.</p>

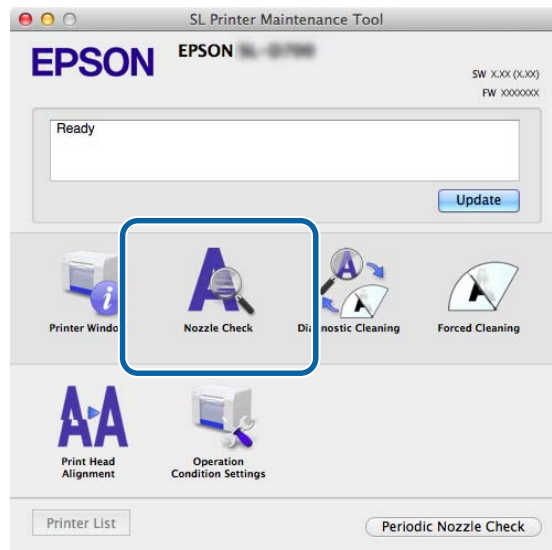
Verwenden des Wartungstools (Mac)

Düsentest

Die **Düsentest**-Funktion prüft, ob die Druckkopfdüsen verstopft sind. Drucken Sie ein Testmuster und prüfen Sie dieses auf Anzeichen für verstopfte Düsen.

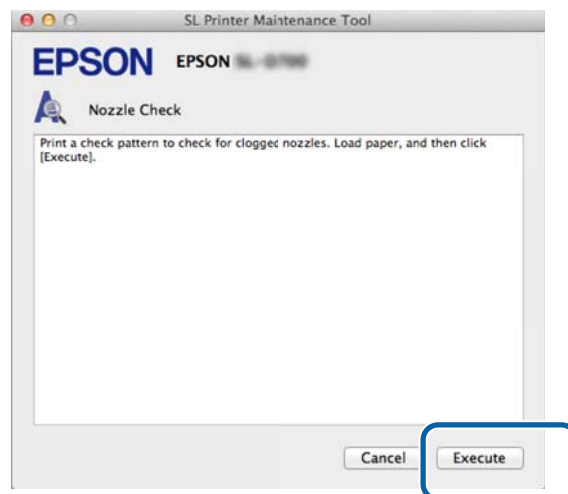
Führen Sie nach dem Düsentest bei Bedarf eine **Erzwungene Reinigung** aus.

- 1 Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf **Düsentest**.



Der Bildschirm **Nozzle Check (Düsentest)** wird angezeigt.

- 2 Klicken Sie auf **Ausführen**.



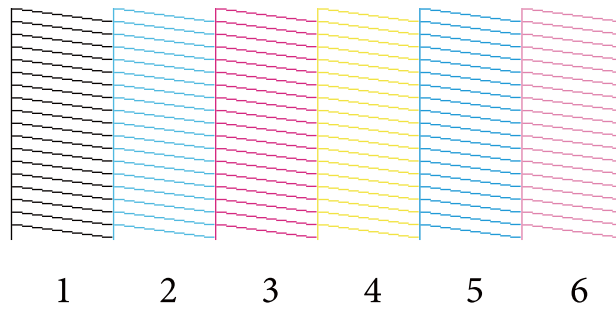
Das Testmuster wird gedruckt.

- 3 Schauen Sie sich das Druckergebnis an.

Gutes Beispiel

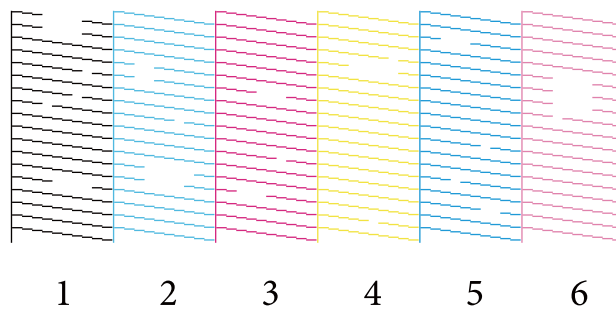
Verwenden des Wartungstools (Mac)

Keine Lücken im Testmuster. Die Düsen sind nicht verstopft.



Schlechtes Beispiel

Das Testmuster weist Lücken auf. Die Düsen sind verstopft. Führen Sie eine Reinigung durch.



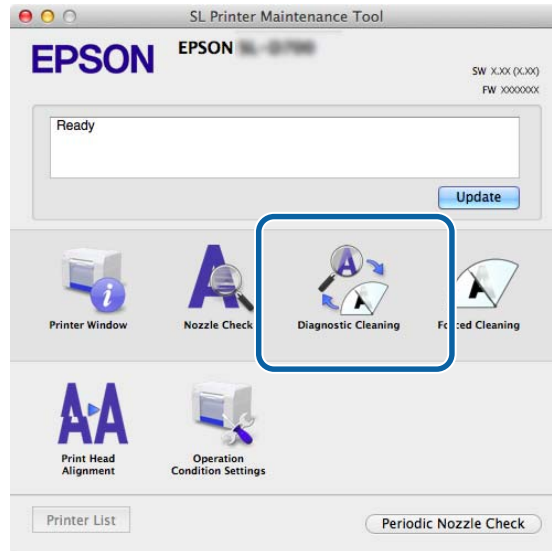
Sie müssen eine Druckkopfreinigung durchführen, wenn das Testmuster Lücken aufweist.

 „Erzwungene Reinigung“ auf Seite 66

Verwenden des Wartungstools (Mac)

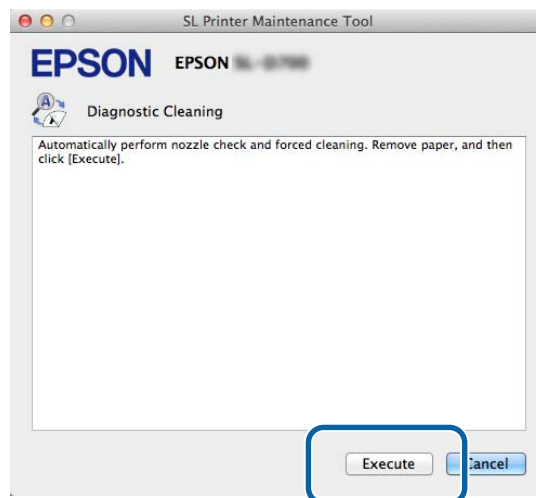
Diagnosereinigung

- 1 Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf **Diagnosereinigung**.



Der Bildschirm **Diagnosereinigung** wird angezeigt.

- 2 Klicken Sie auf **Ausführen**.



Der Düsentest startet. Führen Sie bei Bedarf die Reinigung durch.

Je nach Zustand der Düsen kann die benötigte Zeit variieren.

- 3 Überprüfen Sie die Ergebnisse der Diagnosereinigung in der angezeigten Meldung.
Wird folgende Meldung angezeigt: „Diagnostic cleaning completed. (Diagnosereinigung abgeschlossen.)“, ist der Vorgang abgeschlossen.

Verwenden des Wartungstools (Mac)

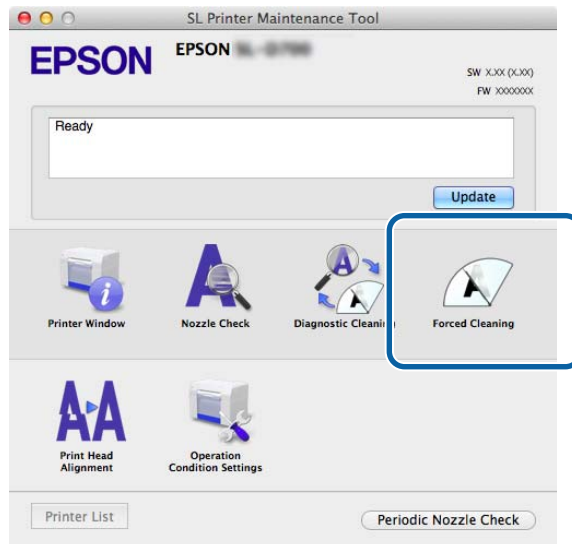
Wird folgende Meldung angezeigt: "Diagnostic cleaning is finished. Clogged nozzles detected. Perform diagnostic cleaning again. If the clogged nozzles are not cleared after performing diagnostic cleaning three times, perform [Forced Cleaning] set to [Power]." (Diagnosereinigung abgeschlossen. Verstopfte Düsen erkannt. Führen Sie die Diagnosereinigung erneut durch. Wenn die verstopften Düsen nach dreimaligem Ausführen der Diagnosereinigung nicht gereinigt sind, stellen Sie [Forced Cleaning] (Erzwungene Reinigung) auf [Power] (Kräftig).), führen Sie die **Diagnosereinigung** erneut durch.

Wenn die verstopften Düsen nach dreimaligem Ausführen der **Diagnosereinigung** nicht gereinigt sind, stellen Sie unter Erzwungene Reinigung **Kräftig** ein. Wenn die Düsen auch nach der **kräftigen** Reinigung noch verstopft sind, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

 „Erzwungene Reinigung“ auf Seite 66

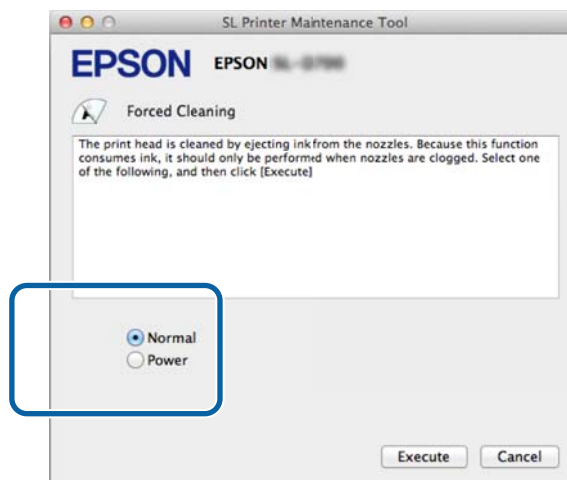
Erzwungene Reinigung

1 Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf **Erzwungene Reinigung**.



Der Bildschirm **Erzwungene Reinigung** wird angezeigt.

2 Wählen Sie das Reinigungsniveau.

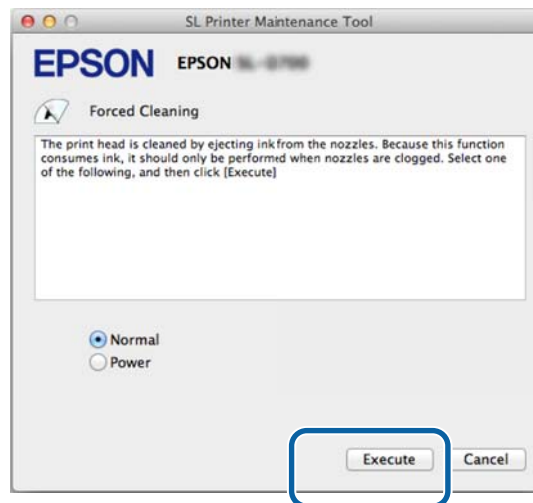


Verwenden des Wartungstools (Mac)

Funktion	Erläuterung
Normal	Die Oberfläche des Druckkopfs wird gereinigt und Verstopfungen der Düsen beseitigt.
Kräftig	Es wird eine stärkere Reinigung ausgeführt als bei Normal . Verwenden Sie diese Einstellung, wenn die Düsen noch immer verstopft sind, obwohl die normale Reinigung mehrfach wiederholt wurde. Kräftig verbraucht mehr Tinte als die normale Reinigung. Wird eine Meldung angezeigt, dass die verbleibende Tinte nicht ausreicht, wechseln Sie vor dem Fortfahren die Tintenpatrone aus.

3

Klicken Sie auf **Ausführen**.



Die Reinigung wird ausgeführt.

Je nach Reinigungsniveau kann dies einige Zeit dauern.

4

Prüfen Sie die Ergebnisse der Druckkopfreinigung.

Überprüfen Sie mithilfe des **Düsentests** den Düsenzustand.

[🔗 „Düsentest“ auf Seite 63](#)

Wenn die Düsen verstopft sind, navigieren Sie zum Bildschirm von Schritt 2 und führen Sie eine normale Reinigung durch. Wenn die Düsen auch nach dem mehrfachen Wiederholen der normalen Reinigung noch verstopft sind, führen Sie eine kräftige Reinigung aus.

Wenn die Düsen auch nach der kräftigen Reinigung noch verstopft sind, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

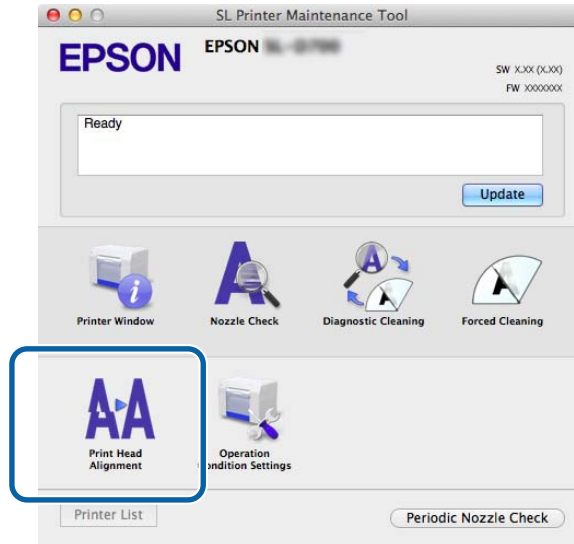
Verwenden des Wartungstools (Mac)

Druckkopf-Justage

Wenn die Druckqualität abnimmt und die Ausdrücke körnig oder unscharf sind, führen Sie eine Druckkopf-Justage aus. Die Funktion zur Druckkopf-Justage korrigiert Fehlansichtungen und die Papierzuführungsmenge.

1

Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf **Druckkopf-Justage**.



Der Bildschirm **Druckkopf-Justage** wird angezeigt.

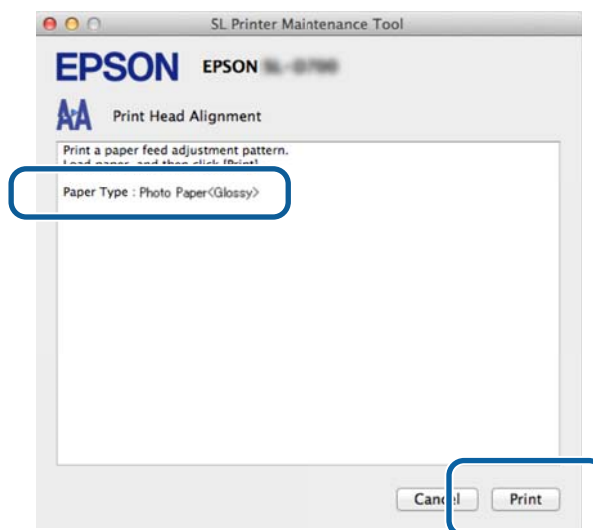
2

Prüfen Sie, dass das angezeigte Druckmedium dem Druckmedium für diesen Drucker entspricht und klicken Sie dann auf **Drucken**.

Wenn das Druckmedium nicht stimmt, korrigieren Sie es unter Papiereinstellungen.

[👉 „Papiereinstellungen“ auf Seite 74](#)

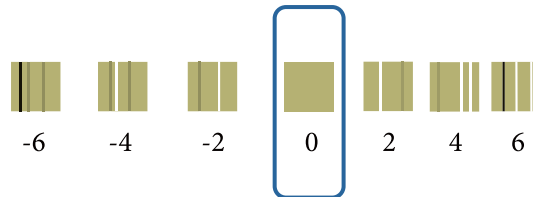
Um die Papierzuführungsmenge ohne Ausführen der Druckkopf-Justage anzupassen, klicken Sie auf **Überspringen**, um zu Schritt 5 zu gehen.



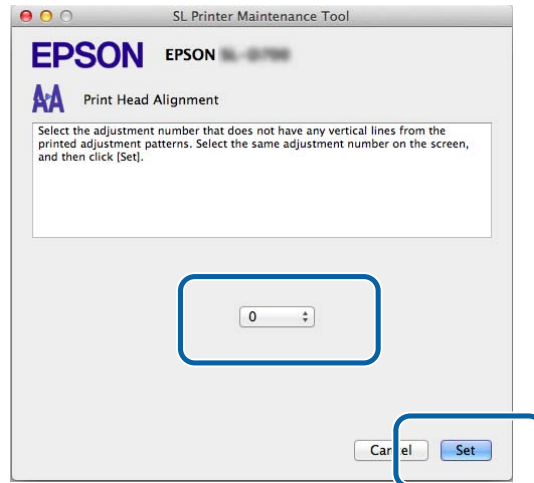
Das Anpassungsmuster wird gedruckt.

Verwenden des Wartungstools (Mac)

- 3** Schauen Sie sich die Druckergebnisse an.
Stellen Sie sicher, dass die Nummer der Druckmuster keine Lücken zwischen den Düsen aufweist.



- 4** Wählen Sie die entsprechende Nummer aus und klicken Sie dann auf **Einstellen**.



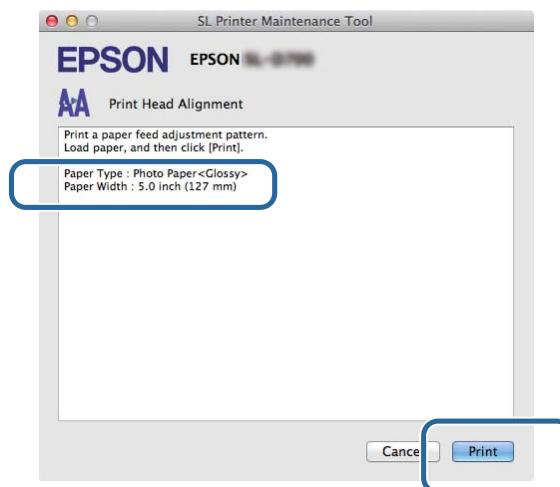
Die Anpassungswerte werden übernommen.

Anschließend wird der Bildschirm **Papierzufuhr-Anpassung** angezeigt.

- 5** Prüfen Sie, dass das angezeigte Druckmedium und die Papierbreite den Einstellungen für diesen Drucker entsprechen und klicken Sie dann auf **Drucken**.

Wenn das Druckmedium nicht stimmt, korrigieren Sie es unter Papiereinstellungen.

„Papiereinstellungen“ auf Seite 74



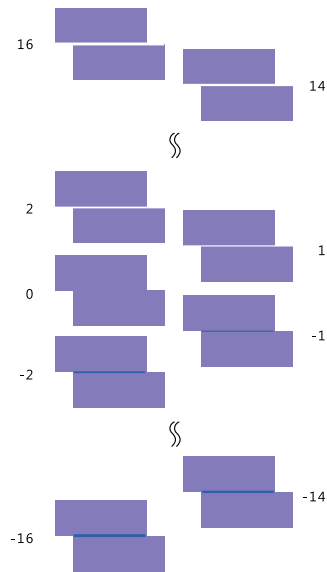
Das Anpassungsmuster wird gedruckt.

Verwenden des Wartungstools (Mac)

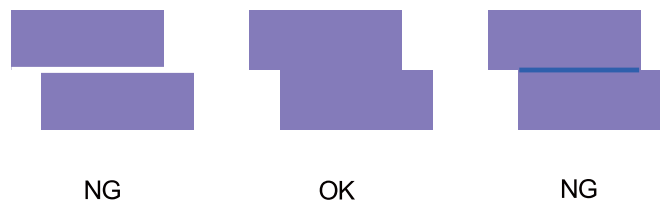
6

Schauen Sie sich die Druckergebnisse an.

Notieren Sie die Nummer des Musters mit der geringsten Anzahl an Linien.



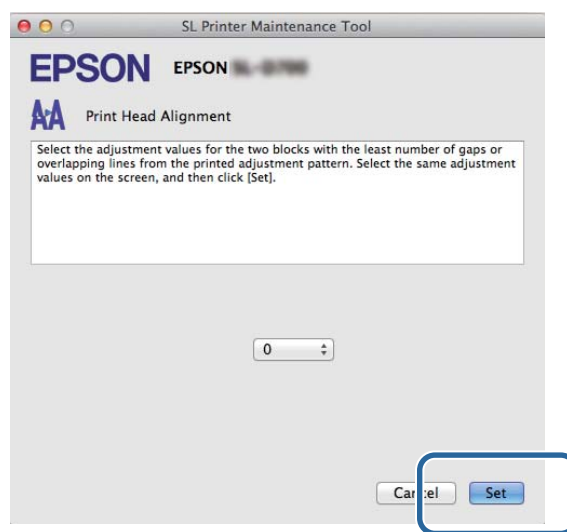
Wählen Sie wie in der folgenden Abbildung ein Anpassungsmuster ohne Linien.



Wenn sich unter den gedruckten Mustern keine guten befinden, geben Sie die Nummer des besten Musters ein und drucken Sie das Anpassungsmuster erneut aus.

7

Wählen Sie die entsprechende Nummer aus und klicken Sie dann auf **Einstellen**.

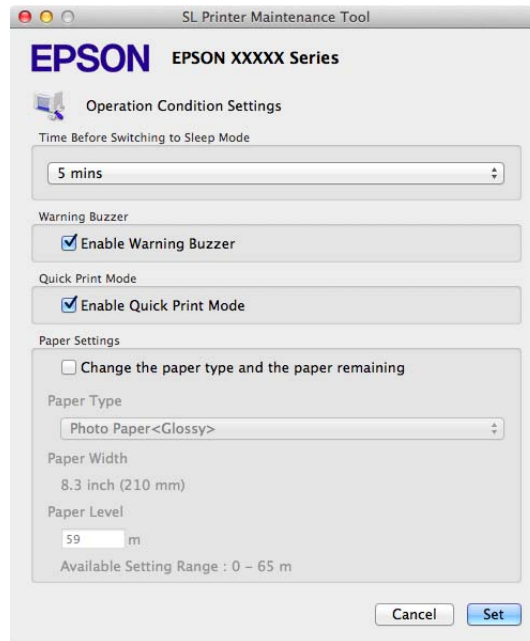


Die Anpassungswerte werden übernommen.

Verwenden des Wartungstools (Mac)

Betriebszustandseinstellungen

Unter **Operation Condition Settings (Betriebszustandseinstellungen)** können Sie verschiedene Druckereinstellungen wie **Time Before Switching to Sleep Mode (Zeit bis Wechsel in den Ruhezustand)**, **Warning Buzzer (Warnton)**, **Quick Print Mode (Schnelldruckmodus)** und **Paper Settings (Papiereinstellungen)** vornehmen.



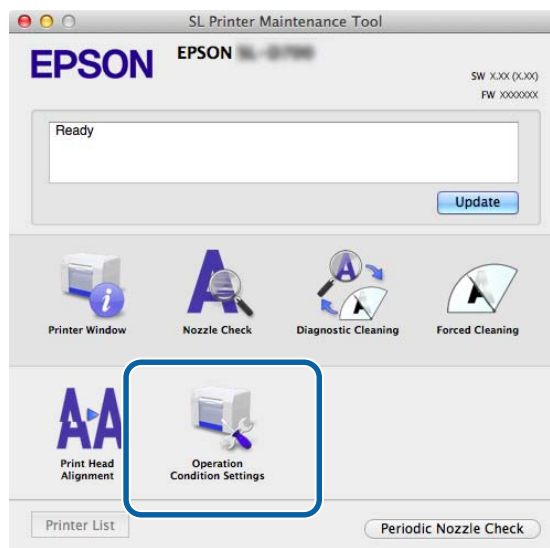
Zeit bis Wechsel in den Ruhezustand

Legen Sie die Zeit fest, bevor in den Ruhezustand gewechselt wird.

Wenn beim Drucker kein Fehler aufgetreten ist und keine Druckaufträge für die festgelegte Zeitdauer empfangen wurden, wechselt der Drucker automatisch in den Ruhezustand.

1

Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf **Betriebszustandseinstellungen**.



Verwenden des Wartungstools (Mac)

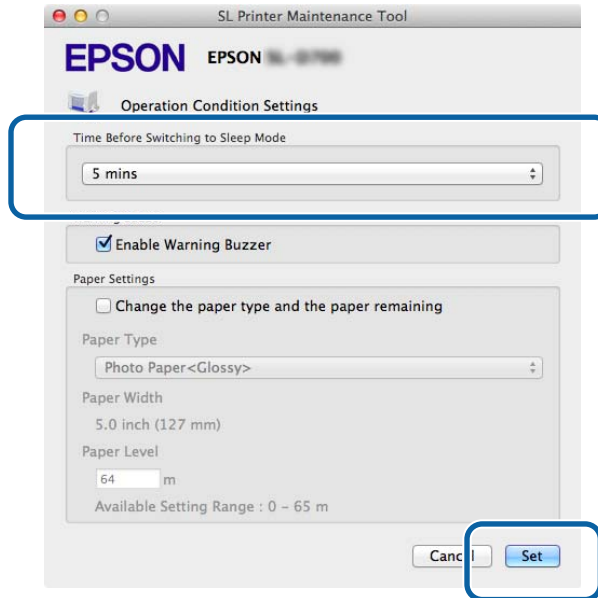
Der Bildschirm **Betriebszustandseinstellungen** wird angezeigt.

2

Legen Sie die **Zeit bis Wechsel in den Ruhezustand** fest und klicken Sie dann auf **Einstellen**.

Nach Ablauf der festgelegten Zeit wechselt der Drucker in den Ruhezustand.

Einstellungsoptionen: Kürzest möglich, 5 Min., 10 Min., 15 Min., 30 Min., 1 Stunde, 2 Stunden



Hinweis:

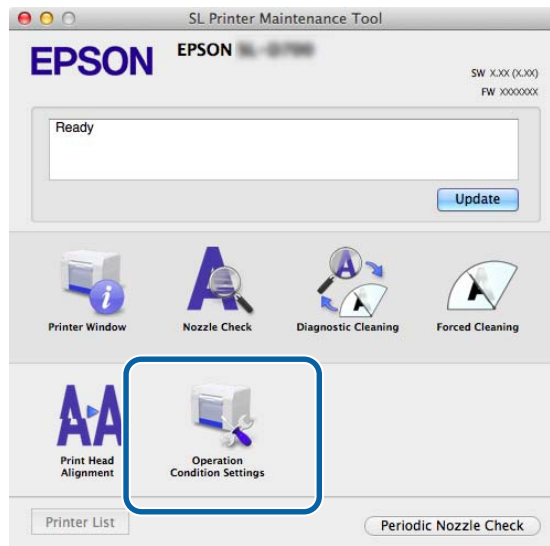
Nach Abschluss des Druckens dauert es ungefähr fünf Minuten, bis in den Ruhezustand gewechselt werden kann. Dadurch wird der eingestellte Wert für den Wechsel in den Ruhezustand um etwa fünf Minuten überschritten.

Warnton

Wählen Sie, ob bei bestimmten Gelegenheiten ein Warnton erklingen soll.

1

Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf **Betriebszustandseinstellungen**.



Verwenden des Wartungstools (Mac)

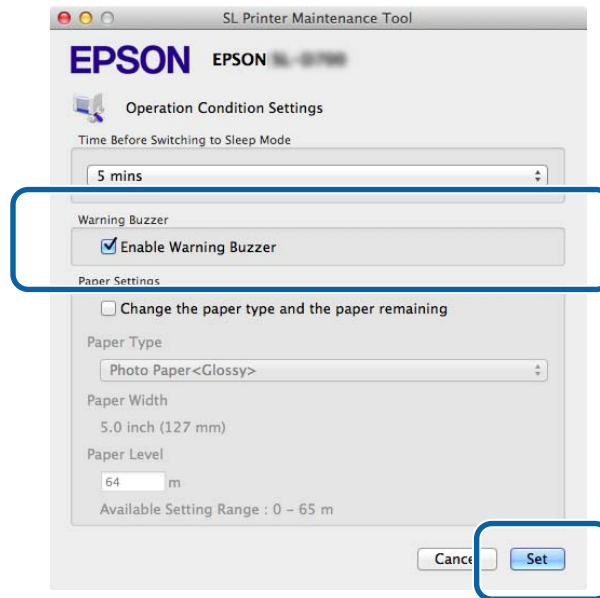
Der Bildschirm **Betriebszustandseinstellungen** wird angezeigt.

2

Wählen Sie **Warnton aktivieren** und klicken Sie dann auf **Einstellen**.

Setzen Sie ein Häkchen, um den Warnton zu aktivieren.

Löschen Sie das Häkchen, um den Warnton zu deaktivieren.



Quick Print Mode (Schnelldruckmodus)

Quick Print Mode (Schnelldruckmodus) ist ein Modus, der durch Verkürzen der Trocknungszeit beim Bedrucken einzelner Blätter die Druckgeschwindigkeit erhöht.

Wir empfehlen, dies beim Drucken einzelner Blätter, bspw. für ein Ereignis, zu verwenden.

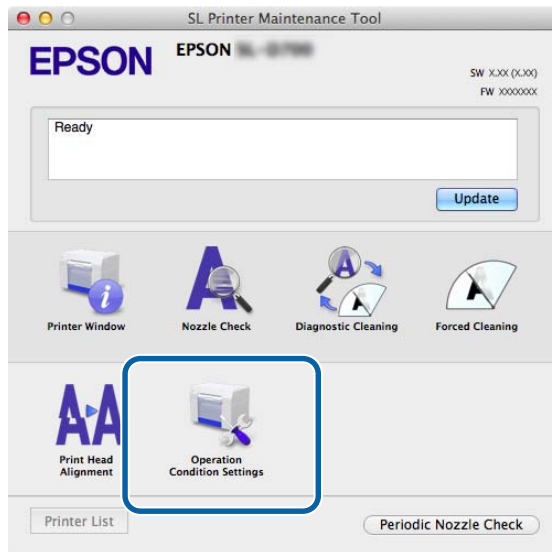
Dabei müssen Sie die folgenden Punkte beachten.

- Stapeln Sie Ausdrucke nicht, da die Trocknungszeit kürzer ist.
- Passen Sie den Papiereinzug nicht an, wenn **Enable Quick Print Mode (Schnelldruckmodus aktivieren)** ausgewählt ist.
- Je nach Druckmedium ist die Farbe möglicherweise ungleichmäßig oder die Tinte könnte verschmieren. Wählen Sie in diesem Fall das Kontrollkästchen **Enable Quick Print Mode (Schnelldruckmodus aktivieren)** ab.

Verwenden des Wartungstools (Mac)

1

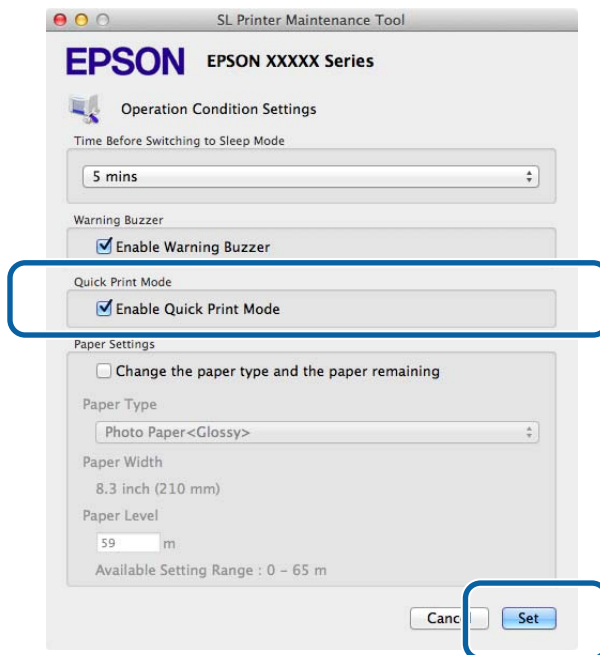
Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf **Betriebszustandseinstellungen**.



Der Bildschirm **Betriebszustandseinstellungen** wird angezeigt.

2

Wählen Sie **Enable Quick Print Mode (Schnelldruckmodus aktivieren)** und klicken Sie dann auf **Set (Einstellen)**.



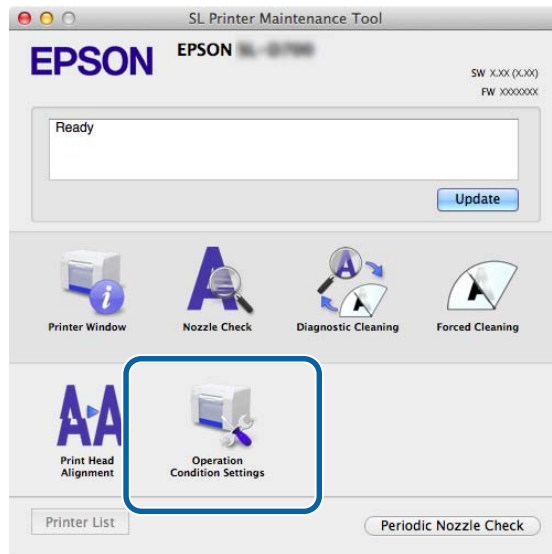
Papiereinstellungen

Unter **Papiereinstellungen** können Sie das **Druckmedium** und den **Papierstand** einstellen.

Nehmen Sie diese Einstellungen beim Wechseln des Papiers vor.

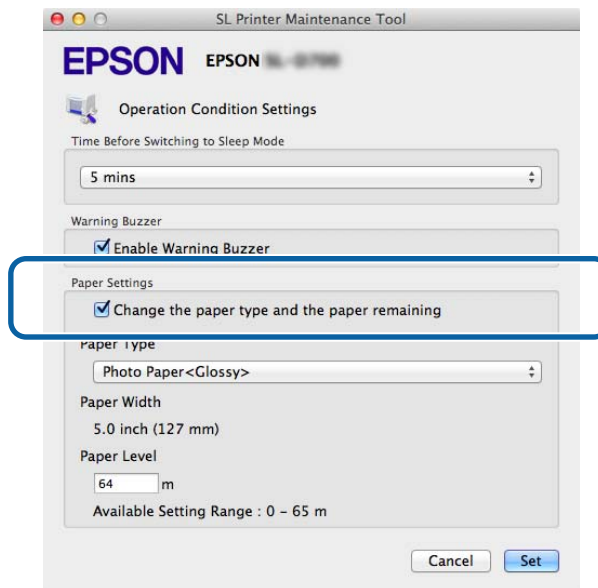
Verwenden des Wartungstools (Mac)

- 1 Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf **Betriebszustandseinstellungen**.



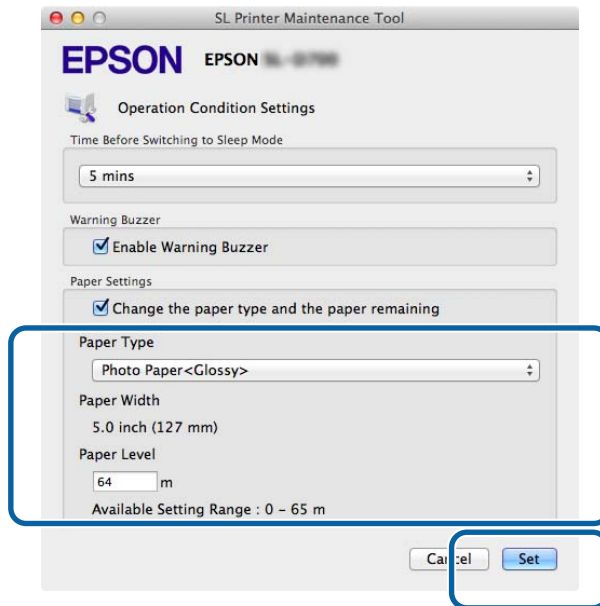
Der Bildschirm **Betriebszustandseinstellungen** wird angezeigt.

- 2 Wählen Sie **Druckmedium und verbleibendes Papier ändern**.
In dieser Auswahl können Sie das **Druckmedium** und den **Papierstand** ändern.



Verwenden des Wartungstools (Mac)

- Legen Sie das **Druckmedium** und den **Papierstand** fest und klicken Sie dann auf **Einstellen**.
Die eingestellte Papierbreite wird unter **Papierbreite** angezeigt.



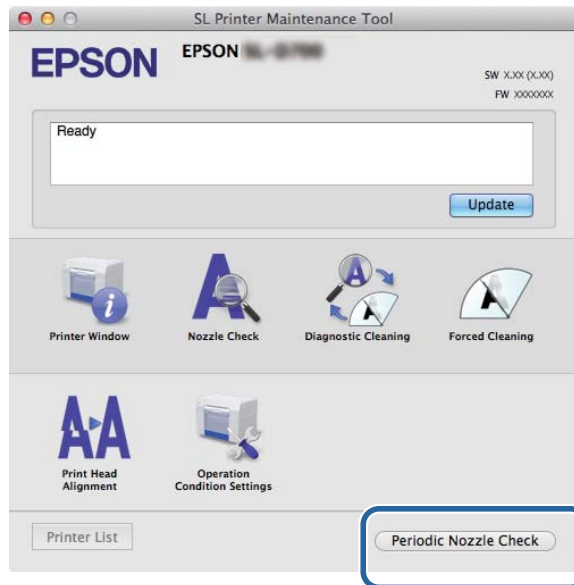
Verwenden des Wartungstools (Mac)

Regelmäßiger Düsentest

Legen Sie fest, ob der Düsentest automatisch ausgeführt werden soll.

Die Funktion ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie sie nur, wenn dies von einem Mitarbeiter des Kundendienstes empfohlen wurde. Bei deaktivierter Funktion ist ein manuelles Überprüfen auf verstopfte Düsen notwendig.

- 1 Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf **Regelm. Düsentest**.

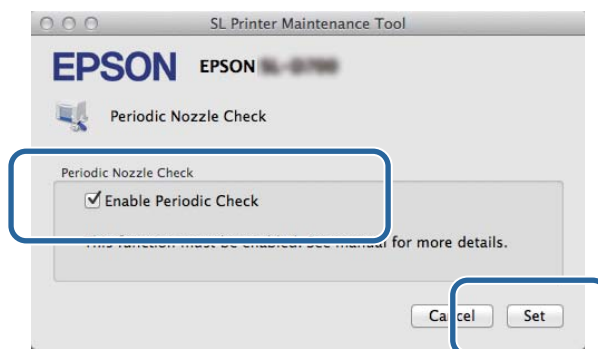


Der Bildschirm **Regelm. Düsentest** wird angezeigt.

- 2 Wählen Sie **Regelm. Test aktivieren** und klicken Sie dann auf **Einstellen**.

Bei aktivierter Funktion wird ein regelmäßiger Düsentest automatisch ausgeführt.

Bei deaktivierter Funktion wird der Düsentest nicht automatisch ausgeführt. Sie können auch keine Diagnosereinigung ausführen.



Verwenden des Wartungstools (Mac)

Hinzufügen eines Druckers/Aktualisieren der Papierinformationen

Sie müssen den Druckertreiber installieren, wenn Sie folgende Vorgänge ausführen:

- Hinzufügen eines Druckers
- Aktualisieren der Papierinformationen (Registrieren einer Druckmediumdatei für den Drucker)

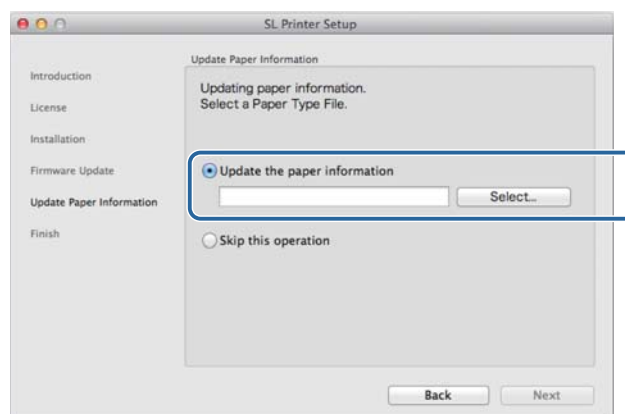
1 Schalten Sie den Drucker aus und verbinden Sie ihn dann über ein USB-Kabel mit einem Computer.



2 Legen Sie die Software-CD ein und doppelklicken Sie dann auf die Datei **SL Printer Setup.dmg** im Ordner **SystemApplication - Mac OS X**.

3 Wenn das Fenster angezeigt wird, doppelklicken Sie auf **SL Printer Setup.app**.
Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

4 Wenn das folgende Fenster angezeigt wird, klicken Sie auf **Update the Paper Information (Papierinformationen aktualisieren) - Select... (Wählen...)** und wählen Sie die Druckmediumdatei.



Verwenden des Wartungstools (Mac)

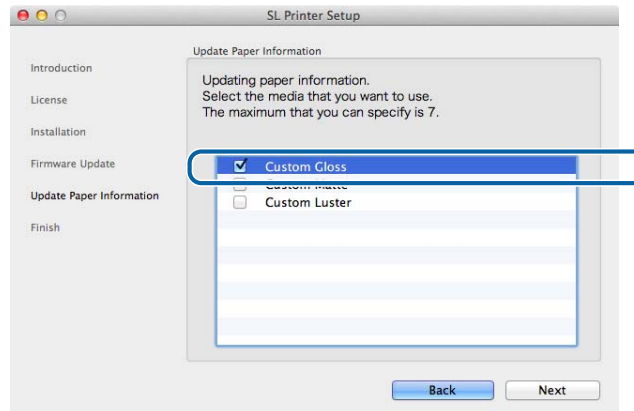
Hinweis:

Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um Informationen zum Abrufen von Druckmediumdateien zu erhalten.

5

Wählen Sie bei Anzeige des folgenden Bildschirms das Papier, das Sie nutzen möchten, und klicken Sie dann auf **Next (Weiter)**.

Befolgen Sie zum Abschließen der Installation die Anweisungen auf dem Bildschirm.



Verwenden des Wartungstools (Mac)

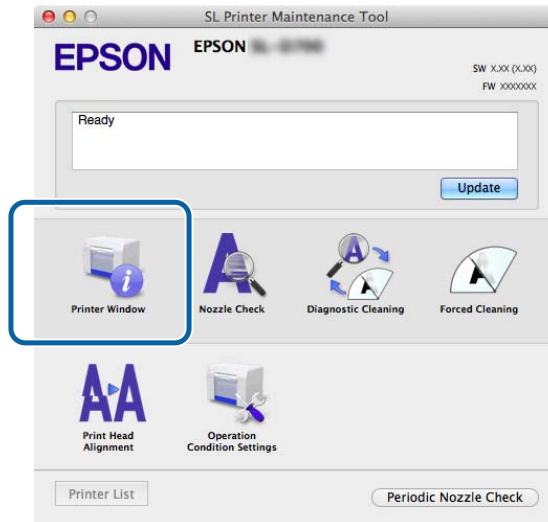
Fehlerbehebung

Infos zu Fehlermeldungen

Wenn während des Druckens Fehler auftreten, können Sie die Informationen zum Fehler und Lösungen im Wartungstool prüfen.

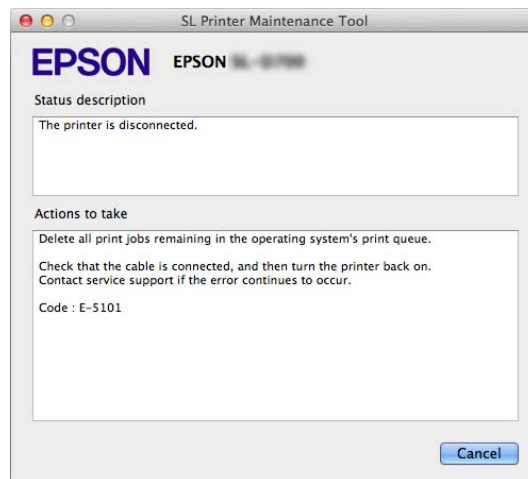
1

Wenn ein Fehler auftritt, klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf **Printer Window**.



2

Schauen Sie sich die angezeigte Lösung an und handeln Sie entsprechend.



Hinweis:

- Im Benutzerhandbuch finden Sie eine Liste der Fehlermeldungen und Lösungen.
☞ "Benutzerhandbuch" - "Fehler und Lösungen"
- Klicken Sie auf dem Fehlerbildschirm auf **Abbrechen**, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

Anhang

Open-Source-Softwarelizenzbedingungen

GNU LGPL

Dieser Drucker enthält Open-Source-Softwareprogramme, für welche die GNU Lesser General Public License Version 2 oder eine aktuellere Version gilt („LGPL-Programme“).

Wir stellen den Quellcode der LGPL-Programme bis sieben (7) Jahre nach der Einstellung dieses Druckermodells bereit. Wenn Sie den Quellcode der LGPL-Programme erhalten möchten, beachten Sie bitte „Kundendienst kontaktieren“ im Anhang oder in der Druckeranleitung dieser Bedienungsanleitung; alternativ wenden Sie sich an den Kundendienst in Ihrer Region.

Die LGPL-Programme werden ohne Garantie bereitgestellt; auch ohne implizierte Garantien zur Markttauglichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der GNU General Public License.

Nachstehend finden Sie eine Liste der LGPL-Programme; die Namen der Urheber werden im Quellcode der LGPL-Programme genannt.

LGPL-Programme

7za.exe 9.14

Die GNU Lesser General Public License Version 2 folgt im weiteren Textverlauf. Alternativ können Sie die GNU Lesser General Public License Version 2 unter <http://www.gnu.org/licenses/> einsehen.

GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 2.1, Februar 1999

Copyright (C) 1991, 1999 Free Software Foundation, Inc.

51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

Jeder darf wortwörtliche Kopien dieses Lizenzdokuments kopieren und vertreiben; Änderungen sind jedoch nicht erlaubt.

[Dies ist die erste veröffentlichte Version der Lesser GPL. Sie gilt auch als Nachfolger der GNU Library Public License, Version 2; daher lautet die Versionsnummer 2.1.]

Vorwort

Die Lizenzen für die meiste Software sind darauf ausgelegt, Ihnen die Freiheit zum Teilen und Ändern zu nehmen. Dementgegen dienen GNU General Public Licenses dazu, Ihre Freiheit zum Teilen und Ändern freier Software zu garantieren, um sicherzustellen, dass die Software für all ihre Benutzer frei ist.

Diese Lizenz, die Lesser General Public License, gilt für einige speziell gekennzeichnete Softwarepakete – typischerweise Bibliotheken – der Free Software Foundation und anderer Autoren, die sich für ihren Einsatz entscheiden. Sie können sie ebenfalls nutzen, doch wir empfehlen Ihnen, basierend auf den nachstehenden Erklärungen zuerst sorgfältig darüber nachzudenken, ob es sich in einem konkreten Fall empfiehlt, diese Lizenz oder die herkömmliche General Public License zu verwenden.

Anhang

Wenn wir von freier Software sprechen, meinen wir die Freiheit des Einsatzes, nicht den Preis (frei im Sinne von kostenlos). Unsere General Public Licenses sind dafür ausgelegt, sicherzustellen, dass Sie die Freiheit haben, Kopien freier Software zu verbreiten (und auf Wunsch Geld für diesen Service zu verlangen); den Quellcode erhalten bzw. auf Wunsch bereitgestellt bekommen; die Software ändern und Teile davon als neue freie Programme nutzen können; und darüber in Kenntnis gesetzt werden, dass Sie diese Dinge tun können.

Zum Schutz Ihrer Rechte müssen wir Beschränkungen machen, die es Vertreibern verbieten, Ihnen diese Rechte zu verweigern oder Sie um die Abtretung dieser Rechte zu bitten. Aus diesen Beschränkungen ergeben sich für Sie bestimmte Verantwortungen, falls Sie Kopien der Bibliothek vertreiben oder sie modifizieren.

Falls Sie beispielsweise Kopien der Bibliothek vertreiben – ob gratis oder kostenpflichtig –, müssen Sie den Empfängern alle Rechte übertragen, die wir Ihnen gewährt haben. Sie müssen sicherstellen, dass auch sie den Quellcode empfangen bzw. erhalten können. Wenn Sie anderen Code mit der Bibliothek verlinken, müssen Sie den Empfängern die vollständigen Objektdateien bereitstellen, damit sie diese nach Änderungen an der Bibliothek und Kompilierung erneut verlinken können. Außerdem müssen Sie ihnen diese Bedingungen zeigen, damit sie ihre Rechte kennen.

Wir schützen Ihre Rechte mit einer zweistufigen Methode: (1) Wir schützen die Bibliothek urheberrechtlich, und (2) wir bieten Ihnen diese Lizenz, die Ihnen die rechtliche Erlaubnis erteilt, die Bibliothek zu kopieren, zu vertreiben und/oder zu modifizieren.

Zum Schutz jedes Vertreibers möchten wir klar zum Ausdruck bringen, dass für die freie Bibliothek keinerlei Garantien gelten. Falls die Bibliothek außerdem durch eine andere Person modifiziert und weitergegeben wird, sollten die Empfänger darüber in Kenntnis gesetzt werden, dass es sich bei dem, was sie erhalten haben, nicht um die Originalversion handelt, damit von Anderen verursachte Probleme nicht den Ruf des ursprünglichen Urhebers schädigen.

Und zuletzt: Softwarepatente stellen für die Existenz eines freien Programmes eine konstante Bedrohung dar. Wir möchten sicherstellen, dass ein Unternehmen die Benutzer eines freien Programms durch den Erhalt einer restriktiven Lizenz von einem Patentinhaber nicht effektiv einschränken kann. Daher bestehen wir darauf, dass jegliche Patentlizenzen, die für eine Version der Bibliothek erworben werden, mit der vollen in dieser Lizenz angegebenen Nutzungsfreiheit übereinstimmen müssen.

Die meiste GNU-Software, inklusive einiger Bibliotheken, wird durch die herkömmliche GNU General Public License abgedeckt. Diese Lizenz, die GNU Lesser General Public License, gilt für bestimmte designierte Bibliotheken und unterscheidet sich stark von der herkömmlichen General Public License. Wir verwenden diese Lizenz für bestimmte Bibliotheken, um die Verlinkung dieser Bibliotheken in unfreie Programme zu gestatten.

Wenn ein Programm mit einer Bibliothek verlinkt ist – ob statisch oder mit Hilfe einer freigegebenen Bibliothek –, ist die Kombination beider Elemente juristisch gesehen ein kombiniertes Werk, ein abgeleitetes Werk der ursprünglichen Bibliothek. Daher erlaubt die herkömmliche General Public License solch eine Verlinkung nur, falls die gesamte Kombination ihren Freiheitskriterien entspricht. Die Lesser General Public License erlaubt lockerere Kriterien zur Verlinkung eines anderen Codes mit der Bibliothek.

Wir nennen diese Lizenz „Lesser“ (dt. geringer) General Public License, da sie weniger zum Schutz der Freiheit des Benutzers beiträgt als die herkömmliche General Public License. Außerdem bietet sie anderen Entwicklern freier Software weniger Vorteile im Hinblick auf den Wettbewerb im Bereich unfreier Programme. Diese Nachteile sind der Grund, weshalb wir für viele Bibliotheken die herkömmliche General Public License verwenden. Die Lesser-Lizenz bietet unter bestimmten Umständen jedoch Vorteile.

Beispiel: In seltenen Fällen besteht gegebenenfalls die Notwendigkeit zur Förderung eines möglichst breiten Einsatzes einer bestimmten Bibliothek, damit sie zu einem De-facto-Standard werden kann. Damit dies erreicht wird, muss es unfreien Programmen erlaubt sein, die Bibliothek zu nutzen. Häufiger kommt es vor, dass eine freie Bibliothek dieselbe Aufgabe erfüllt wie weit verbreitete unfreie Bibliotheken. In diesem Fall ist durch die Beschränkung der freien Bibliothek auf freie Software wenig gewonnen; daher nutzen wir die Lesser General Public License.

Anhang

In anderen Fällen ermöglicht die Erlaubnis zum Einsatz einer bestimmten Bibliothek in unfreien Programmen einer größeren Anzahl von Menschen, eine große Menge freier Software zu verwenden. Beispiel: Die Erlaubnis zur Nutzung der GNU C Library in unfreien Programmen ermöglicht viel mehr Menschen den Einsatz des gesamten GNU-Betriebssystems sowie dessen Variante (GNU/Linux-Betriebssystem).

Obwohl die Lesser General Public License die Freiheit der Benutzer weniger schützt, stellt sie sicher, dass der Benutzer eines Programmes, das mit der Bibliothek verlinkt ist, die Freiheit sowie alles Nötige hat, dieses Programm über eine modifizierte Version der Bibliothek auszuführen.

Die präzisen Bedingungen zum Kopieren, Vertreiben und Modifizieren folgen. Achten Sie vor allem auf den Unterschied zwischen einem „Werk, das auf der Bibliothek basiert“, und einem „Werk, das die Bibliothek nutzt“. Ersteres enthält Codes, die von der Bibliothek abgeleitet wurden, während Letzteres mit der Bibliothek kombiniert werden muss, damit es laufen kann.

GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE

Bedingungen zum Kopieren, Vertreiben und Modifizieren

0. Diese Lizenzvereinbarung gilt für jede Softwarebibliothek und andere Programme, die einen vom Urheberrechtsinhaber oder einer anderen autorisierten Partei angegebenen Hinweis enthalten, der besagt, dass sie unter den Bedingungen dieser Lesser General Public License (auch „Lizenz“ genannt) vertrieben werden dürfen. Jeder Lizenznehmer wird mit „Sie“ angesprochen.

Eine „Bibliothek“ meint eine Sammlung von Softwarefunktionen und/oder Daten, die so aufbereitet wurde, dass sie zur Schaffung ausführbarer Dateien bequem mit Anwendungsprogrammen (die einige dieser Funktionen und Daten nutzen) verlinkt werden kann.

„Bibliothek“ bezieht sich nachstehend auf jegliche Softwarebibliotheken oder Werke, die unter diesen Bedingungen vertrieben wurden. Ein „Werk, das auf der Bibliothek basiert“, meint entweder urheberrechtlich geschützte Bibliotheken oder abgeleitete Werke: Das heißt ein Werk, das die Bibliothek oder einen Teil davon enthält – ob wortwörtlich oder mit Modifikationen und/oder wortwörtlich in andere Sprachen übersetzt (nachfolgend wird eine Übersetzung uneingeschränkt als „Modifikation“ eingestuft).

„Quellcode“ eines Werks meint die bei der Durchführung von Modifikationen bevorzugte Form des Werks. Bei einer Bibliothek meint der vollständige Quellcode den gesamten Quellcode aller Module, die sie enthält, plus jegliche zugehörigen Schnittstellendefinitionsdateien, plus Skripte, die zur Steuerung der Kompilierung und Installation der Bibliothek verwendet werden.

Aktivitäten außer dem Kopieren, Vertreiben und Modifizieren sind durch diese Lizenz nicht abgedeckt; sie liegen außerhalb ihres Geltungsbereichs. Die Ausführung eines Programmes mit Hilfe der Bibliothek ist nicht beschränkt; die Ausgabe von solch einem Programm ist nur abgedeckt, falls die Inhalte ein auf der Bibliothek basierendes Werk erzeugen (unabhängig vom Einsatz der Bibliothek in einem Werkzeug, das zum Schreiben eingesetzt wurde). Ob dies zutrifft, ist davon abhängig, was die Bibliothek macht und was das Programm macht, das die Bibliothek nutzt.

1. Sie können auf beliebigen Medien wörtliche Kopien des vollständigen Quellcodes der Bibliothek – wie von Ihnen erhalten – vertreiben, vorausgesetzt, dass Sie an jeder Kopie sichtbar und angemessen einen geeigneten Urheberrechtshinweis sowie den Haftungsausschluss anbringen, alle Hinweise unversehrt lassen, die sich auf diese Lizenz und das Fehlen jeglicher Garantien beziehen, und eine Kopie dieser Lizenz gemeinsam mit der Bibliothek vertreiben.

Sie können eine Gebühr für die physikalische Übertragung einer Kopie erheben; außerdem können Sie auf eigenen Wunsch einen kostenpflichtigen Garantieschutz anbieten.

2. Sie können Ihre Kopie(n) der Bibliothek oder Teile davon modifizieren und dadurch ein Werk erstellen, das auf der Bibliothek basiert; diese Modifikationen bzw. das Werk können Sie unter den Bedingungen von Abschnitt 1 oben kopieren und vertreiben, sofern Sie zudem sämtliche der folgenden Bedingungen erfüllen:

Anhang

- a) Das modifizierte Werk muss selbst eine Softwarebibliothek sein.
- b) Sie müssen dafür Sorge tragen, dass deutlich zu erkennen ist, dass Sie diese Dateien geändert haben; auch müssen Sie das Datum der Änderungen angeben.
- c) Sie müssen dafür Sorge tragen, dass das gesamte Werk gegenüber allen Dritten kostenfrei unter den Bedingungen dieser Lizenz lizenziert wird.
- d) Wenn sich eine Funktionseinheit der modifizierten Bibliothek auf eine Funktion oder Datentabelle stützt, die von einem die Funktionseinheit nutzenden Anwendungsprogramm bereitgestellt werden muss, ohne bei Anspruch der Funktionseinheit als Argument übergeben werden zu müssen, müssen Sie sich nach bestem Wissen und Gewissen dafür einsetzen, sicherzustellen, dass die betreffende Funktionseinheit auch dann noch funktioniert, wenn die Anwendung eine solche Funktion oder Datentabelle nicht bietet, und dass sie den sinnvoll bleibenden Teil ihres Bestimmungszwecks weiter ausführt.

(Beispiel: Eine Funktion innerhalb einer Bibliothek, die der Berechnung von Quadratwurzeln dient, hat einen von der Anwendung vollständig unabhängigen, klar definierten Zweck. Daher erfordert Unterabschnitt 2d, dass jegliche über die Anwendung bereitgestellte und von dieser Funktion verwendete Funktion oder Tabelle optional sein muss: Falls die Anwendung dies nicht bereitstellt, muss die Quadratwurzel-Funktion dennoch Quadratwurzeln berechnen.)

Diese Anforderungen gelten für das modifizierte Werk sowie für das Ganze. Falls identifizierbare Bereiche dieses Werks nicht von der Bibliothek abgeleitet werden und angemessen als unabhängige und separate Werke angesehen werden können, gelten diese Lizenz und ihre Bedingungen nicht für diese Bereiche, wenn Sie sie als separate Werke vertreiben. Wenn Sie dieselben Bereiche jedoch als Teil eines Ganzen vertreiben, bei dem es sich um ein auf der Bibliothek basierendes Werk handelt, muss der Vertrieb des Ganzen unter den Bedingungen dieser Lizenz erfolgen, deren Genehmigungen sich für andere Lizenznehmer auf das Ganze erweitern und somit jeden Teil unabhängig davon, wer ihn geschrieben hat, einbeziehen.

Daher ist der Zweck dieses Abschnittes nicht, Rechte einzufordern oder Ihre Rechte an einem Werk, das vollständig von Ihnen geschrieben wurde, anzufechten; der Zweck besteht vielmehr darin, von dem Recht Gebrauch zu machen, den Vertrieb angeleiteter oder kollektiver Werke, die auf der Bibliothek basieren, zu kontrollieren. Zudem bringt die reine Aggregation eines anderen Werks, das nicht auf der Bibliothek basiert, mit der Bibliothek (oder einem Werk, das auf der Bibliothek basiert) auf einem Datenträger eines Speicher- oder Verbreitungsmedium das andere Werk nicht in den Geltungsbereich dieser Lizenz.

3. Sie können sich entscheiden, die Bedingungen der herkömmlichen GNU General Public License anstatt dieser Lizenz auf eine Kopie der Bibliothek anzuwenden. Dazu müssen Sie alle Hinweise zu dieser Lizenz verändern, sodass sie sich auf die herkömmliche GNU General Public License, Version 2, anstatt auf diese Lizenz beziehen (falls eine neuere Version als Version 2 der herkömmlichen GNU General Public License erschienen ist, können Sie auf Wunsch stattdessen diese Version angeben). Nehmen Sie keine anderen Änderungen an diesen Hinweisen vor.

Sobald diese Änderung bei einer vorhandenen Kopie vorgenommen wurde, ist sie bei dieser Kopie nicht rückgängig zu machen, sodass die herkömmliche GNU General Public License für alle nachfolgenden Kopien und abgeleiteten Werke, die aus dieser Kopie hervorgehen, gilt.

Diese Option ist nützlich, wenn Sie einen Teil des Codes der Bibliothek in ein Programm kopieren möchten, das keine Bibliothek ist.

4. Sie können die Bibliothek (bzw. einen Teil oder ein abgeleitetes Werk davon, gemäß Abschnitt 2) in Objektcode oder ausführbarer Form unter den Bedingungen der Abschnitte 1 und 2 oben kopieren und vertreiben, sofern sie diese mit dem vollständigen zugehörigen maschinenlesbaren Quellcode liefern, der unter den Bedingungen der Abschnitte 1 und 2 oben auf einem üblicherweise zum Austausch von Software verwendeten Medium vertrieben werden muss.

Anhang

Falls der Vertrieb des Objektcodes durch Bereitstellung eines Zugangs zum Kopieren von einem zugewiesenen Ort erfolgt, erfüllt die Bereitstellung eines vergleichbaren Zugangs zum Kopieren des Quellcodes von demselben Ort die Anforderungen zum Vertrieb des Quellcodes, auch wenn Dritte nicht verpflichtet sind, die Quelle gemeinsam mit dem Objektcode zu kopieren.

5. Programme, die kein abgeleitetes Werk eines Teils der Bibliothek enthalten, jedoch durch Kompilierung oder Verlinkung mit dem Werk mit der Bibliothek entwickelt wurden, nennen sich „Werk, das die Bibliothek nutzt“. Ein derartiges Werk ist einzeln betrachtet kein abgeleitetes Werk der Bibliothek; daher fällt es aus dem Geltungsbereich dieser Lizenz.

Die Verlinkung eines „Werks, das die Bibliothek nutzt“, mit der Bibliothek erzeugt jedoch eine ausführbare Datei, bei dem es sich eher um ein abgeleitetes Werk der Bibliothek (da sie Teile der Bibliothek enthält) als um ein „Werk, das die Bibliothek nutzt“, handelt. Daher ist die ausführbare Datei durch diese Lizenz abgedeckt. Abschnitt 6 erklärt Bedingungen zum Vertrieb derartiger ausführbarer Dateien.

Wenn ein „Werk, das die Bibliothek nutzt“, Material von einer Header-Datei verwendet, die Teil der Bibliothek ist, kann der Objektcode des Werks ein abgeleitetes Werk der Bibliothek sein, selbst wenn es der Quellcode nicht ist.

Ob dies zutrifft, ist besonders entscheidend, wenn das Werk ohne Bibliothek verlinkt werden kann oder das Werk selbst eine Bibliothek ist. Der Grenzbereich ist in diesem Fall gesetzlich nicht präzise definiert.

Falls solch eine Objektdatei nur numerische Parameter, Datenstrukturlayouts und Akzessoren sowie kleine Makros und kleine Inline-Funktionen (zehn Zeilen oder weniger in der Länge) nutzt, ist der Einsatz der Objektdatei uneingeschränkt – unabhängig davon, ob es sich rechtlich um ein abgeleitetes Werk handelt (ausführbare Dateien, die diesen Objektcode sowie Teile der Bibliothek enthalten, fallen dennoch unter Abschnitt 6).

Falls das Werk hingegen ein abgeleitetes Werk der Bibliothek ist, können Sie den Objektcode des Werks unter den Bedingungen in Abschnitt 6 verbreiten. Jegliche ausführbare Dateien, die dieses Werk enthalten, fallen ebenfalls unter Abschnitt 6, egal ob sie direkt mit der Bibliothek selbst verlinkt sind.

6. Als Ausnahme der obigen Abschnitte können Sie auch ein „Werk, das die Bibliothek nutzt“, mit der Bibliothek kombinieren oder verlinken, und dadurch ein Werk schaffen, das Teile der Bibliothek enthält; dieses Werk können Sie unter den Bedingungen Ihrer Wahl vertreiben, vorausgesetzt, dass die Bedingungen die Modifikation des Werks zum individuellen Einsatz des Kunden und Reverse Engineering beim Debugging derartiger Modifikationen erlauben.

Sie müssen jede Kopie des Werks mit einem auffälligen Hinweis versehen, dass es die Bibliothek nutzt und die Bibliothek sowie deren Nutzung dieser Lizenz unterliegen. Sie müssen eine Kopie dieser Lizenz bereitstellen. Falls das Werk während der Ausführung die Urheberrechtshinweise anzeigt, müssen Sie den Urheberrechtshinweis für die Bibliothek einfügen sowie eine Referenz, die den Benutzer auf die Kopie dieser Lizenz verweist. Außerdem müssen Sie einen der nachstehenden Punkte befolgen:

a) Liefern Sie das Werk mit dem vollständigen zugehörigen maschinenlesbaren Quellcode der Bibliothek, inklusive jeglicher Änderungen, die am Werk durchgeführt wurden (diese müssen gemäß Abschnitt 1 und 2 oben vertrieben werden); falls es sich bei dem Werk um eine ausführbare Datei handelt, die mit der Bibliothek verlinkt ist, muss das vollständige maschinenlesbare „Werk, das die Bibliothek nutzt“, als Objektcode und/oder Quellcode vorliegen, sodass der Benutzer die Bibliothek modifizieren und dann zur Produktion einer modifizierten ausführbaren Datei, welche die modifizierte Bibliothek enthält, neu verlinken kann (es versteht sich, dass der Benutzer, der Inhalte der Definitionsdateien in der Bibliothek ändert, nicht zwangsläufig in der Lage ist, die Anwendung zur Nutzung der modifizierten Definitionen neu zu kompilieren).

b) Verwenden Sie einen geeigneten Shared-Library-Mechanismus zur Verlinkung mit der Bibliothek. Ein geeigneter Mechanismus ist ein Mechanismus, der (1) bei Laufzeit eine Kopie der bereits auf dem Computersystem des Benutzers vorhandenen Bibliothek nutzt, anstatt die Bibliotheksfunktionen in die ausführbare Datei zu kopieren, und (2) richtig mit einer modifizierten Version der Bibliothek arbeitet, falls der Benutzer eine installiert, solange die modifizierte Version schnittstellenkompatibel mit der Version ist, mit der das Werk erstellt wurde.

Anhang

c) Liefern Sie gemeinsam mit dem Werk ein schriftliches Angebot, das mindestens drei Jahre gültig ist und dem Benutzer die in Unterabschnitt 6a oben angegebenen Materialien bereitstellt, wobei die Gebühr die Kosten zur Durchführung des Vertriebs nicht überschreiten darf.

d) Falls der Vertrieb des Werks durch die Bereitstellung des Zugangs zu einer Kopie von einem zugewiesenen Ort erfolgt, bieten Sie gleichwertigen Zugang zur Kopie der oben angegebenen Materialien von demselben Ort.

e) Prüfen Sie, ob der Benutzer bereits eine Kopie dieser Materialien erhalten hat bzw. Sie diesem Benutzer bereits eine Kopie gesendet haben.

Bei einer ausführbaren Datei muss die erforderliche Form des „Werks, das die Bibliothek nutzt“, jegliche Daten und Dienstprogramme enthalten, die zur Reproduktion der ausführbaren Datei erforderlich sind. Als besondere Ausnahme dürfen die zu vertreibenden Materialien jedoch nichts enthalten, das normalerweise (in Quell- oder binärer Form) mit den Hauptkomponenten (Compiler, Kernel etc.) des Betriebssystems, auf dem die ausführbare Datei läuft, geliefert wird, sofern nicht diese Komponente selbst der ausführbaren Datei beigelegt ist.

Möglicherweise verletzt diese Anforderung die Lizenzbeschränkungen anderer proprietärer Bibliotheken, die normalerweise nicht Teil des Betriebssystems sind. Solch ein Widerspruch bedeutet, dass Sie nicht beide und die Bibliothek gemeinsam in einer ausführbaren Datei, die Sie vertreiben, nutzen können.

7. Sie können die Funktionseinheiten der Bibliothek, bei denen es sich um ein auf der Bibliothek basierendes Werk handelt, Seite an Seite in einer einzigen Bibliothek gemeinsam mit anderen Bibliotheksfunktionseinheiten aufbewahren, die nicht durch diese Lizenz abgedeckt sind, und solch eine kombinierte Bibliothek verbreiten, sofern der separate Vertrieb des auf der Bibliothek basierenden Werks und anderer Bibliotheksfunktionseinheiten ansonsten erlaubt ist und Sie diese beiden Voraussetzungen erfüllen:

a) Liefern Sie die kombinierte Bibliothek gemeinsam mit einer Kopie desselben Werks, das auf der Bibliothek basiert, ungebunden von allen anderen Bibliotheksfunktionseinheiten. Dies muss unter den Bedingungen der obigen Abschnitte vertrieben werden.

b) Versehen Sie die kombinierte Bibliothek mit einem auffälligen Hinweis, dass Teile von ihr ein auf der Bibliothek basierendes Werk sind; erklären Sie, wo die zugehörige ungebundene Form desselben Werks zu finden ist.

8. Sie dürfen die Bibliothek nicht kopieren, modifizieren, unterlizenzieren, verlinken oder vertreiben, sofern dies nicht ausdrücklich durch diese Lizenz gestattet wird. Jeglicher Versuch, die Bibliothek anderweitig zu kopieren, zu modifizieren, unterzulizenzieren, zu verlinken oder zu vertreiben ist unzulässig, und entzieht Ihnen automatisch Ihre Rechte unter dieser Lizenz. Bei Parteien, die von Ihnen unter dieser Lizenz Kopien oder Rechte erhalten haben, werden die Lizenzen solange nicht beendet, solange sich die Parteien vollständig daran halten.

9. Sie müssen dieser Lizenz nicht zustimmen, da Sie sie nicht unterzeichnet haben. Allerdings gewährt Ihnen nichts Anderes Rechte zum Modifizieren oder Vertreiben der Bibliothek oder ihres abgeleiteten Werks. Diese Aktionen sind gesetzlich untersagt, falls Sie dieser Lizenz nicht zustimmen. Daher geben Sie durch Modifikation oder Vertrieb der Bibliothek (oder jeglicher auf der Bibliothek basierender Werke) an, diese Lizenz sowie all ihre Bedingungen zum Kopieren, Vertreiben oder Modifizieren der Bibliothek oder dem auf ihr basierenden Werk zu akzeptieren.

10. Jedes Mal, wenn Sie die Bibliothek (oder ein auf der Bibliothek basierendes Werk) neu vertreiben, erhält der Empfänger automatisch eine Lizenz vom Originallizenzgeber, die Bibliothek gemäß diesen Bedingungen zu kopieren, zu vertreiben, zu verlinken oder zu modifizieren. Sie können keine weiteren Beschränkungen hinsichtlich dem Gebrauch der hierin gewährten Rechte des Empfängers verhängen. Sie sind nicht dafür verantwortlich, die Einhaltung dieser Lizenz durch Dritte zu erzwingen.

Anhang

11. Falls Ihnen in Folge eines Gerichtsurteils oder des Vorwurfs einer Patentverletzung oder aus irgendeinem anderen Grund (nicht auf Patentklagen beschränkt) Bedingungen auferlegt werden (ob per Gerichtsbeschluss, Vereinbarung oder anderweitig), die den Bedingungen dieser Lizenz widersprechen, befreit Sie dies nicht von den Bedingungen dieser Lizenz. Falls Sie den Vertrieb nicht so gewährleisten können, dass er gleichzeitig Ihre Verpflichtungen unter dieser Lizenz und anderer relevanter Verbindlichkeiten erfüllt, dürfen Sie die Bibliothek nicht vertreiben. Beispiel: Falls eine Patenlizenz Ihnen keine kostenfreie Neuverteilung der Bibliothek durch all diejenigen, die Kopien direkt oder indirekt durch Sie erhalten haben, erlaubt, besteht die einzige Möglichkeit für Sie zur Erfüllung beider Seiten darin, vollständig vom Vertrieb der Bibliothek Abstand zu nehmen.

Falls irgendein Teil dieses Abschnittes unter bestimmten Umständen ungültig oder nicht durchsetzbar ist, soll der Abschnitt seinem Sinn nach angewandt werden; andernfalls ist der gesamte Abschnitt gültig.

Dieser Abschnitt hat nicht das Ziel, Sie dazu zu veranlassen, jegliche Patente oder andere Rechte am geistigen Eigentum zu verletzen oder die Gültigkeit derartiger Ansprüche zu bestreiten; dieser Abschnitt dient allein dem Zweck, die Integrität des freien Softwarevertriebssystems zu schützen, das durch öffentliche Lizenzpraktiken implementiert ist. Viele Menschen haben großzügige Beiträge zu einer Vielzahl an Software geleistet, die durch dieses System unter Berufung auf eine einheitliche Anwendung dieses Systems vertrieben wurden; es liegt am Urheber/Spender, zu entscheiden, ob er/sie die Software über ein anderes System vertreiben möchte; ein Lizenznehmer kann diese Entscheidung nicht beeinflussen.

Dieser Abschnitt soll deutlich machen, was als Konsequenz des Rests dieser Lizenz angenommen wird.

12. Falls der Vertrieb und/oder die Nutzung der Bibliothek in bestimmten Ländern durch Patente oder urheberrechtlich geschützte Schnittstellen beschränkt ist, kann der ursprüngliche Urheberrechtsinhaber, der die Bibliothek unter diese Lizenz stellt, eine explizite geographische Vertriebsbegrenzung hinzufügen, die derartige Länder ausschließt, sodass der Vertrieb nur in und zwischen den nicht ausgeschlossenen Ländern erlaubt wird. In einem solchen Fall enthält die Lizenz die Beschränkung als in den Textkörper dieser Lizenz geschrieben.

13. Die Free Software Foundation kann von Zeit zu Zeit veränderte und/oder neue Versionen der Lesser General Public License veröffentlichen. Derartige neue Versionen folgen einem ähnlichen Ansatz wie die aktuelle Version, können sich jedoch in Einzelheiten zur Adressierung neuer Probleme und Schwierigkeiten unterscheiden.

Jede Version erhält eine andere Versionsnummer. Falls die Bibliothek eine Versionsnummer dieser Lizenz angibt, die für sie und „alle späteren Versionen“ gilt, haben Sie die Möglichkeit, den Bedingungen dieser von der Free Software Foundation veröffentlichten Version oder jeder späteren Version zu folgen. Falls die Bibliothek keine Lizenzversionsnummer angibt, können Sie jede beliebige jemals von der Free Software Foundation veröffentlichte Version wählen.

14. Falls Sie Teile der Bibliothek in andere freie Programme integrieren möchten, deren Vertriebsbedingungen nicht mit diesen kompatibel sind, bitten Sie den Urheber schriftlich um Erlaubnis. Bei Software, die von der Free Software Foundation urheberrechtlich geschützt ist, wenden Sie sich schriftlich an die Free Software Foundation; wir machen manchmal Ausnahmen. Unsere Entscheidung wird durch zwei Ziele geleitet: Den Erhalt des freien Status aller abgeleiteten Werke unserer freien Software und die Förderung der Freigabe und Wiederverwendung von Software im Allgemeinen.

Keine Garantie

15. Da die Bibliothek kostenlos lizenziert ist, gibt es im gesetzlich höchstzulässigen Maße keinerlei Garantien für die Bibliothek. Sofern nicht anderweitig erklärt, stellen die Urheberrechtsinhaber und/oder andere Parteien die Bibliothek wie besehen, d. h. ohne Garantien und Zusicherungen jeglicher Art – ob ausdrücklich oder implizit, bereit, u. a. ohne implizierte Garantien zur Markttauglichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Sie allein tragen das Risiko hinsichtlich der Qualität und Leistung der Bibliothek. Sollte sich die Bibliothek als defekt erweisen, tragen Sie alle Kosten für erforderliche Wartungs-, Reparatur- oder Korrekturarbeiten.

Anhang

16. Unter keinen Umständen – sofern nicht durch das geltende Gesetz erfordert oder schriftlich vereinbart – haftet Ihnen gegenüber jeglicher Urheberrechtsinhaber oder eine andere Partei, die die Bibliothek wie oben erlaubt modifiziert und/oder neu vertrieben hat, für Schäden, inklusive allgemeinen, speziellen, beiläufigen oder Folgeschäden, die aus der Nutzung oder Unfähigkeit zur Benutzung der Bibliothek hervorgehen (u. a. inklusive Datenverlust oder falsch verarbeiteten Daten oder Verlusten, die Ihnen gegenüber durch Dritte entstanden sind, oder Fehler der Bibliothek beim Einsatz mit anderer Software), selbst wenn solch ein Inhaber oder eine andere Partei von der Möglichkeit derartiger Schäden in Kenntnis gesetzt wurde.

Ende der Bedingungen

Art der Anwendung dieser Bedingungen auf Ihre neuen Bibliotheken

Falls Sie eine neue Bibliothek entwickeln und sie der Öffentlichkeit möglichst umfassend zur Verfügung stellen möchten, empfehlen wir Ihnen, sie zu freier Software zu machen, die jeder weiterverbreiten und ändern kann. Dazu müssen Sie die Weiterverbreitung unter diesen Bedingungen (oder alternativ unter den Bedingungen der herkömmlichen General Public License) erlauben.

Zur Anwendung dieser Bedingungen fügen Sie der Bibliothek folgende Hinweise hinzu. Am sichersten ist es, sie an den Beginn jeder Quelldatei anzuhängen, damit der Garantiausschluss möglichst effektiv vermittelt wird; jede Datei sollte mindestens eine „Copyright“-Zeile und einen Vermerk enthalten, der zum vollständigen Hinweis führt.

<Eine Zeile zur Angabe des Namens der Bibliothek und einer kurzen Beschreibung, wozu sie dient.>

Copyright (C) <Jahr> <Name des Urhebers>

Diese Bibliothek ist freie Software; Sie können sie unter den Bedingungen der Lesser General Public License (Version 2.1 oder – auf eigenen Wunsch – einer beliebigen späteren Version) gemäß der Veröffentlichung durch die Free Software Foundation weiterverbreiten und/oder modifizieren.

Diese Bibliothek wird in der Hoffnung verbreitet, dass sie nützlich ist, jedoch ohne jegliche Garantie; sowie ohne jegliche implizierte Garantie zur Markttauglichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der GNU Lesser General Public License.

Sie sollten gemeinsam mit dieser Bibliothek eine Kopie der GNU Lesser General Public License erhalten haben; falls nicht, schreiben Sie an Free Software

Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

Fügen Sie auch Informationen hinzu, wie Sie elektronisch oder per Post kontaktiert werden können.

Falls erforderlich, sollten Sie auch Ihren Vorgesetzten (falls Sie als Programmierer arbeiten) oder Ihre Schule (sofern zutreffend) bitten, einen „Urheberrechtsausschluss“ für die Bibliothek zu unterzeichnen. Hier ist ein Beispiel; Namen ändern:

Yoyodyne, Inc., dementiert hiermit alle urheberrechtlichen Ansprüche an der Bibliothek `Frob' (eine Bibliothek zur Optimierung von Knöpfen), geschrieben von James Random Hacker.

<Signatur von Ty Coon>, 1. April 1990

Ty Coon, President of Vice

Das ist alles!

7-Zip-Befehlszeilenversion

~~~~~

Lizenz zur Nutzung und Verbreitung

~~~~~

7-Zip Copyright (C) 1999-2010 Igor Pavlov.

7za.exe wird unter der GNU-LGPL-Lizenz vertrieben

Anhang

Hinweise:

Sie können 7-Zip an jedem Computer nutzen, inklusive Computern in einer kommerziellen Organisation. Sie müssen 7-Zip weder registrieren noch dafür bezahlen.

GNU-LGPL-Informationen

Diese Bibliothek ist freie Software; Sie können sie unter den Bedingungen der Lesser General Public License (Version 2.1 oder – auf eigenen Wunsch – einer beliebigen späteren Version) gemäß der Veröffentlichung durch die Free Software Foundation weiterverbreiten und/oder modifizieren.

Diese Bibliothek wird in der Hoffnung verbreitet, dass sie nützlich ist, jedoch ohne jegliche Garantie; sowie ohne jegliche implizierte Garantie zur Markttauglichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der GNU Lesser General Public License.

Sie erhalten eine Kopie der GNU Lesser General Public License unter <http://www.gnu.org/>

Anhang

EPSON-SOFTWARELIZENZVEREINBARUNG FÜR ENDBENUTZER

BENACHRICHTIGUNG AN BENUTZER: BITTE LESEN SIE DIESE VEREINBARUNG AUFMERKSAM DURCH, BEVOR SIE DIESES PRODUKT INSTALLIEREN ODER VERWENDEN. FALLS SIE SICH IN DEN VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA BEFINDEN, GELTEN FÜR SIE DIE ABSCHNITTE 19–23 IN DIESEM DOKUMENT. ABSCHNITT 22 ENTHÄLT EINE BINDENDE BESTIMMUNG ZU SCHLICHTUNGSVERFAHREN, DIE IHRE FÄHIGKEIT ZUR KLAGE AUF ABHILFE VOR EINEM GERICHT MIT RICHTER ODER JURY BESCHRÄNKEN UND IHREN VERZICHT AUF IHR RECHT ZUR TEILNAHME AN SAMMELKLAGEN ODER SAMMELSCHLICHTUNGSVERFAHREN FÜR BESTIMMTE STREITIGKEITEN ERKLÄRT. IN ABSCHNITT 22.7 IST EIN „OPT-OUT“ (AUSTRITT) FÜR DIEJENIGEN VERFÜGBAR, DIE VON DEN BESTIMMUNGEN ZU SCHLICHTUNGSVERFAHREN UND SAMMELVERZICHTSERKLÄRUNG AUSGENOMMEN WERDEN WOLLEN.

Dies ist eine rechtliche Vereinbarung (die „Vereinbarung“) zwischen Ihnen (einer Einzelperson oder einer Rechtsperson, im Folgenden als „Sie“ bezeichnet) und der Seiko Epson Corporation (einschließlich ihrer verbundenen Unternehmen, „Epson“) für die enthaltenen Softwareprogramme, einschließlich aller zugehöriger Dokumentation, Firmware oder Aktualisierungen (gemeinsam im Folgenden als „Software“ bezeichnet). Die Software wird von Epson und seinen Lieferanten ausschließlich für die Nutzung mit den entsprechenden Epson-Computerperipherieprodukten (die „Epson-Hardware“) zur Verfügung gestellt. BEVOR SIE DIE SOFTWARE INSTALLIEREN, KOPIEREN ODER ANDERWEITIG VERWENDEN, MÜSSEN SIE DIE BEDINGUNGEN DIESER VEREINBARUNG LESEN UND IHNEN ZUSTIMMEN, EINSCHLIESSLICH DER EPSON-DATENSCHUTZRICHTLINIE in Abschnitt 17. Falls Sie zustimmen, klicken Sie unten auf die Schaltfläche zum Zustimmung („AKZEPTIEREN“, „OK“ oder ein ähnlicher Ausdruck Ihrer Zustimmung). Falls Sie den Bedingungen dieser Vereinbarung nicht zustimmen, klicken Sie auf die Schaltfläche zum Ablehnen („VERLASSEN“, „Abbrechen“ oder ein ähnlicher Ausdruck Ihrer Ablehnung) und geben Sie die Software zusammen mit der Verpackung und zugehörigen Materialien gegen eine vollständige Rückerstattung an Epson oder an den Verkaufsort zurück.

1. Gewährung einer Lizenz. Epson gewährt Ihnen eine begrenzte, nichtexklusive Lizenz für (i) Herunterladen, Installation und Nutzung der Software für Ihre persönliche und interne geschäftliche Nutzung auf Festplatten oder anderen Computerspeichergeräten oder, im Falle einer Softwareanwendung (auch als „Software“ bezeichnet), auf dem Smartphone, Tablet oder anderem Mobilgerät (gemeinsam als „Gerät“ bezeichnet), vorausgesetzt, dass die Software (i) ausschließlich an einem einzigen Ort (z. B. einem Wohnhaus oder Büro oder Geschäftssitz) oder, im Falle eines Mobilgeräts, auf einem Gerät, das sich in Ihrem Besitz und unter Ihrer Kontrolle befindet, und (ii) ausschließlich in Zusammenhang mit der Epson-Hardware in Ihrem Besitz genutzt wird. Sie dürfen anderen Benutzern der Epson-Hardware, die mit Ihrem Netzwerk verbunden sind, die Nutzung der Software gestatten, vorausgesetzt, dass Sie sicherstellen, dass solche Benutzer die Software ausschließlich in Übereinstimmung mit dieser Vereinbarung nutzen. Sie stimmen zu, für die Nutzung durch solche Benutzer verantwortlich zu sein, und stellen Epson von Haftungen als Folge der Nutzung durch solche Benutzer frei. Sie dürfen nach Bedarf Sicherungskopien der Software erstellen, vorausgesetzt, die Sicherungskopie wird nur für die Unterstützung Ihrer Nutzung der Epson-Hardware verwendet.

Anhang

2. Upgrades und Aktualisierungen. Falls Sie ein Upgrade, eine aktualisierte Version, eine modifizierte Version oder Ergänzungen zur oder für die Software von Epson erhalten, so ist das Upgrade, die aktualisierte Version, die modifizierte Version oder die Ergänzung Teil des definierten Begriffes „Software“ und unterliegt den Bedingungen dieser Vereinbarung. Sie erkennen an, dass Epson nicht dazu verpflichtet ist, Ihnen irgendwelche Aktualisierungen (wie unten in diesem Abschnitt 2 definiert) für die Software zur Verfügung zu stellen. Epson kann allerdings von Zeit zu Zeit aktualisierte Versionen der Software veröffentlichen und die Software kann sich automatisch über das Internet mit den Servern von Epson oder von Dritten verbinden, um nach verfügbaren Aktualisierungen für die Software zu suchen, etwa Fehlerbehebungen, Patches, Upgrades, zusätzliche oder verbesserte Funktionen, Plug-Ins und neue Versionen (gemeinsam als „Aktualisierungen“ bezeichnet), und kann entweder (a) automatisch die Version der Software aktualisieren, die Sie auf Ihrem persönlichen Gerät nutzen, oder (b) Ihnen die Möglichkeit zum manuellen Herunterladen verfügbarer Aktualisierungen geben. Falls Sie den EPSON Software Updater installiert haben und es nicht zulassen möchten, dass Epson nach verfügbaren Aktualisierungen für die Software sucht, so können Sie diese Funktion deaktivieren, indem Sie den EPSON Software Updater deinstallieren. Indem Sie die Software installieren und automatische Suchen nach Aktualisierungen nicht deaktivieren, sofern zutreffend, stimmen Sie hiermit zu und willigen Sie ein, Aktualisierungen von Servern von Epson oder Dritten anzufragen und zu empfangen und dass die Bedingungen dieser Vereinbarung auf alle diese Aktualisierungen Anwendung finden.

3. Andere Rechte und Einschränkungen. Sie stimmen zu, die Software nicht zu modifizieren, anzupassen oder zu übersetzen, und stimmen weiterhin zu, nicht zu versuchen, die Software zurück zu entwickeln, zu dekompilieren, zu disassemblieren oder anderweitig den Quellcode der Software offenzulegen. Sie dürfen die Software nicht an Dritte vermieten, verpachten, verteilen oder verleihen oder die Software in ein gewinnorientiertes Produkt oder einen gewinnorientierten Dienst einbringen. Sie dürfen allerdings alle Ihre Rechte an der Nutzung der Software an eine andere Einzelperson oder Rechtsperson übertragen, vorausgesetzt, dass der Empfänger ebenfalls den Bedingungen dieser Vereinbarung zustimmt und Sie die Software einschließlich aller Kopien, Aktualisierungen und früherer Versionen sowie die Epson-Hardware an eine solche Einzelperson oder Rechtsperson übertragen. Die Software wird als eine Einheit lizenziert und ihre Komponentenprogramme dürfen nicht für eine anderweitige Verwendung abgetrennt werden. Weiterhin stimmen Sie zu, die Software nicht an einem freigegebenen Ort abzulegen, der über ein öffentliches Netzwerk wie das Internet zugänglich ist oder auf den anderweitig von anderen außerhalb des oben in Abschnitt 1 erwähnten Standortes zugegriffen werden kann.

4. Eigentümerschaft. Titel, Eigentumsrechte und geistige Eigentumsrechte an der Software verbleiben bei Epson oder seinen Lizenzgebern und Lieferanten. Die Software ist durch US-Urheberrechtsgesetze, japanische Urheberrechtsgesetze und internationale Urheberrechtsabkommen sowie durch geistige Eigentumsgesetze und -abkommen geschützt. Es findet keine Übertragung eines Titels oder der Eigentümerschaft an der Software auf Sie statt und diese Lizenz darf nicht als Verkauf irgendwelcher Rechte an der Software ausgelegt werden. Sie stimmen zu, keine Urheberrechts-, Warenzeichen-, Registriermarkierungen oder andere proprietäre Hinweise auf Kopien der Software zu entfernen. Epson und/oder seine Lizenzgeber und Lieferanten behalten sich alle nicht gewährten Rechte vor. Die Software kann auch Bilder, Illustrationen, Designs und Fotos („Materialien“) enthalten, und das Urheberrecht solcher Materialien ist Eigentum von Epson und/oder seinen Lizenzgebern und Lieferanten, geschützt durch nationale und/oder internationale geistige Eigentumsgesetze, -konventionen und -abkommen. Zur Klarstellung: (1) Die Materialien dürfen ausschließlich für nichtkommerzielle Zwecke verwendet werden, (2) die Materialien dürfen nur in der von der Software vorgegebenen Art und Weise bearbeitet, angepasst und kopiert werden und (3) Sie dürfen die Materialien nur für gesetzeskonforme persönliche Nutzung, die Nutzung zu Hause oder wie anderweitig gesetzlich erlaubt verwenden.

Anhang

5. Open Source und andere Drittparteikomponenten. Ungeachtet der vorstehenden Lizenzgewährung erkennen Sie an, dass bestimmte Komponenten der Software Gegenstand von Drittlizenzen sein können, einschließlich sogenannter „Open Source“-Softwarelizenzen, d. h. alle von der Open Source Initiative als Open-Source-Lizenzen anerkannte Softwarelizenzen oder alle wesentlich ähnlichen Lizenzen, u. a. alle Lizenzen, die als Bedingung für die Verteilung der im Rahmen solcher Lizenzen lizenzierten Software verlangen, dass der Verteiler die Software im Quellcode-Format verfügbar macht (solche Drittparteikomponenten: „Drittparteikomponenten“). Eine Liste der Drittparteikomponenten und der zugehörigen Lizenzbedingungen (wie erforderlich) für bestimmte Versionen der Software ist am Ende dieser Vereinbarung, im entsprechenden Handbuch/auf der entsprechenden CD oder in den auf Ihrem Gerät/in der Software angezeigten Lizenzinformationen angegeben. In dem Ausmaß, in dem die Lizenzen für Drittparteikomponenten es fordern, gelten die Bedingungen solcher Lizenzen an Stelle der Bedingungen dieser Vereinbarung. In dem Ausmaß, in dem die Bedingungen der Lizenzen für Drittparteikomponenten eine der Einschränkungen in dieser Vereinbarung in Bezug auf solche Drittparteikomponenten untersagen, gelten solche Einschränkungen nicht für solche Drittparteikomponenten.

6. Mehrere Versionen der Software. Sie können die Software in mehr als einer Version empfangen oder erlangen (z. B. für verschiedene Betriebssysteme, zwei oder mehr verschiedene Sprachversionen, heruntergeladen von einem Epson-Server oder auf einer CD-ROM), allerdings dürfen Sie unabhängig von der Art oder Anzahl der von Ihnen empfangenen Kopien ausschließlich die für die in Abschnitt 1 oben gewährte Lizenz geeigneten Medien oder Versionen nutzen.

7. Ausschluss von Gewährleistung und Rechtsmitteln. Falls Sie die Software durch Medien von Epson oder einem Händler erhalten haben, garantiert Epson, dass die Medien, auf denen die Software aufgezeichnet ist, unter normalen Nutzungsbedingungen für einen Zeitraum von 90 Tagen ab dem Datum der Lieferung an Sie frei von Verarbeitungs- und Materialdefekten sind. Falls die Medien innerhalb von 90 Tagen nach dem Datum der Lieferung an Sie an Epson oder an den Händler, von dem die Medien erhalten wurden, zurückgegeben werden, und falls Epson feststellt, dass die Medien defekt sind, und vorausgesetzt, dass die Medien nicht Gegenstand von Missbrauch, fehlerhafter Verwendung oder Verwendung in defekten Geräten waren, so wird Epson nach Ihrer Rückgabe der Software, einschließlich aller Kopien von Teilen derselben, die Medien ersetzen. Sie erkennen an und stimmen zu, dass die Nutzung der Software auf Ihr eigenes Risiko stattfindet. DIE SOFTWARE WIRD „WIE VORHANDEN“ UND OHNE GARANTIE JEGLICHER ART BEREITGESTELLT. EPSON UND SEINE LIEFERANTEN GARANTIEREN WEDER DIE LEISTUNGSFÄHIGKEIT NOCH DIE ERGEBNISSE, DIE SIE MÖGLICHERWEISE DURCH NUTZUNG DER SOFTWARE ERHALTEN. Epson garantiert nicht, dass der Betrieb der Software ohne Unterbrechung, fehlerfrei, frei von Viren oder anderen schädlichen Komponenten oder Sicherheitslücken stattfindet oder dass die Funktionen der Software Ihre Bedürfnisse und Anforderungen erfüllen. Epsons einzige und ausschließliche Haftung und Ihre einzige Abhilfe für einen Verstoß gegen die Garantie ist, nach Ermessen von Epson, beschränkt auf entweder den Ersatz der Medien für die Software oder auf Erstattung Ihres Geldes bei Rückgabe der Software und Epson-Hardware. Sämtliche Ersatz-Software wird für den verbleibenden Rest des ursprünglichen Garantiezeitraums oder für dreißig (30) Tage garantiert, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist. Falls die obengenannte Abhilfe aus irgendeinem Grund versagt, so ist Epsons gesamte Haftung für einen Verstoß gegen die Garantie auf eine Erstattung des für die Epson-Hardware bezahlten Preises begrenzt. Epson haftet nicht für Leistungsverzögerungen oder für Nichtleistungen aufgrund von Ursachen, die außerhalb seiner vertretbaren Kontrolle liegen. Die beschränkte Garantie ist ungültig, falls das Versagen der Software Folge eines Unfalls, Missbrauchs oder einer Fehlverwendung ist. DIE ANGEGEBENEN BESCHRÄNKTEN GARANTIE UND ABHILFEN GELTEN AUSSCHLIESSLICH UND AN STELLE ALLER ANDEREN. EPSON LEHNT ALLE ANDEREN GARANTIE AB, OB AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, U. A. ALLE GARANTIE FÜR NICHTVERSTÖSSE, ALLGEMEINE GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. ALLERDINGS ERLAUBEN EINIGE RECHTSGEBIETE KEINE AUSSCHLÜSSE ODER EINSCHRÄNKUNGEN STILLSCHWEIGENDER GARANTIE UND IN SOLCHEN STAATEN GILT DIE OBENSTEHENDE EINSCHRÄNKUNG MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE.

Anhang

8. Haftungsbeschränkung. IM MAXIMAL VOM GELTENDEN RECHT ERLAUBTEN AUSMASS WERDEN EPSON ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL HAFTBAR SEIN FÜR SCHÄDEN BELIEBIGER ART, OB DIREKT, INDIREKT, BESONDERS, ZUFÄLLIG ODER ALS FOLGE, OB ALS FOLGE EINES VERTRAGS, EINER UNERLAUBTEN HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT), VON GEFÄHRDUNGSHAFTUNG, GARANTIEVERSTOSS, FALSCHDARSTELLUNG ODER ANDERWEITIG, EINSCHLIESSLICH UND OHNE EINSCHRÄNKUNG SCHÄDEN DURCH VERLUST VON GESCHÄFTSPROFIT, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG, VERLUST VON GESCHÄFTSINFORMATIONEN ODER ANDERE VERMÖGENSSCHÄDEN, ALS FOLGE DER NUTZUNG ODER NUTZUNGSUNTAUGLICHKEIT DER SOFTWARE ODER ALS FOLGE DIESER VEREINBARUNG, SELBST WENN EPSON ODER SEIN VERTRETER ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN AUFGEKLÄRT WURDE. MANCHE STAATEN ERLAUBEN KEINEN AUSSCHLUSS ODER KEINE BESCHRÄNKUNG VON SCHÄDEN BEI BESTIMMTEN TRANSAKTIONEN UND IN SOLCHEN STAATEN GELTEN DIE OBENSTEHENDEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE MÖGLICHERWEISE NICHT.

9. Erwerb der Software durch die US-Regierung. Dieser Abschnitt gilt für jeden Erwerb der Software durch oder für die US-Regierung („Regierung“) oder durch einen Generalunternehmer oder Unterauftragnehmer (auf beliebiger Ebene) im Rahmen eines Vertrags, einer Förderung, einer Kooperationsvereinbarung, einer „sonstigen Transaktion“ (Other Transaction, OT) oder einer anderen Aktivität mit der Regierung. Indem die Lieferung der Software akzeptiert wird, stimmen die Regierung, jeder Generalunternehmer und jeder Unterauftragnehmer zu, dass die Software als „kommerzielle“ Computersoftware im Sinne von FAR Teil 12, Absatz (b) von FAR-Unterabschnitt 27.405 oder DFARS-Unterabschnitt 227.7202, wie zutreffend, gilt und dass keine andere Verordnung oder FAR- oder DFARS-Datenrechteklausele auf die Lieferung dieser Software an die Regierung gilt. Entsprechend regeln die Bedingungen dieser Vereinbarung die Nutzung und Offenlegung der Software durch die Regierung (und den Generalunternehmer und die Unterauftragnehmer) und ersetzen alle mit ihnen in Konflikt stehenden Bedingungen des Vertrags, der Förderung, der Kooperationsvereinbarung, der OT oder der anderen Aktivität, in Bezug auf welche(n) die Software an die Regierung geliefert wird. Falls diese Software die Bedürfnisse der Regierung nicht erfüllt, falls diese Vereinbarung in irgendeiner Hinsicht nicht in Übereinstimmung mit Bundesgesetzen steht oder falls die oben genannten FAR- und DFARS-Bestimmungen keine Anwendung finden, so stimmt die Regierung zu, die Software ungenutzt an Epson zurückzugeben.

10. Exportbeschränkung. Sie stimmen zu, dass die Software nicht in ein Land versandt, übertragen oder exportiert wird oder auf eine Art und Weise genutzt wird, das/die durch den United States Export Administration Act oder andere Exportgesetze, -einschränkungen oder -verordnungen untersagt ist.

11. Vollständige Vereinbarung. Diese Vereinbarung ist die vollständige Vereinbarung zwischen den Parteien hinsichtlich der Software und ersetzt alle und sämtliche Bestellaufträge, Kommunikation, Werbung oder Erklärung hinsichtlich der Software.

12. Bindende Vereinbarung; Abtretungsempfänger. Diese Vereinbarung ist für die Parteien dieser Vereinbarung sowie für deren jeweilige Nachfolger, Abtretungsempfänger und gesetzliche Vertreter bindend und kommt diesen zugute.

Anhang

13. Salvatorische Klausel; Änderungen. Falls eine Bestimmung dieser Vereinbarung durch ein zuständiges Gericht für ungültig oder nicht durchsetzbar erklärt wird (vorbehaltlich Abschnitte 22.8 und 22.9, falls Sie sich in den USA befinden), so beeinflusst dies nicht die Gültigkeit der restlichen Vereinbarung, welche entsprechend ihrer Bedingungen gültig und durchsetzbar bleibt. Diese Vereinbarung kann nur schriftlich und durch Unterschrift eines befugten Vertreters von Epson geändert werden.

14. Schadloshaltung. Sie stimmen zu, dass Sie Epson und seine Direktoren, Geschäftsführer, Anteilhaber, Mitarbeiter und Vertreter gegenüber sämtlichen Verlusten, Haftungen, Schäden, Kosten, Ausgaben (einschließlich angemessener Rechtsanwaltsgebühren), Klagen und Ansprüchen schadlos halten und entschädigen und, auf Anfrage von Epson hin, verteidigen werden, die sich aus (i) einem Verstoß gegen eine Ihrer Pflichten im Rahmen dieser Vereinbarung oder (ii) einer Nutzung der Software oder der Epson-Hardware ergeben. Falls Epson Sie auffordert, sich gegenüber einer solchen Klage oder einem solchen Anspruch zu verteidigen, so besitzt Epson das Recht, sich auf eigene Kosten und mit Rechtsanwälten nach eigener Wahl an der Verteidigung zu beteiligen. Sie werden keinen Vergleich über einen Anspruch von Dritten abschließen, für den Epson einen Anspruch auf Schadloshaltung hat, ohne zuvor die schriftliche Genehmigung von Epson einzuholen.

15. Kündigung. Unbeschadet aller anderen Rechte, die Epson besitzt, erlöschen Ihre Lizenzrechte gemäß Abschnitt 1 oben und Ihre Garantierechte gemäß Abschnitt 7 oben automatisch, wenn Sie gegen diese Vereinbarung verstoßen. Beim Erlöschen solcher Rechte stimmen Sie zu, dass die Software und sämtliche Kopien der Software unverzüglich vernichtet werden.

16. Befugnis und Geschäftsfähigkeit. Sie erklären, dass Sie das Volljährigkeitsalter in Ihrem Staat oder dem Rechtsgebiet Ihres Wohnsitzes erreicht haben und über alle erforderlichen Befugnisse verfügen, um diese Vereinbarung abzuschließen, einschließlich, sofern zutreffend, einer gültigen Ermächtigung Ihres Arbeitgebers für den Abschluss dieser Vereinbarung.

17. Datenschutz, Datenverarbeitung. Die Software verfügt möglicherweise über die Fähigkeit, Daten über das Internet von und zu Ihrem Gerät zu übertragen. Falls Sie beispielsweise die Software installieren, kann die Software Ihr Gerät veranlassen, Informationen über Ihre Epson-Hardware wie das Modell und die Seriennummer, die Landeskennung, den Sprachcode, Informationen über das Betriebssystem sowie Informationen über die Nutzung der Epson-Hardware an die Epson-Internetseite zu senden, welche Werbe- oder Dienstleistungsinformationen zur Anzeige an Ihr Gerät zurückgeben kann. Jede Verarbeitung von über die Software bereitgestellten Daten findet gemäß den geltenden Datenschutzgesetzen und der Epson-Datenschutzrichtlinie unter https://global.epson.com/privacy/area_select_confirm_eula.html statt. Im von den geltenden Gesetzen erlaubten Ausmaß willigen Sie durch die Zustimmung zu den Bedingungen dieser Vereinbarung und die Installation der Software in die Verarbeitung und Speicherung Ihrer Daten innerhalb und/oder außerhalb Ihres Wohnsitzlandes ein. Falls eine spezielle Datenschutzrichtlinie in der Software enthalten ist oder bei der Nutzung der Software angezeigt wird (z. B. im Falle bestimmter Software-Anwendungssoftware), so hat eine solche spezielle Datenschutzrichtlinie Vorrang vor der oben genannten Epson-Datenschutzrichtlinie.

Anhang

18. Webseiten von Dritten. Sie können, über Hypertext oder andere Computer-Links aus der Software, Zugriff auf Webseiten erhalten und bestimmte Dienste nutzen, die nicht von Epson kontrolliert oder betrieben werden, sondern die von Dritten betrieben werden. Sie erkennen an und stimmen zu, dass Epson für solche Webseiten oder Dienste von Dritten nicht verantwortlich ist, einschließlich ihrer Genauigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Gültigkeit, Übereinstimmung mit Urheberrechten, Gesetzmäßigkeit, Anständigkeit, Qualität oder jedes anderen Aspekts derselben. Diese Webseiten/Dienste von Dritten unterliegen anderen Bedingungen und wenn Sie auf Webseiten/Dienste von Dritten zugreifen und sie nutzen, sind Sie rechtlich an die Bedingungen dieser Webseiten/Dienste gebunden. Falls ein Konflikt zwischen dieser Vereinbarung und den Bedingungen der Webseiten/Dienste von Dritten besteht, so gelten die Bedingungen der Webseiten/Dienste von Dritten hinsichtlich Ihres Zugriffs auf und Ihrer Nutzung dieser Webseiten/Dienste. Obwohl Epson einen Link zu einer Webseite/einem Dienst von Dritten von der Software aus bereitstellen kann, ist ein solcher Link keine Befugnis, Billigung, kein Sponsoring und keine Zugehörigkeit von Epson hinsichtlich einer solchen Webseite/eines solchen Dienstes, ihrer/seiner Inhalte, Besitzer oder Anbieter. Epson stellt Ihnen solche Links ausschließlich zu Referenz- und Zweckmäßigkeitsgründen zur Verfügung. Entsprechend gibt Epson keinerlei Erklärungen bezüglich solcher Webseiten/Dienste ab und stellt keine Unterstützung hinsichtlich solcher Webseiten oder Dienste von Dritten bereit. Epson hat keinerlei Informationen, Produkte oder Software getestet, die sich auf/in solchen Webseiten/Diensten befindet/befinden und kann daher in Bezug auf diese keinerlei Erklärungen abgeben. Sie stimmen zu, dass Epson nicht für die Inhalte oder den Betrieb solcher Webseiten/Dienste verantwortlich ist, und Sie dafür verantwortlich sind, Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um sicherzustellen, dass alles, was Sie anklicken, frei von Dingen wie Viren, Würmern, trojanischen Pferden und anderen Dingen zerstörerischer Natur ist. Sie allein sind verantwortlich dafür, das Ausmaß festzulegen, in dem Sie einen Inhalt auf/in einer Webseite/einem Dienst nutzen möchten, auf die/den Sie von dieser Software aus verlinkt werden.

(FALLS SIE SICH IN DEN VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA BEFINDEN, GELTEN FÜR SIE DIE FOLGENDEN ABSCHNITTE 19–23)

19. Erwerb von Tinte. Für bestimmte, in Nordamerika verkaufte Epson-Druckerprodukte, kann die Software auch eine Option für den Erwerb von Tinte von Epson anzeigen. Falls Sie auf die Kaufschaltfläche klicken, veranlasst die Software Ihr Gerät, Patronentypen und Tintenstände Ihrer Epson-Hardware anzuzeigen und andere Informationen über Ihre Patronen, etwa die Farben, verfügbare Patronengrößen und Preise für Ersatztintenpatronen bereitzustellen, die Sie online von Epson erwerben können.

20. Herunterladbare Aktualisierungen. Sie können möglicherweise auch Aktualisierungen oder Upgrades für die Software von einer Epson-Internetseite herunterladen, falls solche Aktualisierungen oder Upgrades verfügbar gemacht werden. Falls Sie zustimmen, die Software zu installieren, finden alle Übertragungen zum oder aus dem Internet sowie alle Datenerhebungen und Datennutzungen in Übereinstimmung mit der zu diesem Zeitpunkt aktuellen Datenschutzrichtlinie von Epson statt, und indem Sie die Software installieren, stimmen Sie zu, dass eine zu diesem Zeitpunkt aktuelle Datenschutzrichtlinie diese Aktivitäten regelt.

Anhang

21. Epson-Konten und Werbebotschaften. Zusätzlich gilt: Falls Sie die Software installieren und Ihre Epson-Hardware bei Epson registrieren und/oder ein Konto im Epson-Store erstellen, und vorausgesetzt Ihrer Einwilligung zu einer solchen Nutzung, stimmen Sie zu, dass Epson die in Zusammenhang mit der Installation der Software, der Registrierung Ihrer Epson-Hardware und/oder der Erstellung Ihres Epson-Store-Kontos erhobenen Daten, die aus personenbezogenen Daten und aus nicht persönlich identifizierbaren Daten bestehen, miteinander verbindet und solche miteinander verbundenen Daten nutzt, um Ihnen Werbe- oder Dienstleistungsinformationen von Epson zuzusenden. Falls Sie keine Informationen über Ihre Epson-Hardware senden oder Werbe- oder Dienstleistungsinformationen erhalten möchten, so können Sie diese Funktionen auf einem Windows-System über den Abschnitt „Monitoring Preferences“ (Überwachungseinstellungen) im Treiber deaktivieren. Auf einem Mac-Betriebssystem können Sie diese Funktionen deaktivieren, indem Sie die Software „Epson Customer Research Participation“ (Epson-Kundenforschungsteilnahme) und „Low Ink Reminder“ (Benachrichtigung über niedrigen Tintenfüllstand) deinstallieren.

22. STREITIGKEITEN, BINDENDE INDIVIDUELLE SCHLICHTUNGSVERFAHREN UND VERZICHT AUF SAMMELKLAGEN UND SAMMELSCHLICHTUNGSVERFAHREN

22.1 Streitigkeiten. Die Bedingungen dieses Abschnitts 22 gelten für alle Streitigkeiten zwischen Ihnen und Epson. Der Begriff „Streitigkeit“ besitzt die dem Gesetz nach breitestmögliche Bedeutung und enthält alle Streitigkeiten, Ansprüche, Kontroversen oder Klagen zwischen Ihnen und Epson als Ergebnis aus oder bezüglich dieser Vereinbarung, der Software, der Epson-Hardware oder einer anderen Transaktion, an der Sie und Epson beteiligt sind, ob hinsichtlich eines Vertrag, einer Garantie, Falschdarstellung, eines Betrugs, Delikts, vorsätzlichen Delikts, Gesetzes, einer Verordnung, Anordnung oder einer anderen rechtlichen oder billigen Grundlage. DER BEGRIFF „STREITIGKEIT“ SCHLIESST KEINE ANSPRÜCHE BEZÜGLICH GEISTIGEN EIGENTUMS MIT EIN, oder spezieller, eines Anspruchs oder Klageanspruchs für (a) Markenverletzungen oder Markenverwässerungen, (b) Patentverletzungen, (c) Urheberrechtsverstöße oder -missbrauchs oder (d) der Veruntreuung von Geschäftsgeheimnissen (ein „IP-Anspruch“ [„Intellectual Property“, geistiges Eigentum]). Sie und Epson stimmen ebenfalls zu, ungeachtet des Abschnitts 22.6, dass ein Gericht, kein Schlichter, entscheiden kann, ob ein Anspruch oder Klageanspruch für einen IP-Anspruch besteht.

22.2 Bindendes Schlichtungsverfahren. Sie und Epson vereinbaren, dass alle Streitigkeiten durch bindende Schlichtungsverfahren gemäß dieser Vereinbarung beigelegt werden. „SCHLICHTUNGSVERFAHREN“ BEDEUTET, DASS SIE AUF IHR RECHT AUF EINEN RICHTER ODER EINE JURY IN EINER GERICHTSVERHANDLUNG VERZICHTEN UND IHRE BERUFUNGSMÖGLICHKEITEN BEGRENZT SIND. Gemäß dieser Vereinbarung werden bindende Schlichtungsverfahren durch JAMS durchgeführt, eine national anerkannte Schlichtungsautorität, gemäß ihrem zu diesem Zeitpunkt aktuellen Verfahrenskodex für verbraucherbezogene Streitigkeiten, aber ausschließlich aller Regeln, welche verbundene oder Sammelklagen im Schlichtungsverfahren gestatten (für weitere Details zum Verfahren siehe Abschnitt 22.6 unten). Sie und Epson verstehen und vereinbaren, dass (a) der Federal Arbitration Act (9 U.S.C. §1 ff.) die Interpretation und Durchsetzung dieses Abschnitts 22 regelt, (b) diese Vereinbarung eine Transaktion im überstaatlichen Handel regelt und (c) dieser Abschnitt 22 nach Beendigung dieser Vereinbarung weiterbesteht.

Anhang

22.3 Schritte und Benachrichtigung vor dem Schlichtungsverfahren. Bevor Sie einen Anspruch zur Schlichtung einreichen, vereinbaren Sie und Epson, sechzig (60) Tage lang zu versuchen, die Streitigkeit informell beizulegen. Falls Epson und Sie innerhalb der sechzig (60) Tage keine Vereinbarung erreichen, um die Streitigkeit beizulegen, so können Sie oder Epson ein Schlichtungsverfahren einleiten. Die Benachrichtigung an Epson muss adressiert sein an: Epson America, Inc., ATTN: Legal Department, 3840 Kilroy Airport Way, Long Beach, CA 90806, USA (die „Adresse von Epson“). Die Streitbenachrichtigung an Sie wird an die letzte bekannte Adresse gesendet, die Epson für Sie in seinen Aufzeichnungen besitzt. Aus diesem Grund ist es wichtig, uns zu informieren, falls sich Ihre Adresse ändert, indem Sie uns eine E-Mail an EAILEgal@ea.epson.com senden oder schriftlich an die oben genannte Adresse von Epson schreiben. Die Benachrichtigung über die Streitigkeit muss den Namen, die Anschrift und die Kontaktinformationen des Absenders, die die Streitigkeit auslösenden Fakten und die geforderte Abhilfe enthalten (die „Streitbenachrichtigung“). In Folge des Erhalts einer Streitbenachrichtigung vereinbaren Sie und Epson, in gutem Willen an der Beilegung der Streitigkeit zu arbeiten, bevor ein Schlichtungsverfahren eingeleitet wird.

22.4 Gericht für geringfügige Ansprüche. Ungeachtet des Vorstehenden können Sie eine individuelle Klage am Gericht für geringfügige Ansprüche (Small Claims Court) Ihres Staates oder Ihrer Gemeinde einreichen, falls die Klage in die Zuständigkeit dieses Gerichts fällt und nur an diesem Gericht anhängig ist.

22.5 VERZICHT AUF SAMMELKLAGEN UND SAMMELSCHLICHTUNGSVERFAHREN. SIE UND EPSON VEREINBAREN, DASS JEDE PARTEI STREITIGKEITEN GEGEN DIE ANDERE PARTEI NUR IN INDIVIDUELLER KAPAZITÄT UND NICHT ALS BESCHWERDEFÜHRER ODER MITGLIED EINER SAMMELKLAGE FÜR EINE BELIEBIGE SAMMELKLAGE ODER EIN REPRÄSENTATIVES VERFAHREN ERHEBEN KANN, EINSCHLIESSLICH U. A. BUNDESSTAATLICHER ODER STAATLICHER SAMMELKLAGEN ODER SAMMELSCHLICHTUNGSVERFAHREN. SAMMELKLAGEN, SAMMELSCHLICHTUNGSVERFAHREN, PRIVATKLAGEN DURCH EINEN GENERALSTAATSANWALT UND ALLE SONSTIGEN VERFAHREN, BEI DENEN JEMAND IN REPRÄSENTATIVER KAPAZITÄT AGIERT, SIND NICHT ERLAUBT. ENTSPRECHEND DARF EIN SCHLICHTER GEMÄSS DER IN DIESEM ABSCHNITT DARGELEGTEN VERFAHREN FÜR DIE SCHLICHTUNG NICHT DIE ANSPRÜCHE VON MEHR ALS EINER PARTEI KOMBINIEREN ODER KONSOLIDIEREN, OHNE DIE VORHERIGE SCHRIFTLICHE EINWILLIGUNG ALLER BETROFFENEN PARTEIEN EINES SCHLICHTUNGSVERFAHRENS EINZUHOLEN.

Anhang

22.6 Ablauf von Schlichtungsverfahren. Falls Sie oder Epson ein Schlichtungsverfahren einleiten, so unterliegt das Schlichtungsverfahren den Regeln von JAMS, die in Kraft sind, wenn das Schlichtungsverfahren eingeleitet wird, ausschließlich aller Regeln, die ein Schlichtungsverfahren auf Sammel- oder Repräsentationsbasis erlauben (die „JAMS-Regeln“), einsehbar unter <http://www.jamsadr.com> oder durch Anruf unter +1-800-352-5267, sowie den in dieser Vereinbarung dargelegten Regeln. Alle Streitigkeiten müssen durch einen einzelnen neutralen Schlichter beigelegt werden und beide Parteien müssen angemessene Gelegenheit haben, an der Auswahl des Schlichters teilzunehmen. Der Schlichter ist an die Regeln dieser Vereinbarung gebunden. Der Schlichter, und kein bundesstaatliches, staatliches oder örtliches Gericht oder eine Behörde, besitzt die ausschließliche Befugnis, alle Streitigkeiten als Folge dieser Vereinbarung oder hinsichtlich der Interpretation, Anwendbarkeit, Durchsetzbarkeit oder Gestaltung dieser Vereinbarung beizulegen, einschließlich aller Ansprüche darauf, dass die gesamte oder Teile dieser Vereinbarung ungültig oder für ungültig erklärbar sind. Ungeachtet der breiten Ermächtigung des Schlichters kann ein Gericht über die begrenzte Frage entscheiden, ob ein Anspruch oder Klageanspruch auf einen IP-Anspruch beruht, welcher von der Definition einer „Streitigkeit“ in Abschnitt 22.1 oben ausgeschlossen ist. Der Schlichter ist dazu berechtigt, eine beliebige Abhilfe zu gewähren, die in einem Gericht dem Gesetz oder Billigkeitsrecht nach verfügbar wäre. Der Schlichter kann Ihnen denselben Schadenersatz zusprechen, wie es auch ein Gericht tun könnte, und kann eine Feststellungsklage oder einen Unterlassungsanspruch nur zugunsten der individuellen Partei entscheiden, welche die Abhilfe verlangt, und nur in dem erforderlichen Ausmaß zur Gewährung einer Abhilfe, die durch den individuellen Anspruch dieser Partei begründet ist. In manchen Fällen können die Kosten des Schlichtungsverfahrens die Kosten einer Klage übersteigen und das Recht auf Auskunft kann in einem Schlichtungsverfahren stärker eingeschränkt sein als vor Gericht. Die Entscheidung des Schlichters ist bindend und kann als Urteil in jedem zuständigen Gericht eingebracht werden.

Sie können sich dafür entscheiden, telefonisch an Schlichtungsanhörungen teilzunehmen. Schlichtungsanhörungen, die nicht telefonisch stattfinden, müssen an einem Ort stattfinden, der von Ihrem Hauptwohnsitz aus auf angemessene Art und Weise erreichbar ist, oder aber in Orange County, Kalifornien, je nach Ihrem Wunsch.

- a) Einleitung des Schlichtungsverfahrens. Für den Fall, dass entweder Sie oder Epson sich dafür entscheiden, eine Streitigkeit zu schlichten, vereinbaren beide Parteien das folgende Verfahren:
- (i) Schreiben Sie eine Schlichtungsklage. Diese Klage muss eine Beschreibung der Streitigkeit und die Höhe des geforderten Schadenersatzes enthalten. Sie finden eine Kopie einer Schlichtungsklage unter <http://www.jamsadr.com> („Schlichtungsklage“).
 - (ii) Senden Sie drei Kopien der Schlichtungsklage gemeinsam mit der entsprechenden Anmeldegebühr an: JAMS, 500 North State College Blvd., Suite 600 Orange, CA 92868, USA
 - (iii) Senden Sie eine Kopie der Schlichtungsklage an die andere Partei (dieselbe Adresse wie die Streitbenachrichtigung), oder wie anderweitig von den Parteien vereinbart.
- b) Gestaltung der Anhörungen. Während des Schlichtungsverfahrens werden Beträge von Vergleichsangeboten dem Schlichter gegenüber nicht offengelegt, bis, falls überhaupt, der Schlichter den Betrag bestimmt hat, auf den Sie oder Epson Anspruch haben. Das Auskunftsverfahren oder der Austausch von nicht geschützten Informationen, die für die Streitigkeit relevant sind, kann während des Schlichtungsverfahrens zugelassen werden.
- c) Schlichtungsgebühren. Epson zahlt oder (sofern zutreffend) entschädigt Sie für alle JAMS-Anmeldungen und Schlichtergebühren für jedes hinsichtlich der Bestimmungen dieser Vereinbarung (durch Sie oder durch Epson) eingeleitetes Schlichtungsverfahren.

Anhang

d) Entscheidung zu Ihren Gunsten. Für Streitigkeiten, in denen Sie oder Epson Schadenersatz in Höhe von 75.000 USD oder weniger, zuzüglich Rechtsanwaltsgebühren und Kosten, verlangen: Falls die Entscheidung des Schlichters zu Ihren Gunsten einen höheren Betrag als Epsons letztes schriftliches Angebot für die Beilegung der Streitigkeit, sofern vorhanden, festsetzt, so wird Epson: (i) Ihnen 1.000 USD oder den zugesprochenen Betrag bezahlen, je nachdem, welcher davon größer ist; (ii) Ihnen den zweifachen Betrag Ihrer angemessenen Rechtsanwaltsgebühren bezahlen, falls vorhanden; und (iii) Ihnen alle Ausgaben (einschließlich Gebühren und Kosten für Sachverständige) erstatten, die Ihrem Rechtsanwalt in angemessener Weise für die Untersuchung, Vorbereitung und Verfolgung der Streitigkeit im Schlichtungsverfahren entstanden sind. Außer wie schriftlich zwischen Ihnen und Epson vereinbart, legt der Schlichter den Betrag der Gebühren, Kosten und Ausgaben fest, die von Epson gemäß diesem Abschnitt 22.6d) zu bezahlen sind.

e) Rechtsanwaltsgebühren. Epson wird keine Erstattung für seine Rechtsanwaltsgebühren und Ausgaben fordern, die für ein Schlichtungsverfahren bezüglich einer Streitigkeit im Rahmen dieser Vereinbarung angefallen sind. Ihr Recht auf Rechtsanwaltsgebühren und Ausgaben gemäß Abschnitt 22.6(d) oben beschränkt nicht Ihre Rechte auf Rechtsanwaltsgebühren und Ausgaben gemäß dem geltenden Recht; ungeachtet des Vorstehenden kann der Schlichter keine doppelten Rechtsanwaltsgebühren und Ausgaben zusprechen.

22.7 Opt-Out (Ausschluss). Sie können sich für einen Opt-Out (einen Ausschluss Ihrer selbst) von dem in dieser Vereinbarung dargelegten endgültigen, bindenden, individuellen Schlichtungsverfahren und dem Verzicht auf Sammel- und Repräsentationsverfahren entscheiden, indem Sie innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Ihrer Zustimmung zu dieser Vereinbarung (einschließlich u. a. des Kaufs, Herunterladens, der Installation der Software oder anderer entsprechender Nutzung der Epson-Hardware, -Produkte und -Dienste) schriftlich eine Benachrichtigung an die Adresse von Epson senden, die Folgendes enthält: (i) Ihren Namen, (ii) Ihre Postanschrift und (iii) Ihren Wunsch, vom endgültigen, bindenden individuellen Schlichtungsverfahren und dem Verzicht auf Sammel- und Repräsentationsverfahren, die in diesem Abschnitt 22 dargelegt sind, ausgeschlossen zu werden. Für den Fall, dass Sie sich in Übereinstimmung mit dem oben genannten Verfahren für einen Opt-Out entscheiden, gelten alle anderen Bedingungen weiterhin, einschließlich der Vorschrift, vor einer Klage eine Benachrichtigung zu senden.

22.8 Änderungen des Abschnitts 22. Ungeachtet aller gegensätzlichen Bestimmungen in dieser Vereinbarung vereinbaren Sie und Epson, dass, falls Epson zukünftige Änderungen am Streitbeilegungsverfahren und den Bestimmungen zum Verzicht auf Sammelklagen (außer einer Änderung der Adresse von Epson) in dieser Vereinbarung vornimmt, Epson Ihre ausdrückliche Zustimmung zur entsprechenden Änderung einholen wird. Falls Sie der entsprechenden Änderung nicht ausdrücklich zustimmen, so stimmen Sie zu, dass Sie jede Streitigkeit zwischen den Parteien in Übereinstimmung mit dem Text dieses Abschnitts 22 schlichten werden (oder Streitigkeiten gemäß Abschnitt 22.7 beilegen werden, falls Sie sich rechtzeitig für einen Opt-Out entschieden haben, als Sie dieser Vereinbarung erstmals zugestimmt haben).

22.9 Salvatorische Klausel. Falls eine Bestimmung dieses Abschnitts 22 für undurchsetzbar erklärt wird, so wird diese Bestimmung abgetrennt und der Rest dieser Vereinbarung bleibt vollständig und uneingeschränkt gültig. Das Vorstehende findet keine Anwendung auf das Verbot von Sammel- oder Repräsentationsklagen gemäß Abschnitt 22.5. Das bedeutet, dass falls der Abschnitt 22.5 für nicht durchsetzbar erklärt wird, der gesamte Abschnitt 22 (und nur der Abschnitt 22) ungültig wird.

Anhang

23. Für Einwohner von New Jersey. UNGEACHTET ALLER BEDINGUNGEN IN DIESER VEREINBARUNG, FALLS EINE DER BESTIMMUNGEN DER ABSCHNITTE 7 ODER 8 FÜR NICHT DURCHSETZBAR, UNGÜLTIG ODER UNTER DEN GESETZEN VON NEW JERSEY FÜR NICHT ZUTREFFEND ERKLÄRT WIRD, SO GILT JEDE SOLCHE BESTIMMUNG NICHT FÜR SIE, ABER DER REST DER VEREINBARUNG BLEIBT BINDEND FÜR SIE UND FÜR EPSON. UNGEACHTET ALLER BESTIMMUNGEN IN DIESER VEREINBARUNG: NICHTS IN DIESER VEREINBARUNG SOLL DAHINGEHEND AUSGELEGT WERDEN, DASS ES IHRE RECHTE GEMÄSS DEM TRUTH-IN-CONSUMER CONTRACT, WARRANTY AND NOTICE ACT EINSCHRÄNKT.

Zuletzt bearbeitet: Dezember 2018